



MAPPE

I.A.

FRAKTION:

St. Michael.....

N u m m e r

vgn 00. bis 21.

Spd.Nr.	Art und Standort	B I L D E R					
		BL 1	BL 2	BL 3	BL 4		
00	St. Michael als Ortschaft mit verschiedenen Ansichten.	6	-	-	-		
01	Das allgemeine Friederodenkmal neben der Pfarrkirche	1	-	-	-		
02 a+b	Friedhof St. Michael: weitere Gedenktafeln von Gefallenen und verstorbenen Seelsorgern	3	2	-	-		
03 a+b	Friedhof St. Michael (allgemeines)	3	5	-	-		
04	Friedhof St. Michael (allgemeines)	3	3	-	-		
05	Bildstock: hl. Kapelle an der Kältererstraße	1	2	-	-		
06	Kapelle nach St. Anna - Kältererstraße	1	2	-	-		
07	Bildstock in Langhütten nach d. Siedlung	1	2	-	-		
08	Bildstock: Kältererstraße gegen Kreuzweg	1	2	-	-		
09	Bildstock an der Bergstraße (beim Talele)	1	1	-	-		
10	Kapelle beim "Fahnl" gegenüber Eisplatz	1	2	3	2	restaurierungsbedürftig	Neuerplatz.
11	Wandbild über Haustür beim Schindlhof	1	1	1	-		
12	Bildstock (hl. Kapelle) am Bachweg (Pigenö)	2	3	-	-		
13	Wegkreuz an der Hauswand des Legebenburger Hauses in Pigenö	1	2	-	-	nicht mehr vorhanden (wo?)	
14	Bildstock an d. Bahn (Fahnl) oberhalb Trettl	1	2	-	-		
15	Kapelle des hl. Joh. v. Nepomuk in Pigenö	1	2	2	-	event. Anstrich erneuern.	
16	Bildstock an der Straße zum Strohhof gegenüber Sandegg: heute ein Fahnlalmayr	1	2	-	-	steht nicht mehr	
17	Bildstock in Schulhaus bei der Abzweigung zum Wöfnerhof	2	2	2	-		
18	Wegkreuz in Schulhaus b. Necker Heinz.	1	1	-	-		
19	Wegkreuz am Reinspergweg oberhalb Kellereitintma heute Siedlung Schallermühle (Grund v. Nörl.)	1	2	-	-	eventuell auffrischen	
20	Wegkreuz an der alten Mendelstraße unterhalb des Gasthauses "Goanscher"	1	1	-	-		
21	Bildstock: Bahnhofstr. b. Haus Plieger	2	2	1		schlechter Zustand	Restaurierungsbedürftig
		36	41	9	2		



MAPPE .A....		FRAKTION: <i>St. Michael.....</i>				Nummer von 22. bis 364i	
Gd. Nr.	Ort und Standort	BILDER					
		BL 1	BL 2	BL 3	BL 4		
22	Bildstock: Bahnhofstr. vor der Umfahungsstraße	2	2	3		1998 renoviert jetzt sehr schön	
23	H. Antonius Kapelle in der Sill	2	2	3	5		
24	Handnische mit dem hl. Josef am Eingang zur Kellerei Brühl beim Filsbecke	1	1	-	-		
25 25a	Wegkreuz beim Kirchlein Maria Rast, Marterl Maderneid Wier von Robert Fuchs	1	-	-	-	steht nicht mehr Marterl: klein	
26	Bildstock an der Schusterpromenade	1	1	-	-		
27	Wegkreuz an der Abzweigung n. St. Pauls b. Ochsenwirt	1	2	-	-		
28	Bildstock: Maderneid Haus Tille	2	1	-	-	ganz schlecht Siehe Anmerkungen zu Karte	
29	Bildstock in Maderneid an der Abzweigung zum Reinsprungweg	1	2	-	-		
30	Wegkreuz Untere Gaud Haus Obwexer	2	2	-	-		
31	Untere Gaud Steinackerweg	2	-	-	-		
32	Bildstock beim Türlerhof Untere Gaud	2	1				neu
33	Wegkreuz Obere Gaud vorletzte Kurve	2					
34	Obere Gaud ganz oben, letzte Kurve	2	1				
35a-35i	Maria Rast + 14 Stationen + Text	18	-				mit Text
36a-36i	Die Gleifkapelle (Kirche) mit dem Kreuzweg	14	-			werden zur Zeit restauriert	mit Text
		54	15	6	5		
Zusammenfassung:							
	1. Blatt	36	41	9	2		
	2. Blatt	53	15	6	5		
	Insgesamt	(89)	(56)	(15)	(7)		



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

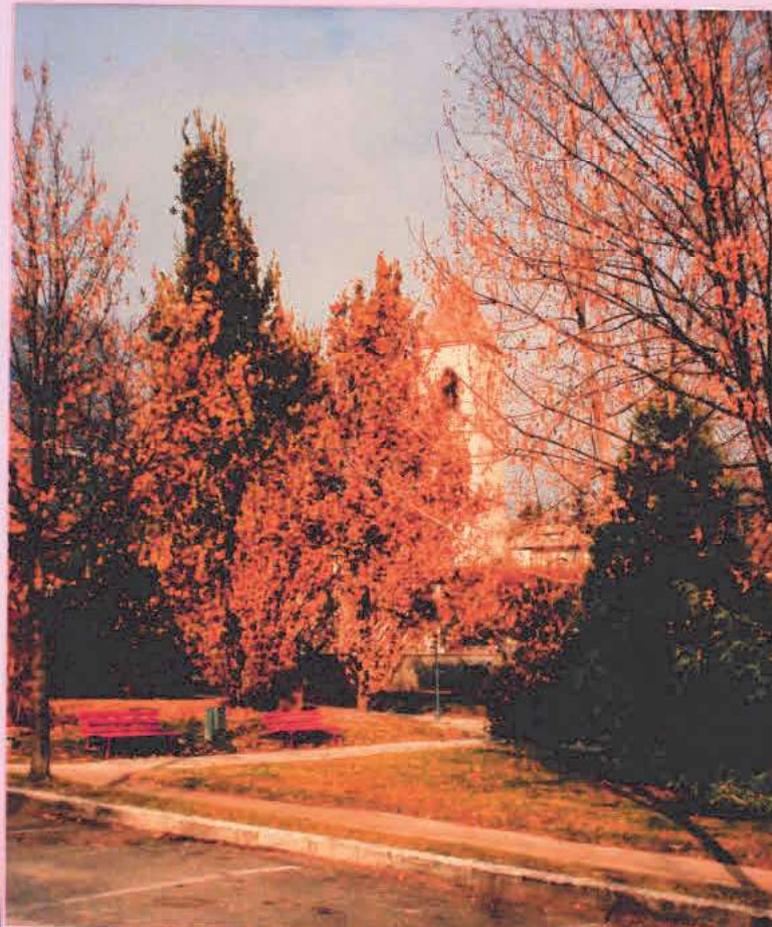
Objektnamen: *S. Michael als Ortschaft*

Objektnummer: *00*

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: *S. Michael*

Genauer Standort: *Verschiedene*

Eigentümer / Betreuer: *Gemeinde*



Verschiedene Ausschnitte aus dem Hauptort St. Michael.

Datum des Fotos: - - Bearbeitet von: *H. Flor*





Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: H. Michael : Gefallenen-Denkmal Objektnummer: 01

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: _____

Genauer Standort: Neben der Pfarrkirche

Eigentümer / Betreuer: Gemeinde Eppan

Zustand: gut Das Denkmal wurde erstellt von Prof. Othmar Winkler aus Trient, einem gebürtigen Klausener.



Siehe auch
Rückseite.

Singerzeit am Sonntag, 14. 11. 1982

Datum des Fotos: 14. 11. 1982 Bearbeitet von: _____ am: _____



Objektnamen: Das allgemeine Kriegerdenkmal von 1982 und die früheren Tafeln Objektnummer: 022a

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael

Genauer Standort: neben der Pfarrkirche

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche

Zustand: ausgezeichnet

Die 2 Tafeln (1914-18 und 1939-45) sind im Friedhof angebracht.

Stil / Alter / Geschichtliches:

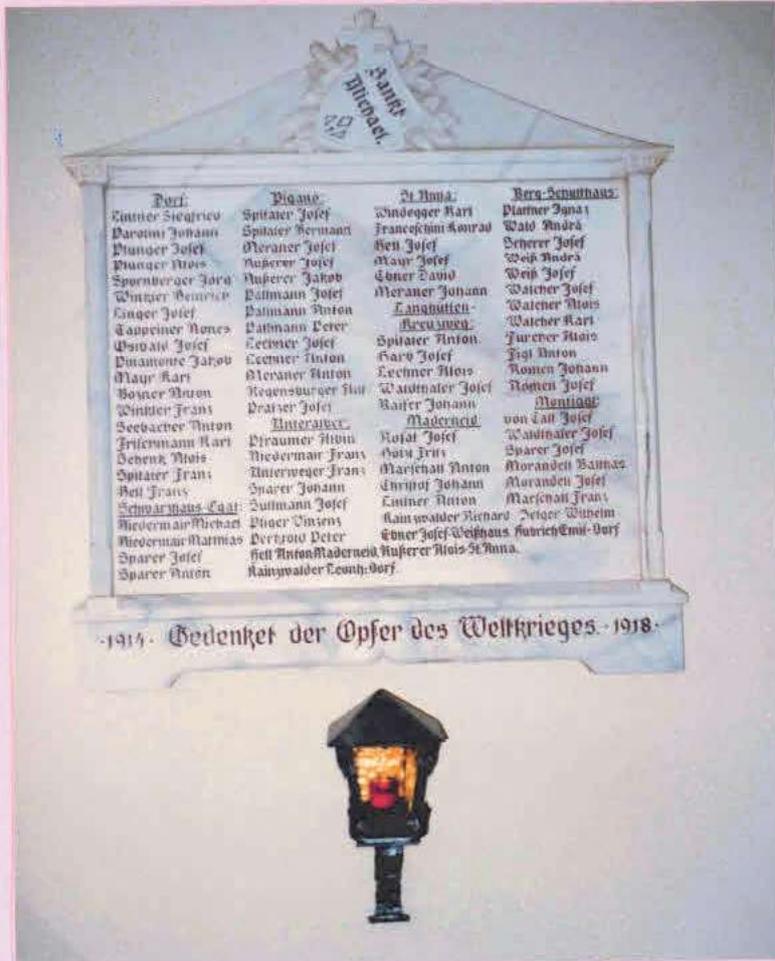
Hier darunter sind Abbildungen der Tafeln für die Gefallenen, die am Friedhof von H. Michael angebracht sind.

Auf der Frontseite dieser Kapelle sind die Seelsorger der ehem. Kuratie H. Michael verzeichnet. (Siehe Rückseite)



27.7.84

4. Flor



Datum des Fotos: 10. 6. 84 Bearbeitet von:

am:

Friedhof St. Michael



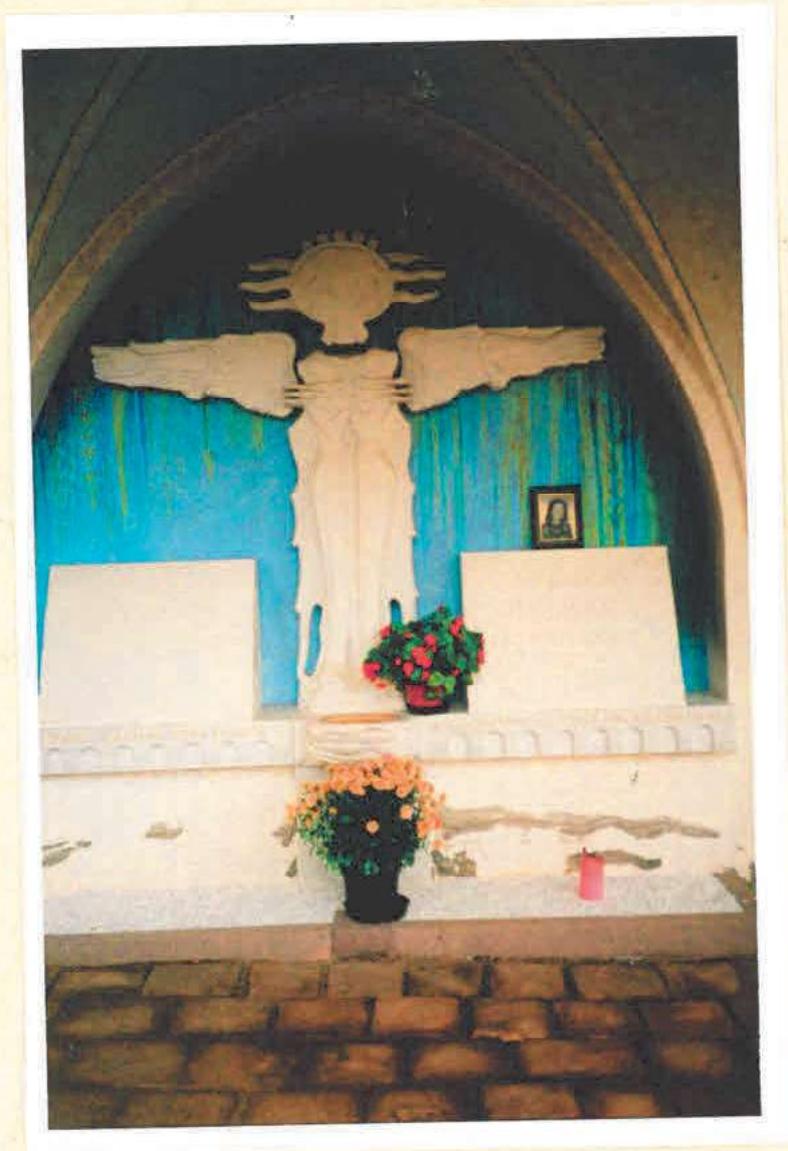
20.6.84 links die verstorbenen Pfarrer rechts die verstorbenen Kuraten bzw. Expositi

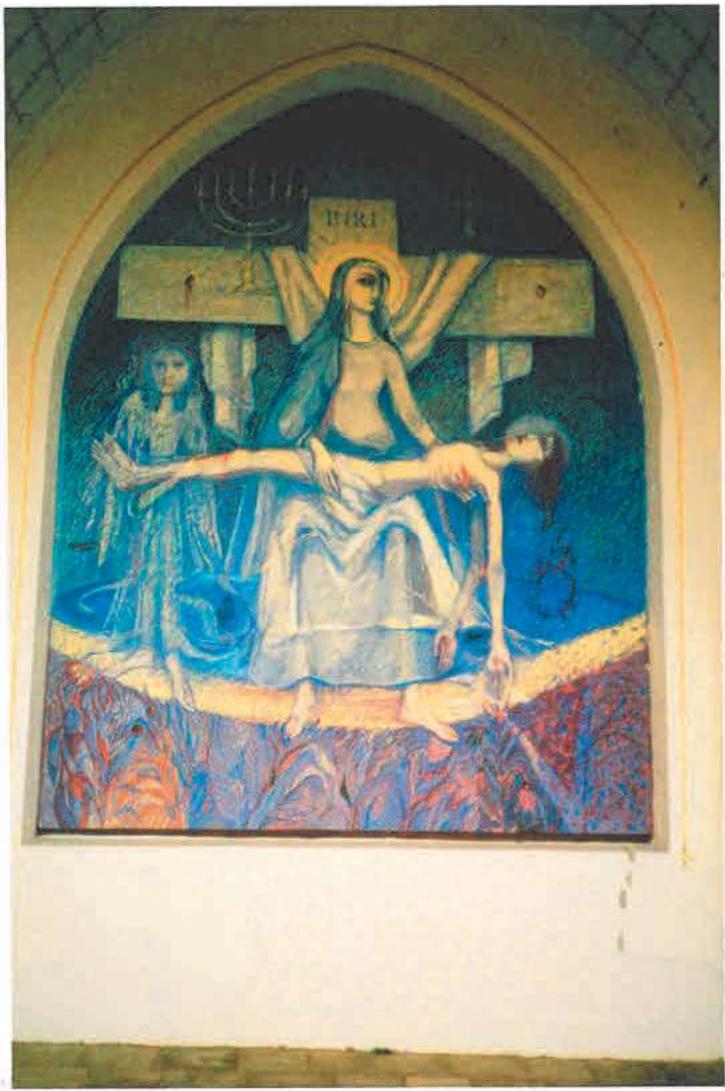
H. Flor



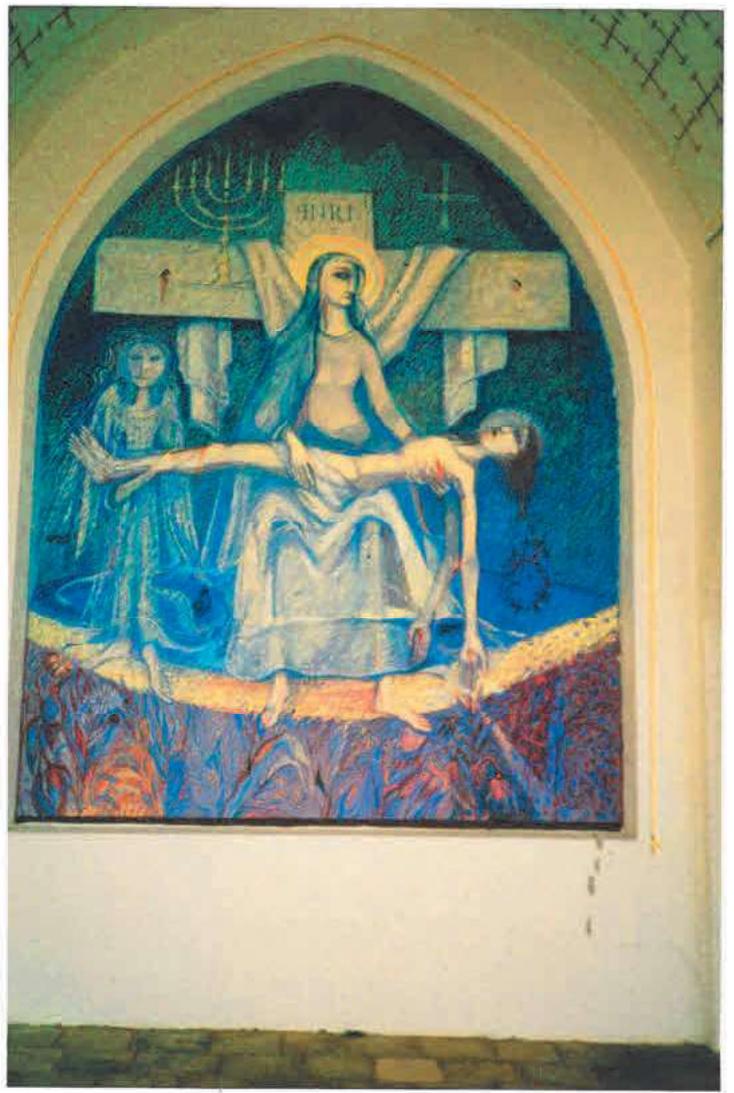
20.6.84 Frontseite : Seelsorger
links : 1914-18
rechts : 1939-45

H. Flor





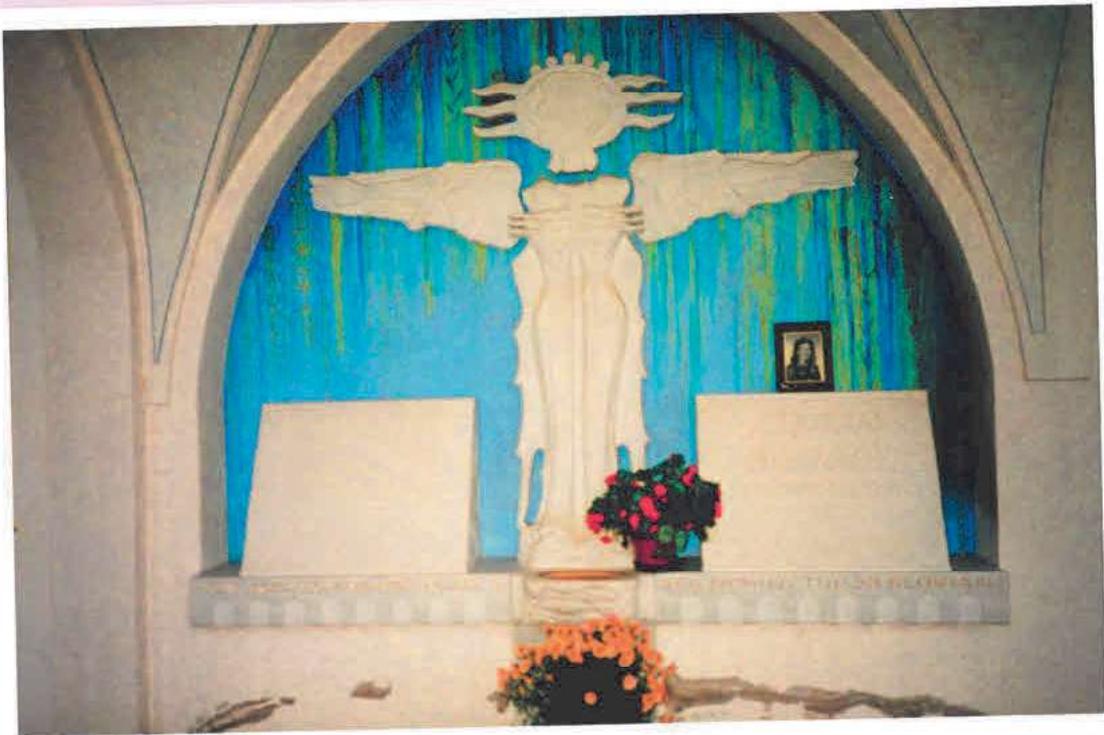
Nov. 1998



H. Flor

H. Flor

Nov. 1998



(38)

Nov. 1998

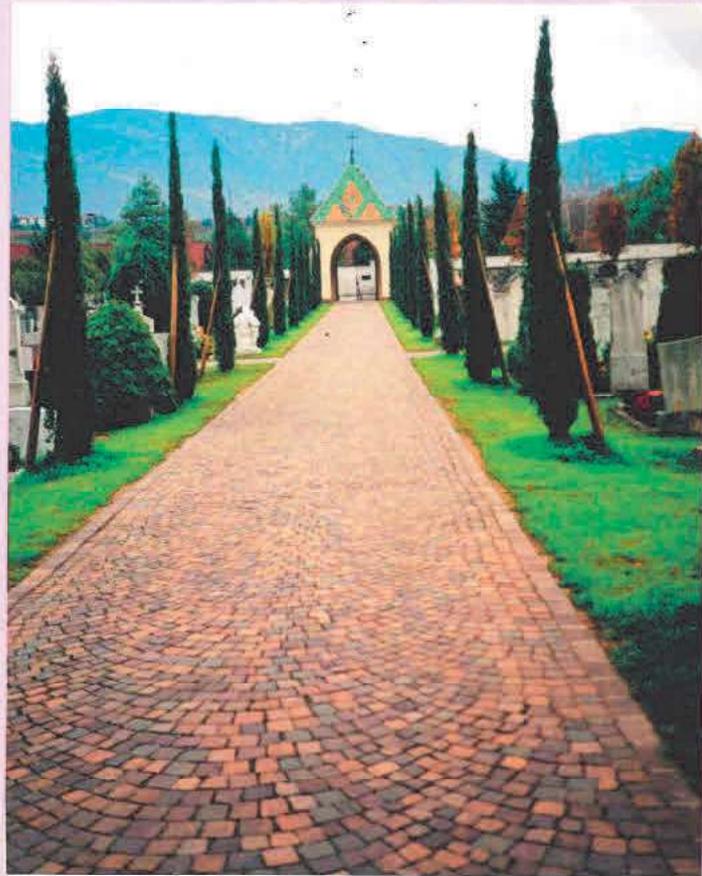
Grabstätte der Gemahlin des akademischen Malers Robert Scherer
 von ihm selbst geschaffen (unter den Arkaden).



Objektnamen:

Friedhof von S. Michael

Objektnummer: 0391



links: Eingangsallee im Friedhof bis zum Jahr 1998. 20. 6. 84 ↗

rechts: die Allee heute.

Siehe auch Rückseite

Die Friedhofs- bzw. Leichenkapelle →

Datum des Fotos: Nov. 1998 Bearbeitet von: H. Flor

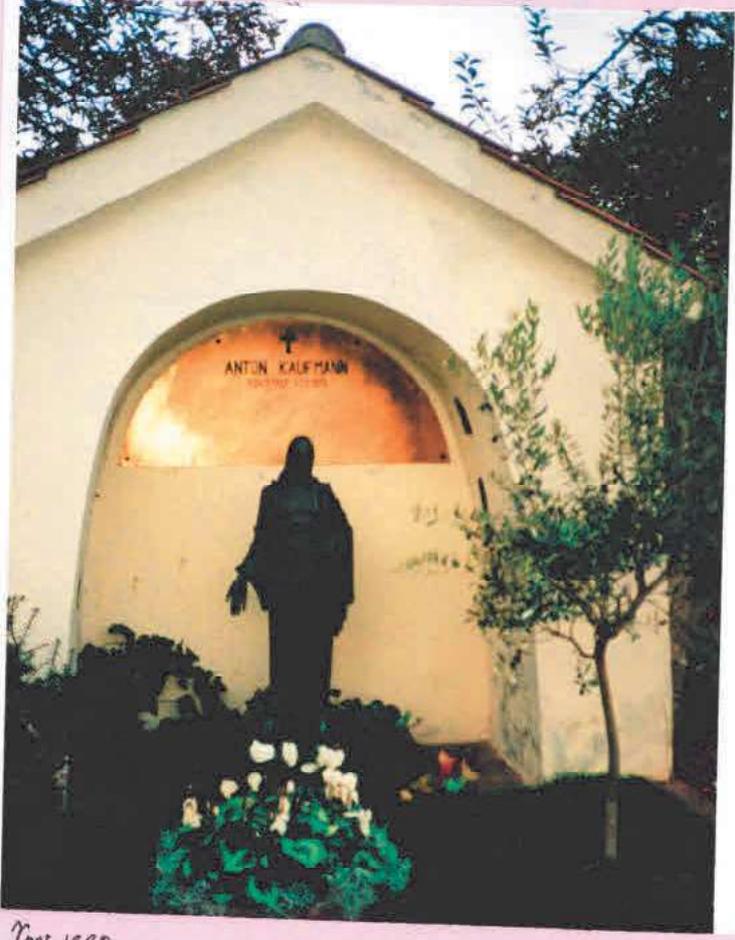


Nov. 1998

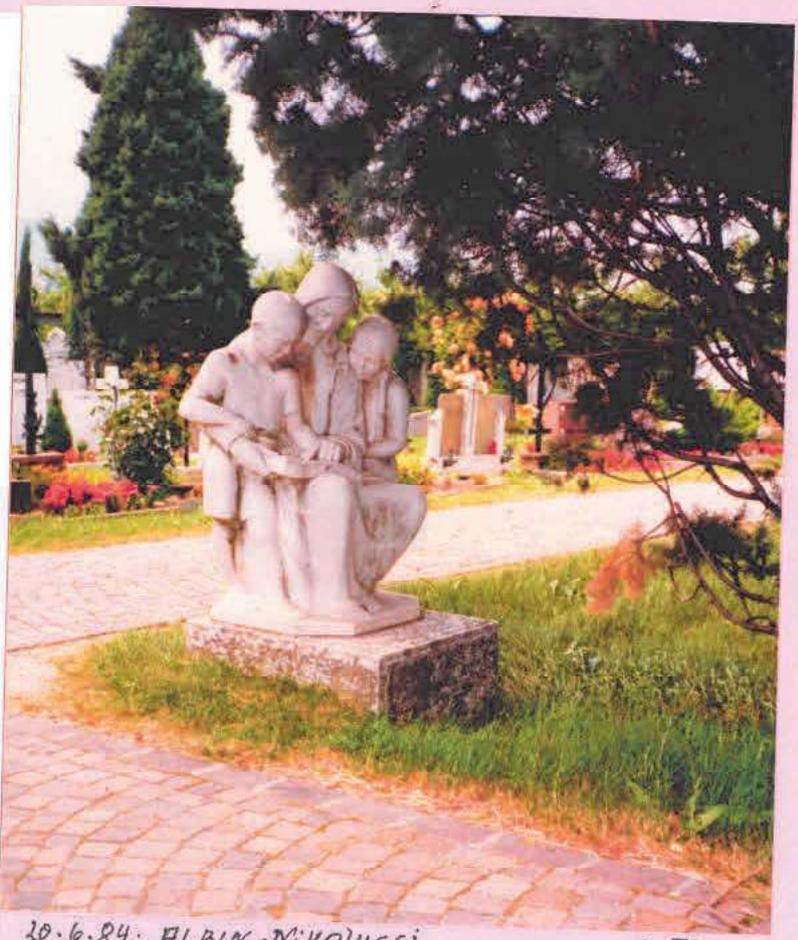
H. Flor



Objektnamen: Friedhof von St. Michael (weitere Ansichten) · Objektnummer: 04



Nov. 1988



20.6.84: ALBIN NIKOLUSSI.

4. Flor

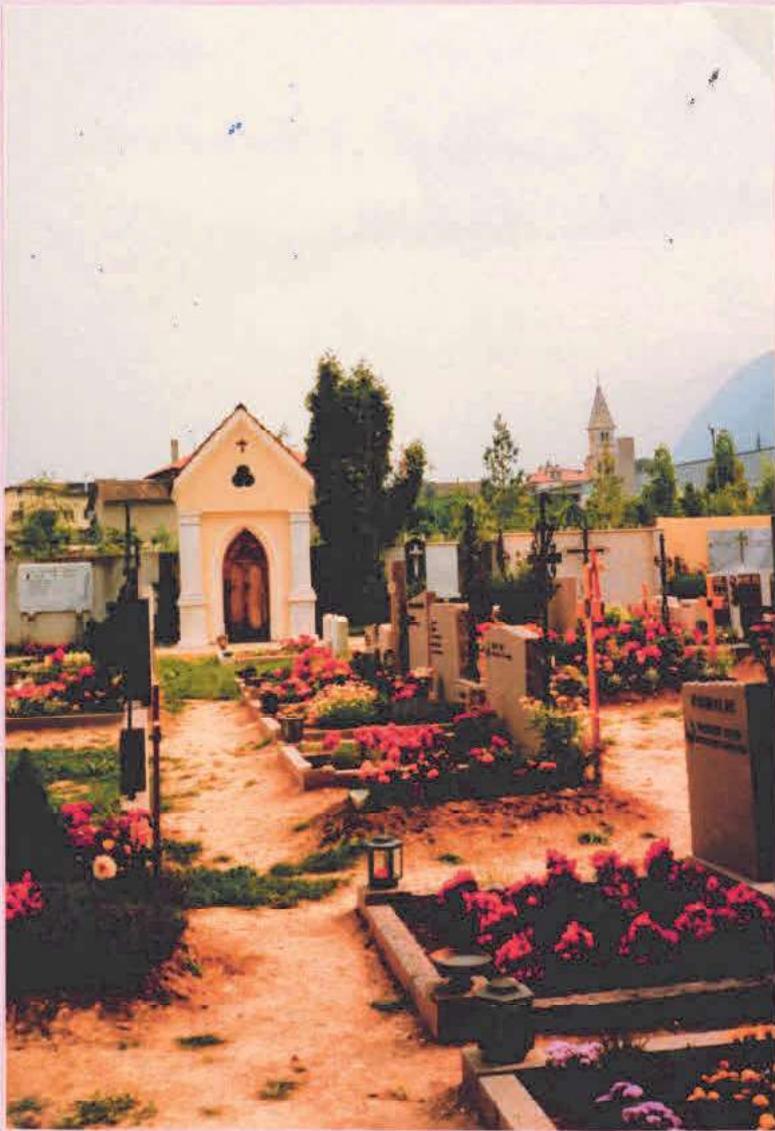


Datum des Fotos: 20.6.84

Bearbeitet von:

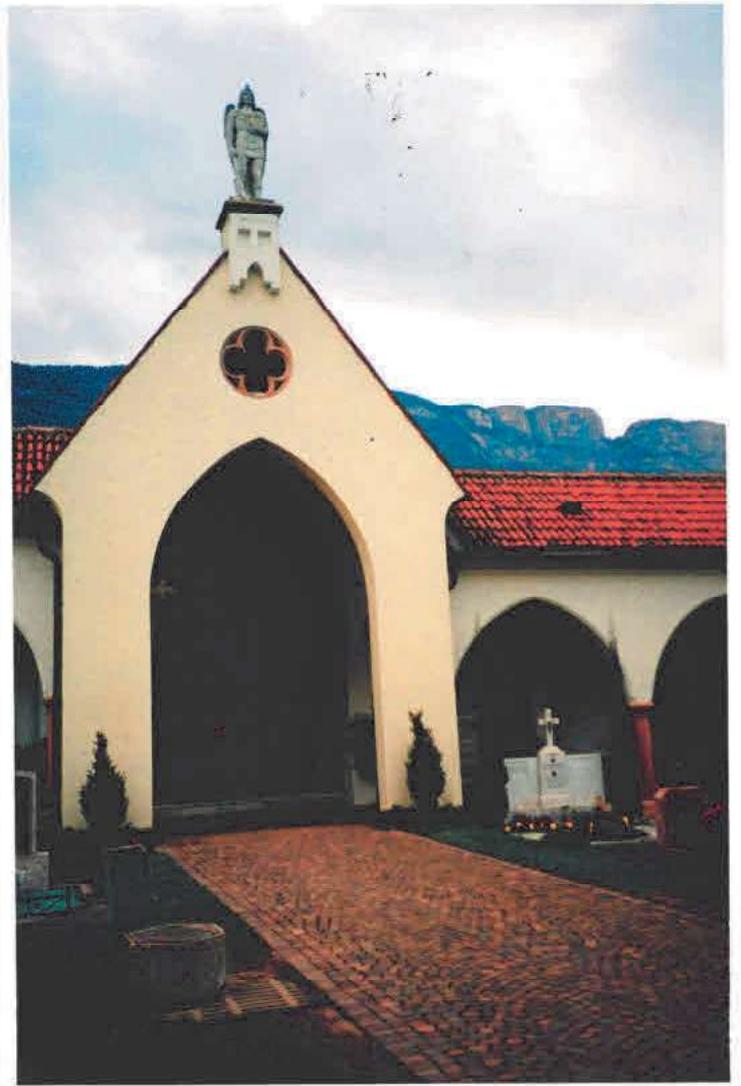
4. Flor

am:



20. 6. 84

H. Flor



November 1988

H. Flor



20. 6. 84

H. Flor



Objektnamen: Bildstock (Kleine Kapelle)

Objektnummer: 05

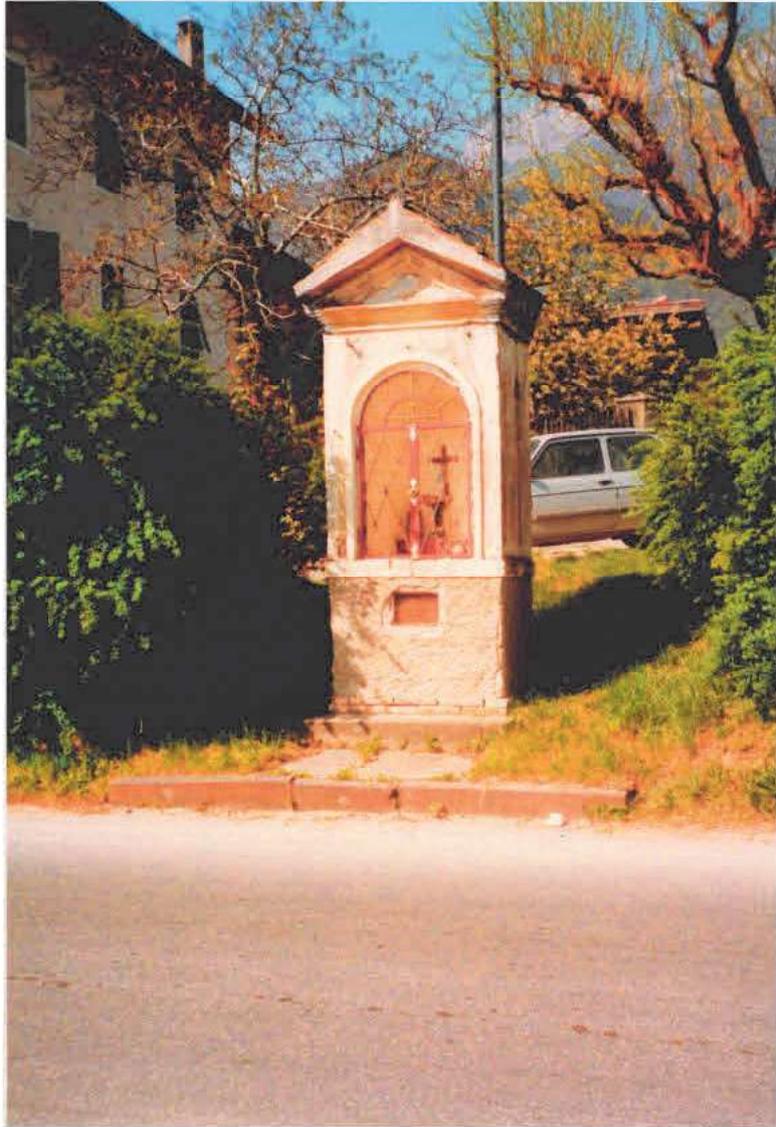
Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael - Langhütten

Genauer Standort: Kalterer Straße bei der Abweigung zur Mendelstraße

Eigentümer / Betreuer: Fam. Meraner (Sintaler)

Zustand: an exponierter Stelle; gelegentlich auch geschmückt
in recht gutem Zustand.

Stil / Alter / Geschichtliches:



30.4.84

H. Flor

Datum des Fotos: 30.4.84 Bearbeitet von:

Hans Flor

am: Mai 1984



Objektnamen: Bildstock - Kleine Kapelle

Objektnummer: 05

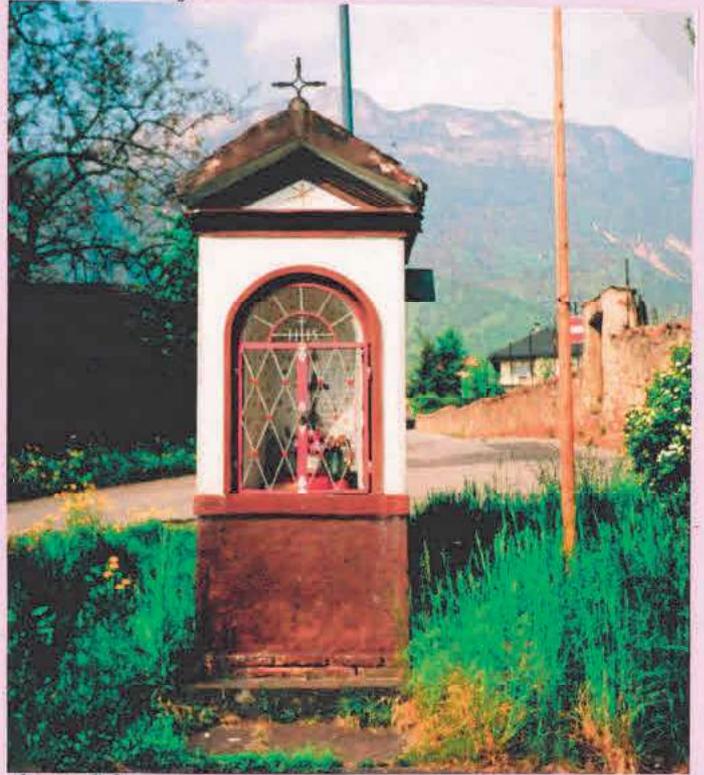
Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael - Langhütten

Genauer Standort: Kalterer Straße beim Haus Spitaler
an der Abzweigung zur Menzelstraße

Eigentümer / Betreuer: Fam. Spitaler

Zustand: sehr gut

*An dem Bildstock hat sich seit
1984 nichts geändert.
Südlich davon ist eine größere
Wohnsiedlung entstanden.*



27.4.98

H. Flor



Datum des Fotos: 27.4.98 Bearbeitet von: Hans Flor

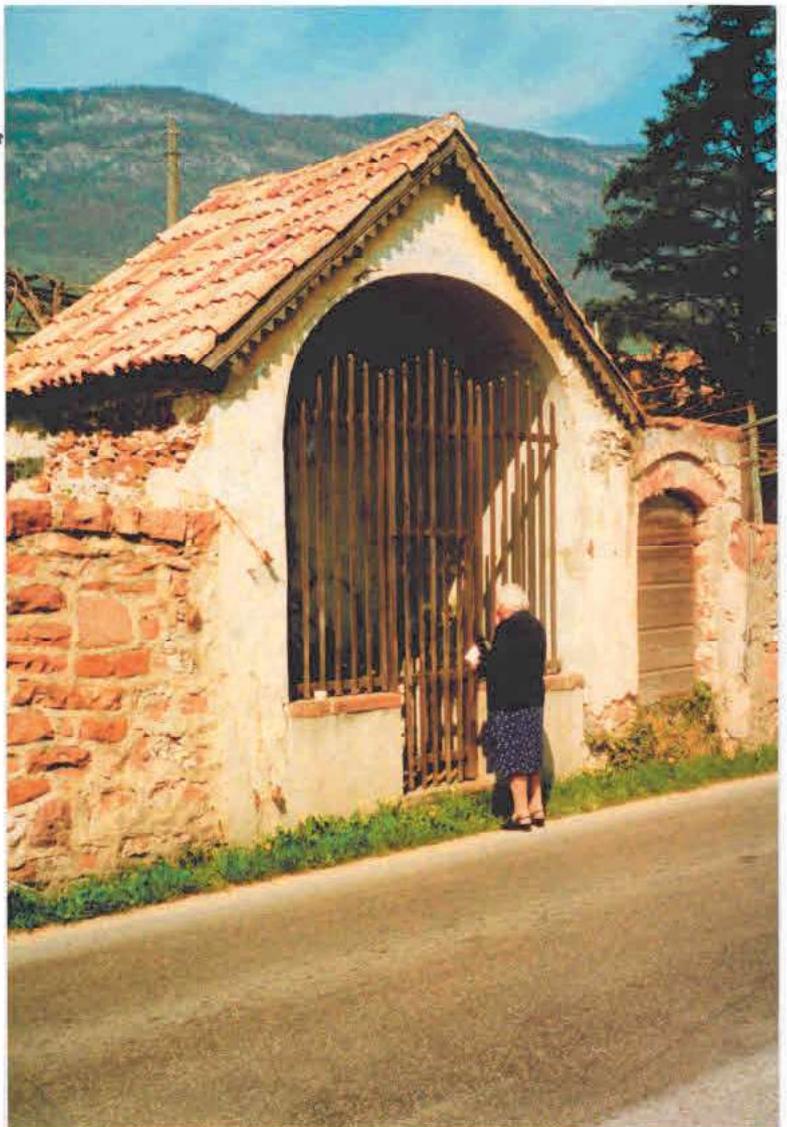
am: September 1998

Objektnamen: Große KapelleObjektnummer: 06Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael - St. AnnaGenauer Standort: Am Beginn der KalfärerstraßeEigentümer / Betreuer: steht auf Weger-GrundZustand: schöne große Kapelle. Dahinter wurde ein größerer
Autoparkplatz errichtet.

Stil / Alter / Geschichtliches:

Bei Errichtung des Parkplatzes
wurde die Kapelle in die Umfassungsmauer
mit einbezogen.
Vorher stand sie völlig frei auf
dem Grund des Weger-Zaunes
von St. Anna.

Es ist eine schöne Kapelle mit
einem großen Holzgitter an der
Straßenseite. Innen hängt an
der Rückwand ein großes schönes
Kreuzifix.



30.4.84

H. Flor

Datum des Fotos: 30.4.84 Bearbeitet von:H. Flor am: Mai 1984



Objektnamen: *Große Kapelle*

Objektnummer: *06*

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: *St. Michael - St. Anna*

Genauer Standort: *am Beginn der Kälterer Straße nahe dem Kloster St. Anna*

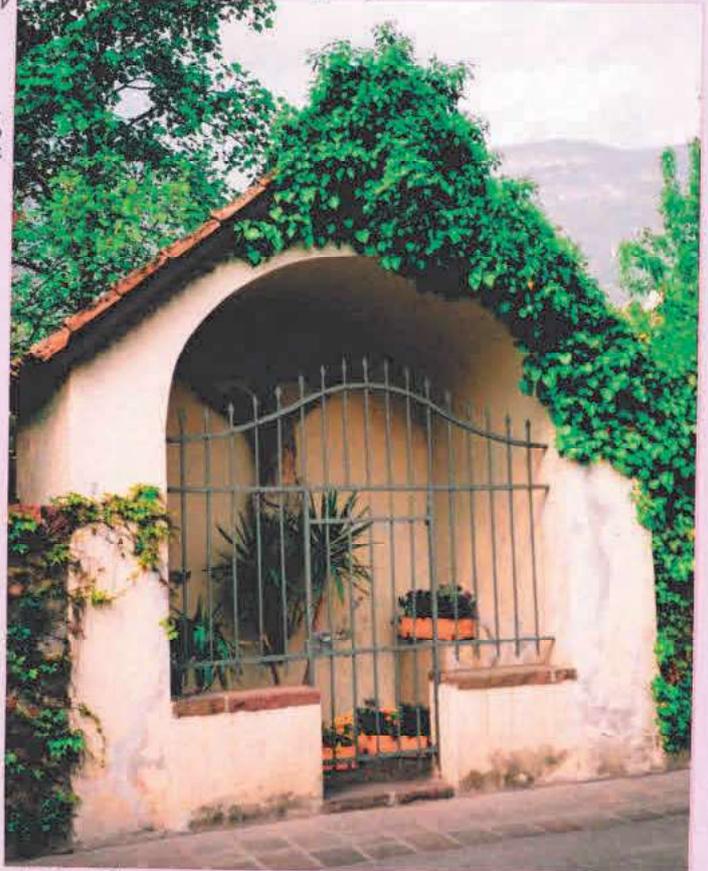
Eigentümer / Betreuer: *Familie Weger; stets jahreszeitmäßig geschmückt.*

Zustand: *in bestem Zustand*

Bei der Anlegung des dahinterliegenden Parkplatzes wurde zur Auflage gemacht, daß die Kapelle auf jedem Fall stehen bleiben muß.

Inzwischen wächst auch ein Efeu-geranke an der Nordseite empor und über das Dach hinaus.

Das Holzstängengitter wurde auch durch ein Eisenstängengitter ersetzt.



27.4.98

H. Fesl



Datum des Fotos: *27.4.98*

Bearbeitet von:

H. Hor

am: *September 1998*

Objektnamen: BildstockObjektnummer: 08Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael gegen KreuzwegGenauer Standort: an der Kattererstraße links außerhalb LanghüttenEigentümer / Betreuer: am Grundstück des v. d. u. Helmuth;Zustand: etwas verlassen

Stil / Alter / Geschichtliches:

Ein einfacher etwas hoher schlanker Bildstock auf der niederen Umfassungsmauer (ungefähr Straßenmauer aufgesetzt am Rande eines Weinbutes. Etwas plumper Sockel; in der einrigen kleinen Nische hängt ein Bild. Neben dem Bildstock steht ein Fleiderstrauch. Sonst kaum geschmückt.



15.5.84

H. Flor

Datum des Fotos: 15.5.1984 Bearbeitet von:H. Flor am: 15. Mai 1984



Blatt 2 a

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock

Objektnummer: 07

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael gegen Kreuzweg

Genauer Standort: Kalterer Straße nach Langhütten links

Eigentümer / Betreuer: am Weingut des Hanni Peter und Hanni Helene

Zustand: etwas vernachlässigt.

Ein hoher etwas plumper Bildstock mit einer kleinen Nische; verhältnismäßig hoch auf der niederen Mauer aufgesetzt.

In der Nische hängt ein einfaches Herr-Jesu Bild, das wohl den einzigen Schmuck darstellt.

Das danebenliegende Weingut gehört dem Helmuth v. d. d. d. d.

Auf der Rückseite ein weiteres Bild.



21.5.98

H. Flor

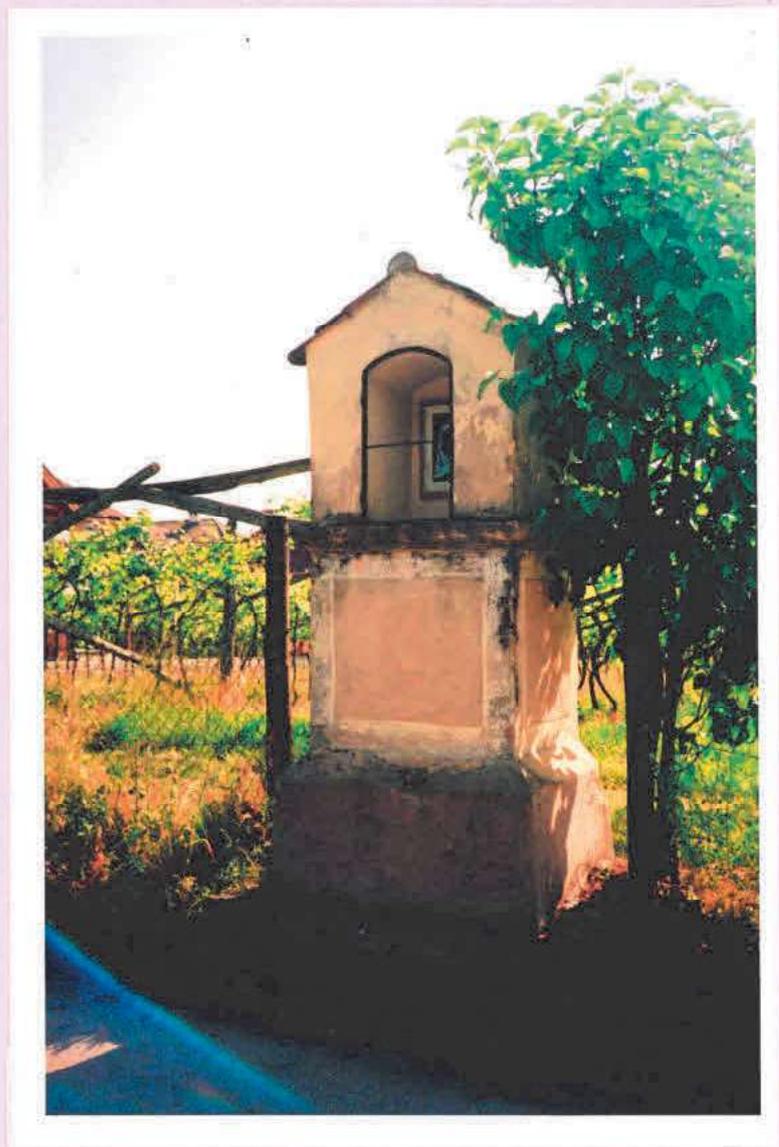


Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor

am: September 98

Blatt 2 b



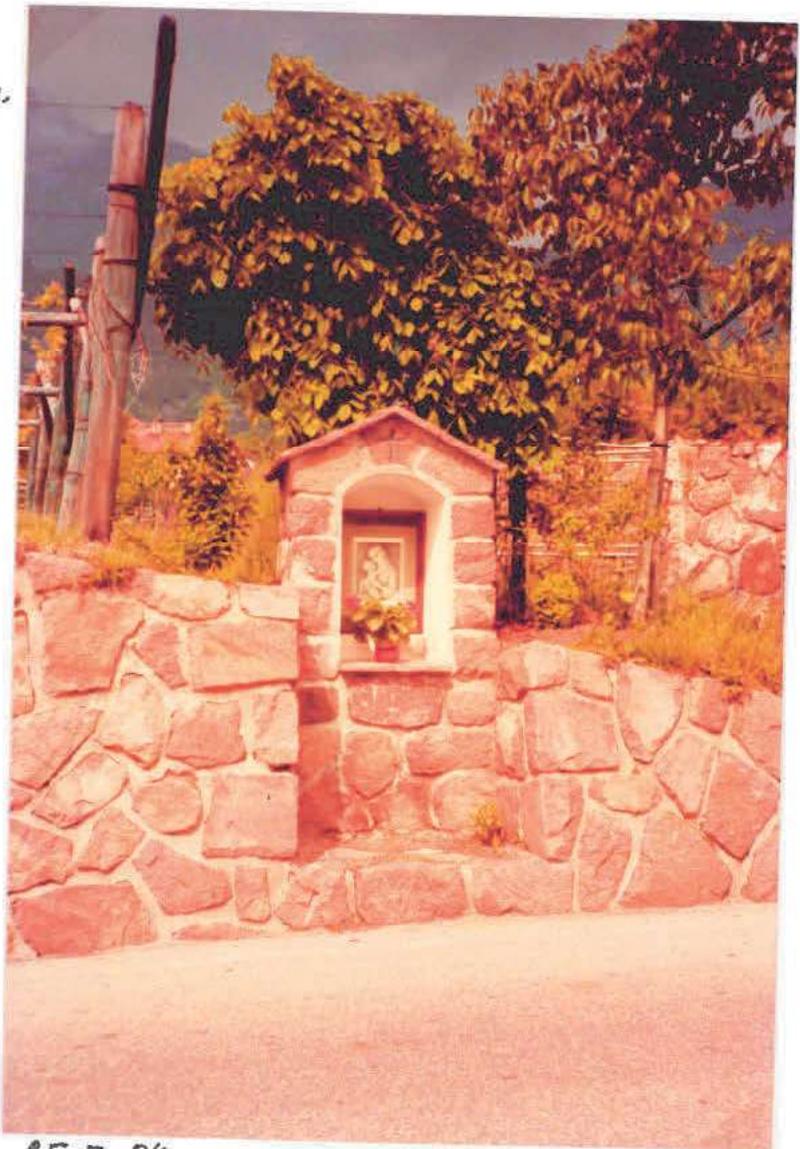
21.5.98

H. Florr

Objektnamen: BildstockObjektnummer: 08Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael gegen KreuzwegGenauer Standort: Kalterer Straße vor Kreuzweg rechtsEigentümer / Betreuer: ?Zustand: recht schön in die neue Straßenmauer mit gleichen Steinen integriertIn der Nische hängt ein Muttergottesbild mit dem Jesuskind
davor steht eine blühende Geranie.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

Dieser einfache aber schöne Bildstock paßt sich gut an die unmittelbare Umgebung an. Mit gleichen Steinen (Porphyrt wie die Mauer aufgestellt. Das Bild in der Nische ist einfach aber angepaßt. laufend jahreszeitmäÙig geschmückt.



25.5.84

H. Flor

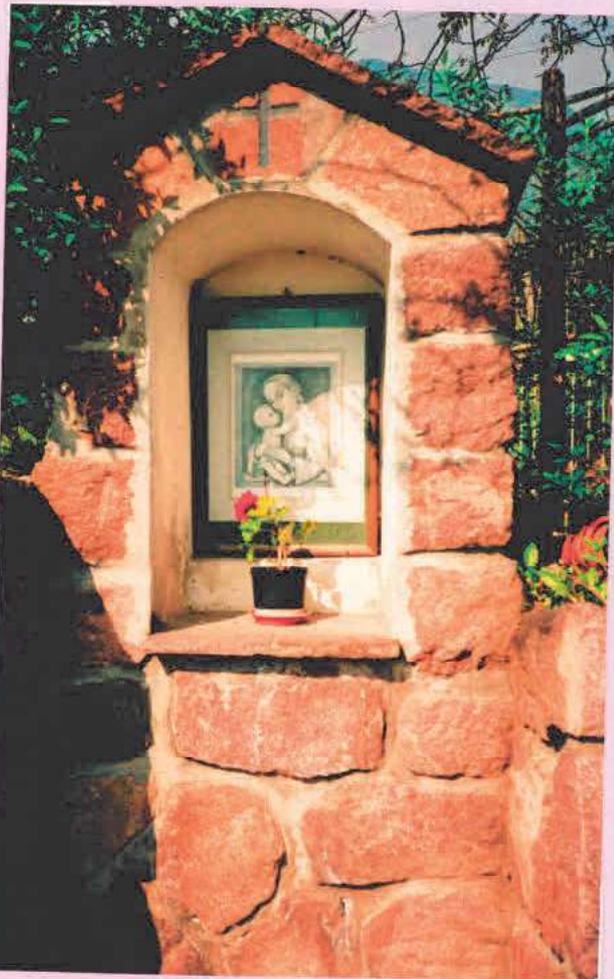
Datum des Fotos: 25.5.84 Bearbeitet von:H. Floram: Mai 1984

Objektnamen: BildstockObjektnummer: 08Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael Kalterer-straßeGenauer Standort: vor Kreuzweg rechtsEigentümer / Betreuer: ?Zustand: sehr schön und in gutem Zustand.

Früher stand hier ein älteres Bildstock.
Bei der Verbreiterung der Straße mußte dieser
über weichen.

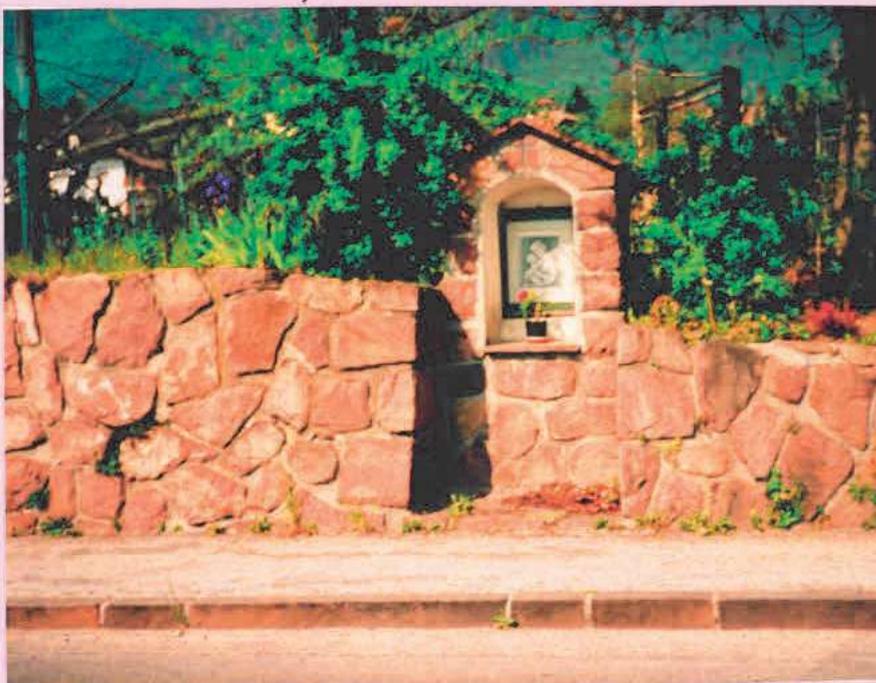
Dafür wurde dieser errichtet, genau mit
demselben Material wie die Mauer selbst
und recht gut in die neue Mauer
integriert. Nimmt sich recht gut aus.
Vor dem Marienbild in der Nische stehen
Blumenstöcke, die sicher von der
Nachbarschaft hingestellt werden.

Das dahinter stehende Grundstück
gehört dem Hanni-Ruell



27.4.98

H-Flor



27.4.98

H-Flor

Datum des Fotos: 27.4.98 Bearbeitet von:H-Floram: September 1998



Blatt 1

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock

Objektnummer: 09

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael Bergstraße

Genauer Standort: Bergstraße beim „Talele“

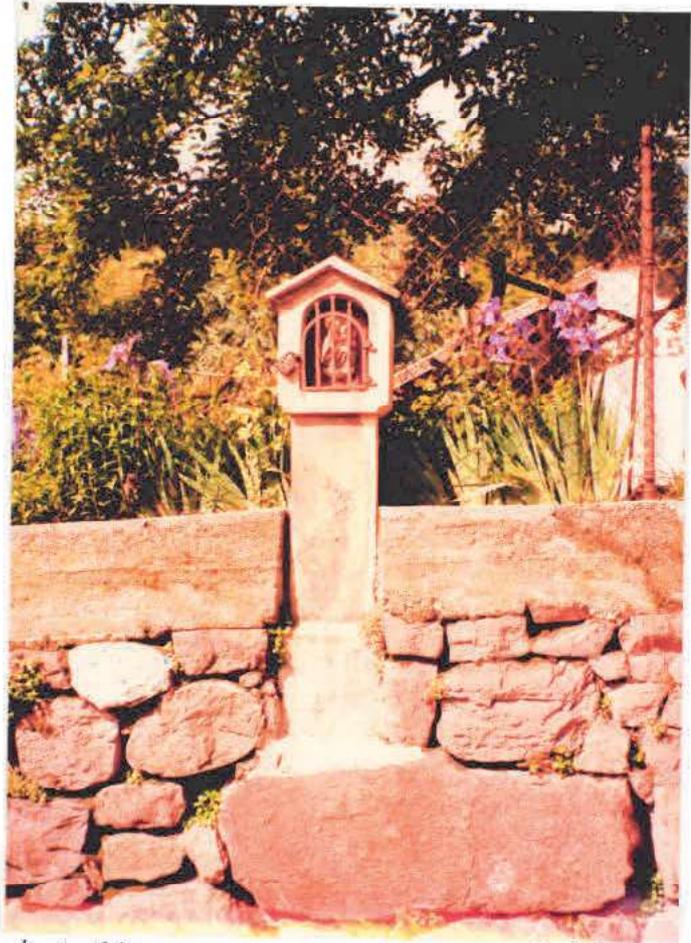
Eigentümer / Betreuer: Fam. Meraner vom nahen Gasthaus

Zustand: Der Bildstock stand früher frei, wurde dann in die Wegmauer einverleibt. Keiner Anstrich wäre angebracht.

Stil / Alter / Geschichtliches:

Ein kleines schlankes Bildstöckl mit einer kleinen Nische, darin eine kleine Muttergottes mit dem Jesukind.

Die Nische ist mit einem starken Gitter und Schloß abgesichert.



4.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 4.6.1984 Bearbeitet von: H. Flor

am: Juni 1984



Blatt 2

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock

Objektnummer: 09

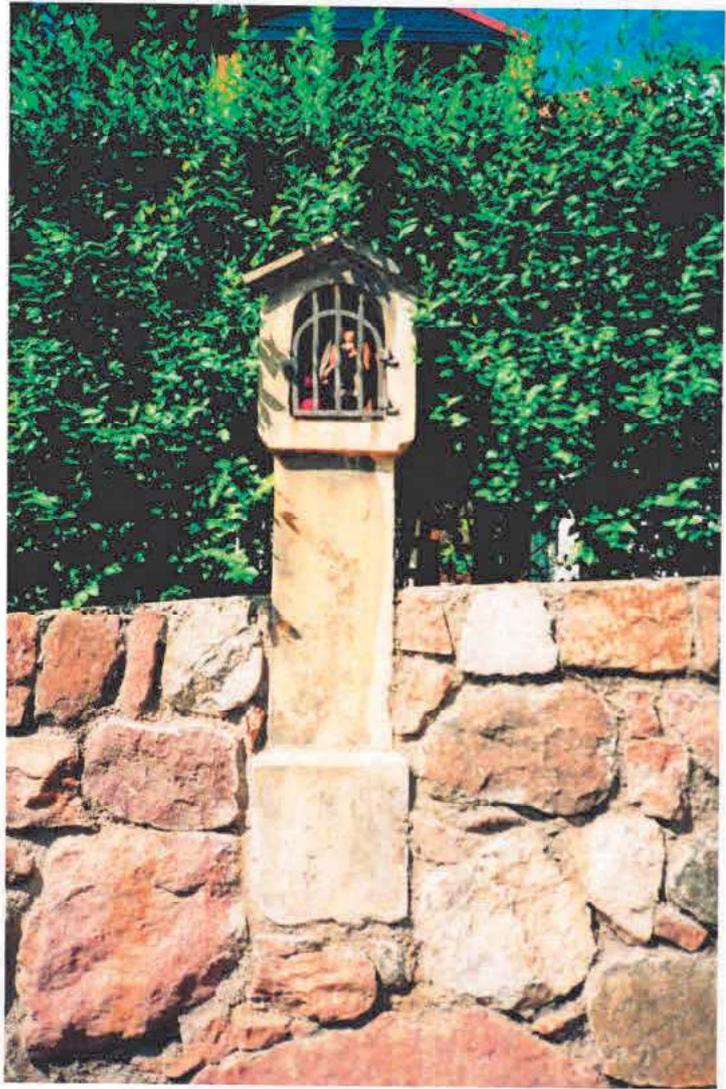
Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael Bergstraße

Genauer Standort: Bergstraße beim Gashaus, Talele/Meraner

Eigentümer / Betreuer: Fam. Meraner

Zustand: gut kaum verändert

An diesem Bildstock hat sich in den Jahren seit es hier steht nichts verändert. Es wird auch kaum beachtet. Wo sollte wohl ein eventueller Schmuck hin?



25.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 25.5.98 Bearbeitet von: H. Flor

am: September 1998



Objektnamen: Kapelle

Objektnummer: 10

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael beim "Fahnlsteig" am Lahnkanal

Genauer Standort: beim "Fahnl" gegenüber dem Eisplatz

Eigentümer / Betreuer: chem. Kapuziner Kloster

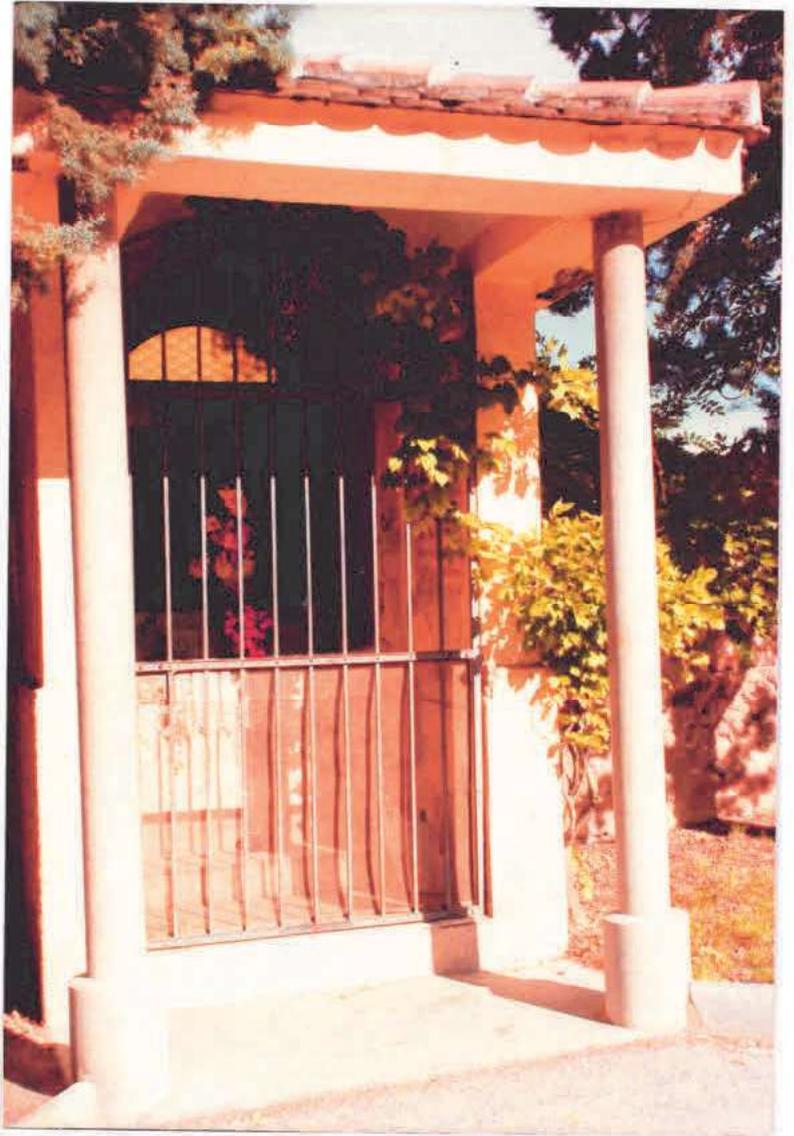
Zustand: stabil und gut

Stil / Alter / Geschichtliches:

Diese Kapelle steht am Fahnl-Steig neben dem Eisplatz unterhalb der neuen Mittelschule von Eppan. Da das Gitter versperrt war, konnte der Innenteil nicht fotografiert werden. Die Kapelle ist die die Umfassungsmauer des ehem. Kapuziner Klosters hineingebaut und steht eigentlich auf Klostergrund.

Von hier aus führte ein Kirchsteig zur St. Anna Straße, also war hier eine Abweigung vom Fahnlweg zur St. Anna Weg. Die Schwestern von St. Anna und Anreiner, Weger-Viedermayr, Hanni, gingen auf diesem Kirchsteig zur hl. Messe in die Kapuzinerkirche.

Später wurde ein Teil des Grundes zum Bau der Mittelschule verwendet.



11. 9. 83

H. Flor



Blatt 2 a

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapelle beim "Fahnd"

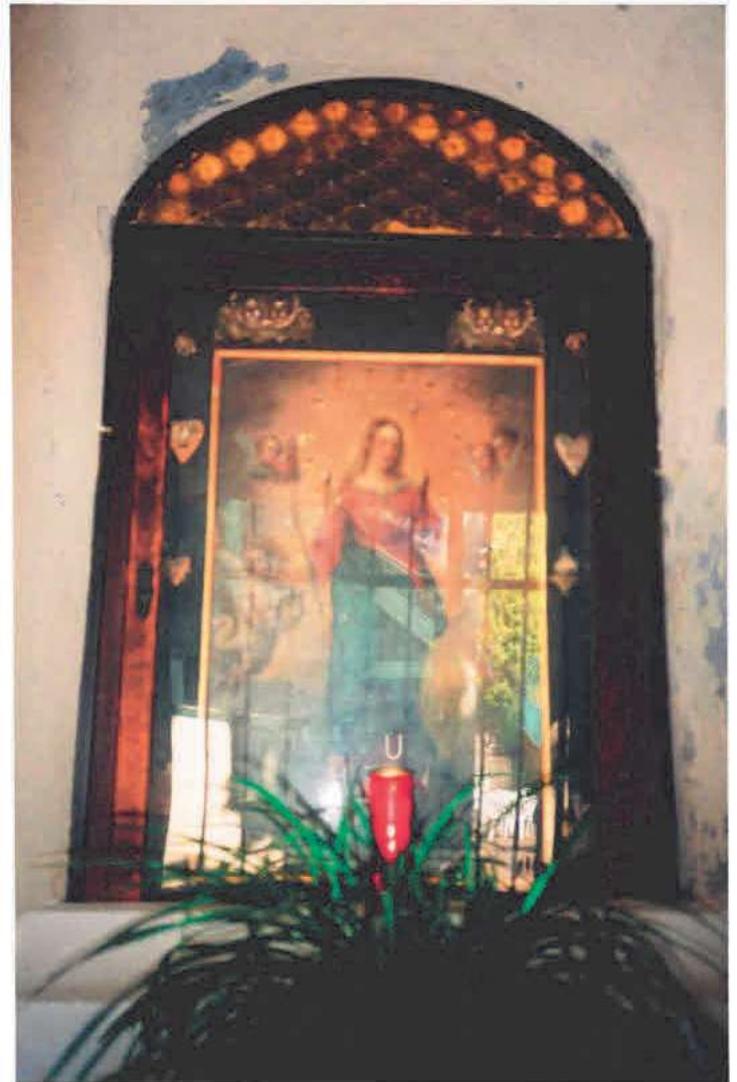
Objektnummer: 10

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: A. Michael

Genauer Standort: Am Fahndsteig, gegenüber dem Eisplatz

Eigentümer / Betreuer: Gemeinde / Pfarrei

Zustand: stabil u. gut; unverändert



25.5.98

H. Flor

25.5.98

H. Flor

eine sehr schöne hohe Kapelle an der ehemaligen Kapuzinermauer.
Darin an beiden Seiten je eine Tafel, die über dem Bau dieser schönen
Kapelle Aufschluss geben. (siehe Bilder auf Blatt 2b.)

Die Kapelle sollte einer gründlichen Restaurierung unterzogen werden.
siehe Rückseite weitere Bilder von der Innenseite !!

Datum des Fotos: 25.5.98 Bearbeitet von:

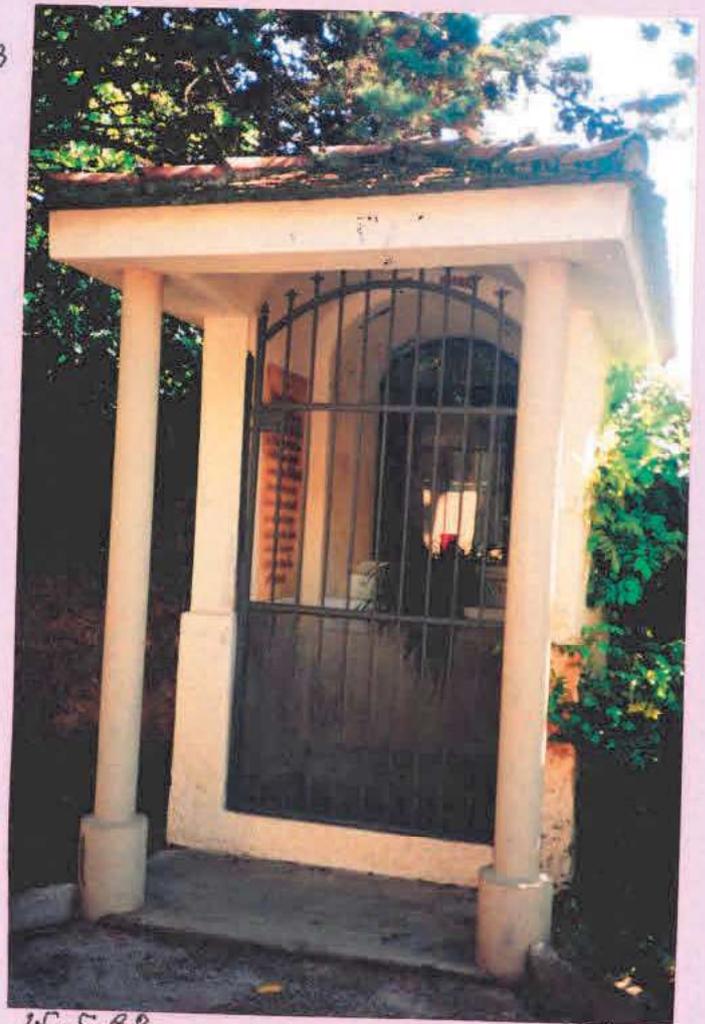
H. Flor

am: September 98

1843
 Vahren fünf Jüng-
 linge auf dem See zu
 Montiggl in einem Kah-
 ne. Plötzlich stürzte das
 Schifflein um und alle
 sanken in den See hinab
 Jämern riesen sie zur
 Gottesmutter um hülfe
 und alle fünf wurden
 glücklich gerettet. Zum
 dankbaren Andenken
 wurde hier diese Ka-
 pellen erbaut.

25.5.98

H. Flor



25.5.98

H. Flor

Diese beiden Tafeln mit dem entspre-
 chenden Text sind an den beiden
 Seitenwänden angebracht. Die eine
 links (1843), die andere rechts (1873)
 Bei der Tafel 1873 ist der untere
 Teil des Textes durch Mauerfraß nicht
 mehr zu lesen.
 Wahrscheinlich hängt er mit einem
 vermeintlichen Scheintod zusammen.

25.5.98

H. Flor

1843
Fahren fünf Jünge
linge auf dem See zu
Montiggol in einem Kahn-
ne. Plötzlich stürzte das
Schifflein um und alle
sanken in den See hinab

Jämern riesen sie zur
Gottesmutter um hülfe
und alle fünf wurden
glücklich gerettet. Zum
dankbaren Andenken
wurde hier diese Ka-
pelle erbauet.



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wandbild (Fresko)

Objektnummer: 11

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: A. Michael, Bergstraße

Genauer Standort: am Ischindlhof über der Haustür

Eigentümer / Betreuer: Dr. Heinrich von Mörl zu Palren u. Sichelburg

Zustand: unverändert schön

Stil / Alter / Geschichtliches: _____



20.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 20. 6. 84 Bearbeitet von: _____

H. Flor am: _____



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Fresko - Bild

Objektnummer: 11

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael : Bergstraße

Genauer Standort: Ischindlhof über der Haustür

Eigentümer / Betreuer: Dr. Heinrich von Mörl

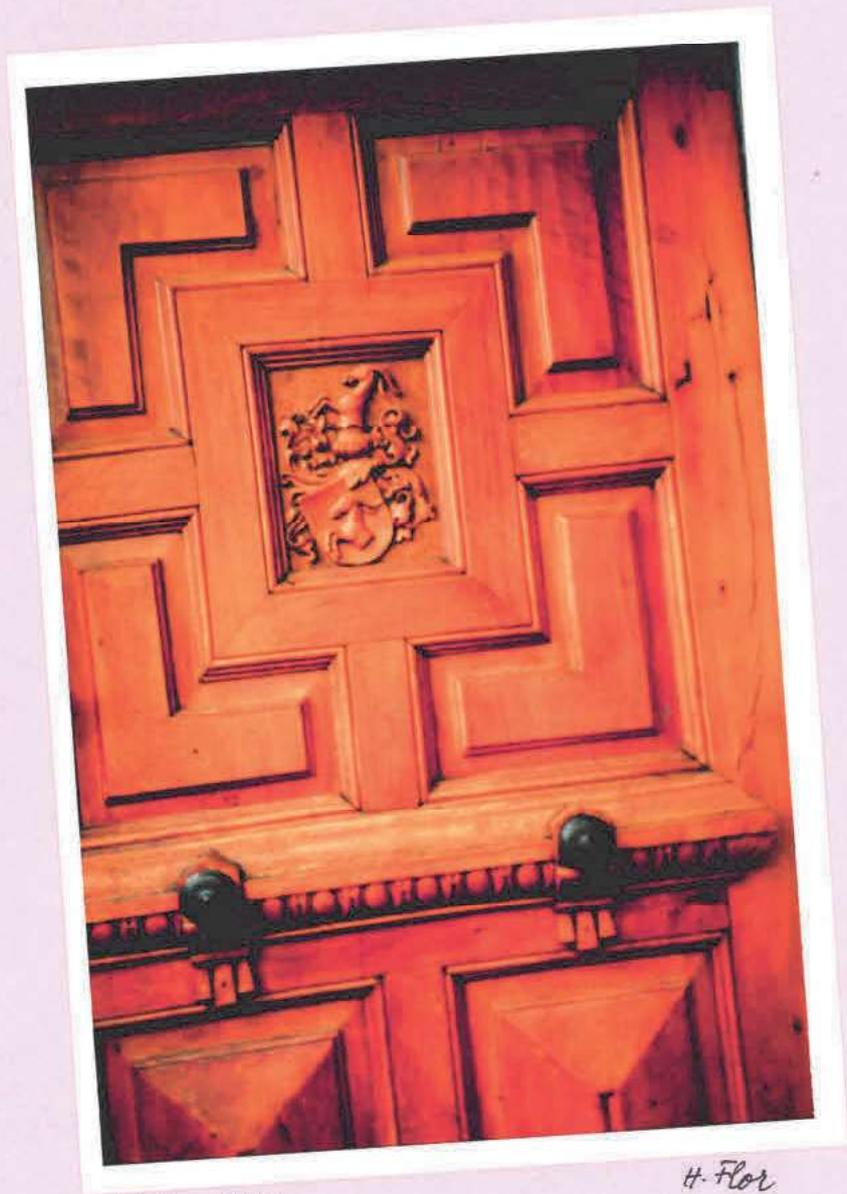
Zustand: gut erhalten; vielleicht könnte man die Ränder vorsichtig auffrischen



Über der Eingangstür ein Gemälde (1620) in Stuckrahmung;
links St. Georg mit dem Drachen; St. Florian, der einen Hausbrand
lisch (gewöhnliche Darstellung des hl. Florian, darüber in den
Wolken die Mutter Gottes mit dem Kind.

Datum des Fotos: 23.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: September 1998



Oktober 1998

H. Flor

Das Wappen an der Haustür am
Schindlhof v. Familie von Mörl zu Pfalzen u. Sichelburg



Blatt 1

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock (Kapelle)

Objektnummer: 12

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael Pigenö

Genauer Standort: Baollweg

Eigentümer / Betreuer: _____

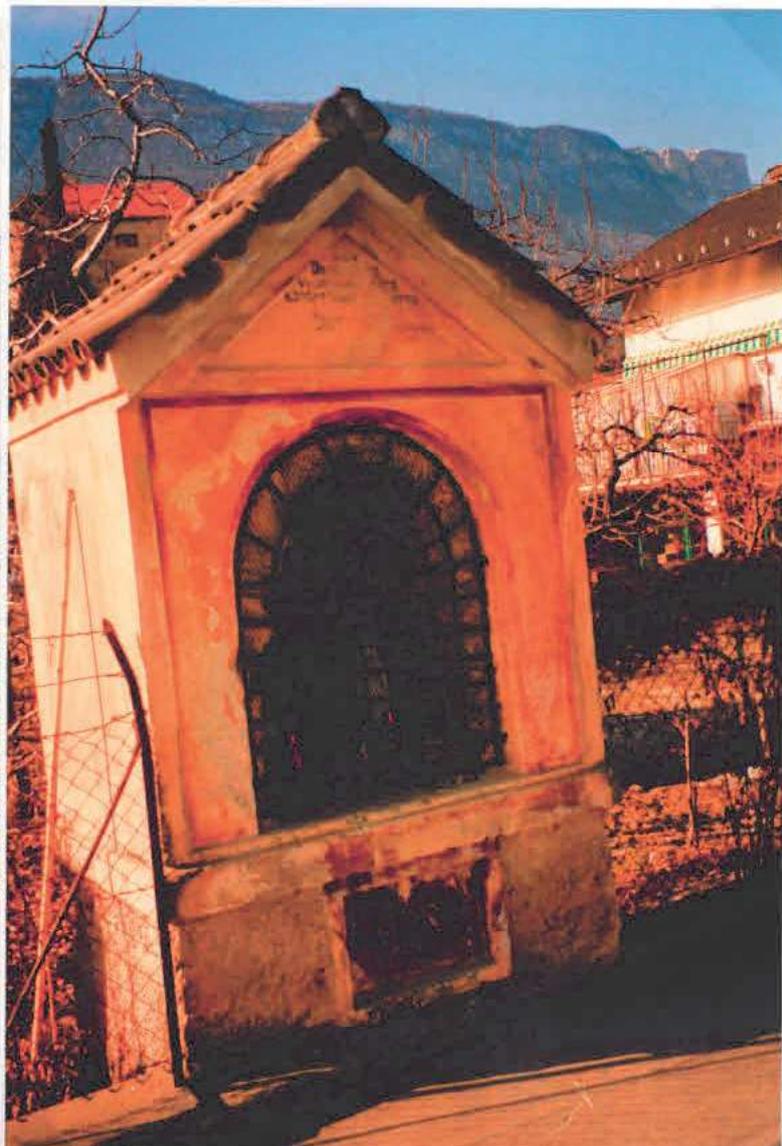
Zustand: schöner Bildstock, eher eine kleine Kapelle

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

Im Gesims über der Nische steht geschrieben: mit einem Verpöbnungsglas feststellen.



H. Flor



H. 2. 91

Datum des Fotos: 16.6.84

Bearbeitet von: _____

H. Flor

am: März 1991



Blatt 2

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: *Bildstock / Kapelle*

Objektnummer: *12*

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: *S. Michael - Pigeno*

Genauer Standort: *Badlweg*

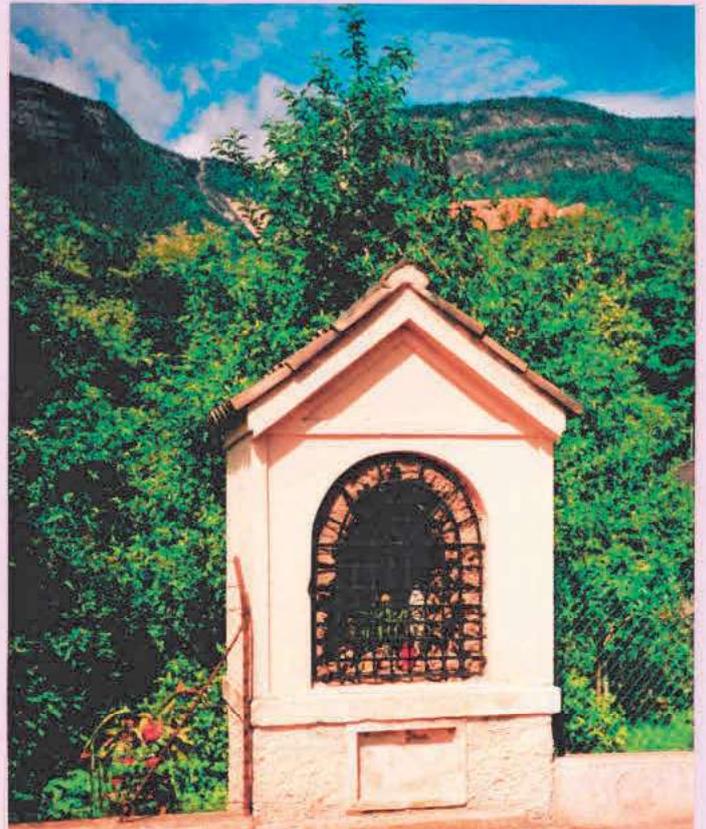
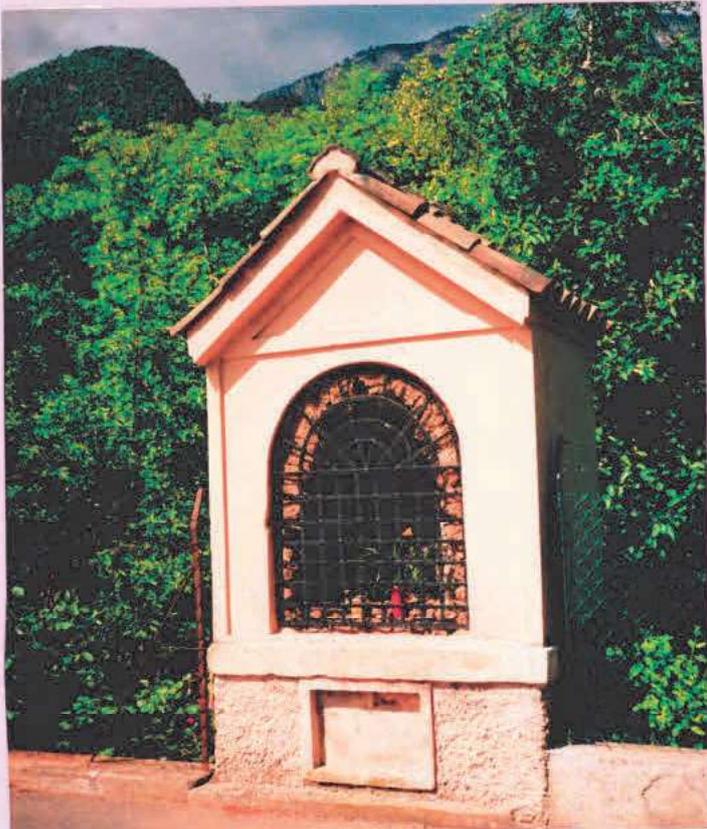
Eigentümer / Betreuer: *Fam. Pallmann*

Zustand: *sehr gut.*

Wurde in letzter Zeit außen übermalt, um den vorher bestehenden Mauerstrich zu entfernen.

Allerdings wurde auch die auf dem Gesims über der Nische übermalt. Versuchen die ehem. Schrift auf Blatt 1 zu entziffern.

Im Innern ist der Boden mit Tuffsteinen ausgelegt. Darauf steht eine kleine farbige Gipsmadonna.



Datum des Fotos: *22.5.98* Bearbeitet von:

H. Flor

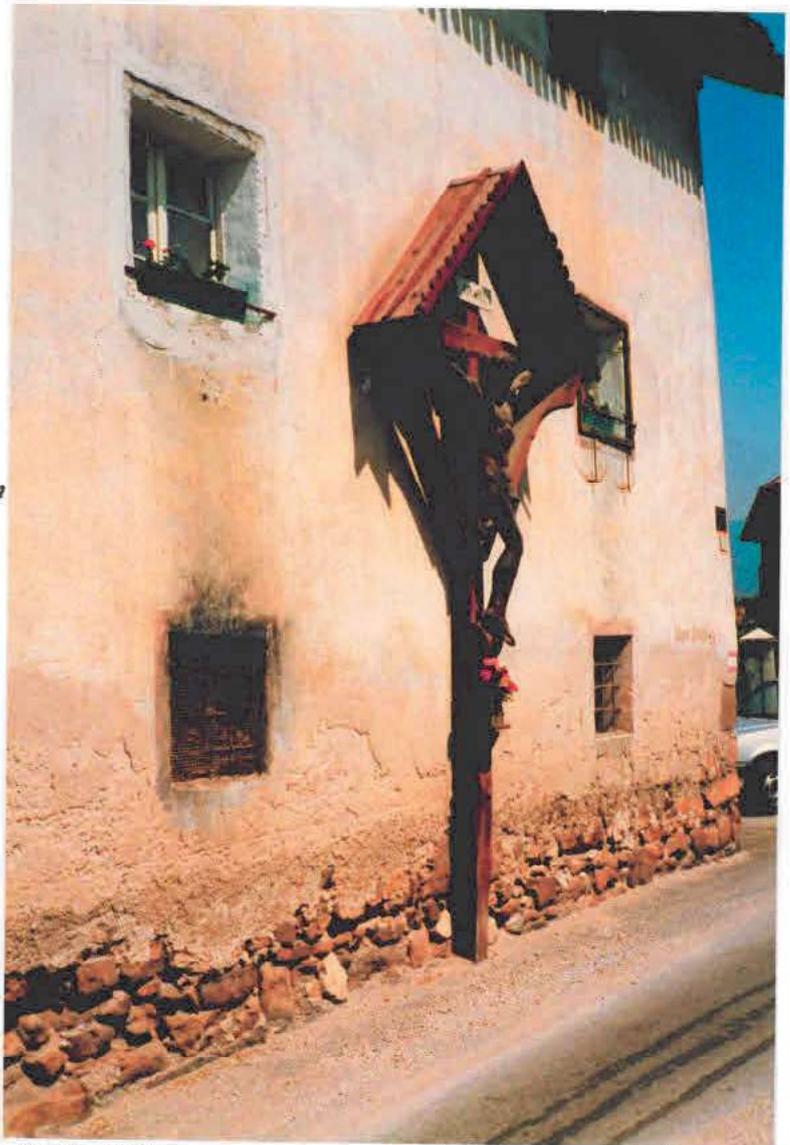
am: *September 1998*

Objektnamen: WegkreuzObjektnummer: 13Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael - PigenoGenauer Standort: An der Außenwand des Regensburger HausesEigentümer / Betreuer: Pertoll?Zustand: Eigentlich ein schönes Kreuz

Stil / Alter / Geschichtliches:

Es dürfte ein sehr altes Wegkreuz sein und hängt seit Jahren an der Außenwand des ehemaligen Regensburger Hauses, das am Wege gegen das Schloß Gandegg, Anglar, Stroblhof und Schulhaus führt.

Eigenartig an diesem Haus:
2 Besitzer; der Dachfirst soll in senkrechter Hinsicht das Haus unter den 2 Besitzern teilen.



16.6.85

H. Flor

Datum des Fotos:

Bearbeitet von:

H. Flor

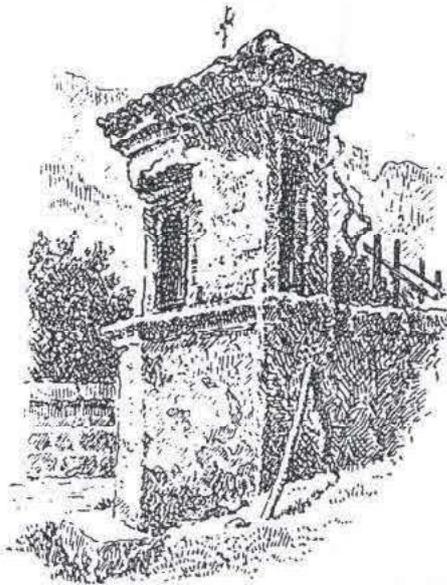
am:

Objektnamen: BildstockObjektnummer: 14Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael H. Anna Weg gegen PigenöGenauer Standort: an der Einmündung des Fahnlweges am LahnkanalEigentümer / Betreuer: Fam. Heinrich TrettelZustand: Ein recht schönes Bildstöckl; auch regelmäßig geschmückt.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

9. ST. MICHAEL IN EPPAN

In der Ecke eines spitz zulaufenden Grundstückes in die Mauer eingebaut. Ganz unregelmäßige, seltene Form, derb ausgeführt. Fünfeckiger hoher Sockel mit Abschlußgesims, darüber etwas zurückgesetzt, fünfeckiger Aufbau mit drei vergitterten Viereck-nischen. Dachgesims, niedriges Ziegeldach, Kreuz. Wohl 18. Jahrhundert.



Figur 52



16.6.84

H. Flor

aus Dr. Josef Weingartners:

Die Kunstdenkmäler Südtirols
Rubrik: Bildstöcke.

Datum des Fotos: 16.6.84 Bearbeitet von:H. Floram: Juli 84



Objektnamen: Wegkreuz an einer Hauswand Objektnummer: 13

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael / Pigenò

Genauer Standort: an der Wand des ehem. Regensburger Hauses

Eigentümer / Betreuer: _____

Zustand: Es hängt nicht mehr.

Die Haken sind noch sichtbar,
wo das große Wegkreuz befestigt
war.



Datum des Fotos: 27.9.98 Bearbeitet von: _____ am: _____



Objektnamen: Bildsfock

Objektnummer: 14

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael H. Anna Weg gegen Pigenò

Genauer Standort: an der Einmündung des Fahnweges am Lahnkanal

Eigentümer / Betreuer: Fam. Trettl Heinrich

Zustand: recht gut.

2. ST. MICHAEL IN EPPAN

In der Ecke eines spitz zulaufenden Grundstückes in die Mauer eingebaut. Ganz unregelmäßige, seltene Form, derb ausgeführt. Fünfeckiger hoher Sockel mit Abschlußgesims, darüber etwas zurückgesetzt, fünfeckiger Aufbau mit drei vergitterten Vierecknischen. Dachgesims, niedriges Ziegeldach, Kreuz. Wohl 18. Jahrhundert.

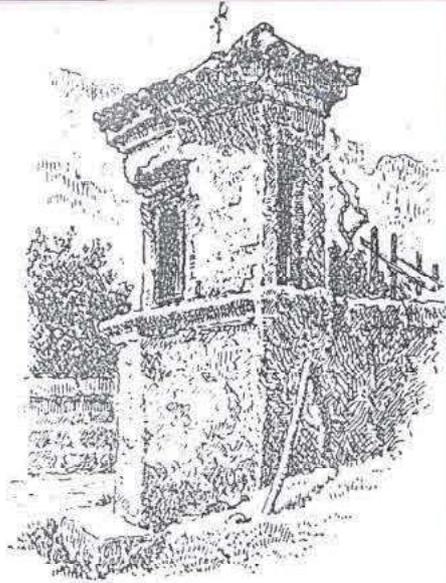


Figure 52



21.5.98



21.5.98

H-Flor

Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von:

H-Flor am: September 98



Objektnamen: Kapelle des hl. Johannes von Nepomuk Objektnummer: 15

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael

Genauer Standort: Sigeno in der Nähe des Lahnkanals

Eigentümer / Betreuer: öffentlich: die Nachbarschaft

Zustand: in recht gutem Zustand
ein Außenanstrich wäre notwendig

Stil / Alter / Geschichtliches:

Ein starkes Eisenstabgitter
schützt das Innere.
Im Innern steht eine ver-
hältnismäßig hohe Statue
des hl. Johannes von Nepomuk
(= des sogenannten Wasserheiligen),
dessen Fest am 16. Mai gefeiert
wurde. In St. Pauls fand an die-
sem Tag eine große Prozession
um die weiten Felder, woran
die Kreuzgänge von Missian,
von Franzart und Perdonig
teilgenommen haben, vielleicht
noch früher auch jene von
St. Michael.
Heute findet sie nicht mehr
statt.

Die Kapelle steht zwischen
einem buschigen Gerank.
Der Stab des Heiligen ist
abhanden gekommen.



8.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 8.6.84 Bearbeitet von:

H. Flor

am: Juli 1984



Blatt 2 a Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapelle des hl. Johannes von Nepomuk Objektnummer: 15

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael Pigenò

Genauer Standort: am Weg zur Liebenburg und weiter zur Gleif

Eigentümer / Betreuer: die Nachbarschaft

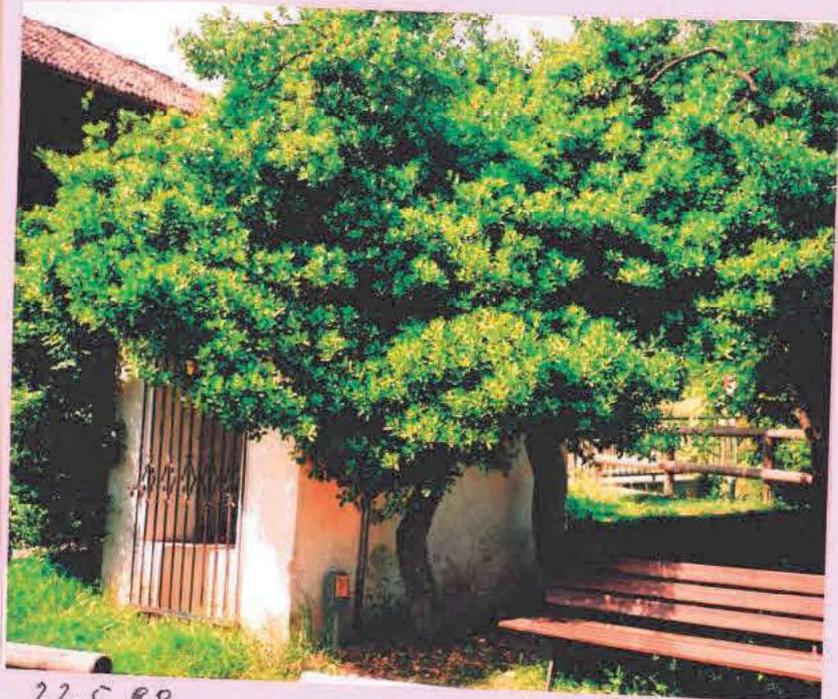
Zustand: _____

Ein Außenanstrich wäre
sicher angebracht.



21.5.98

H. Flor



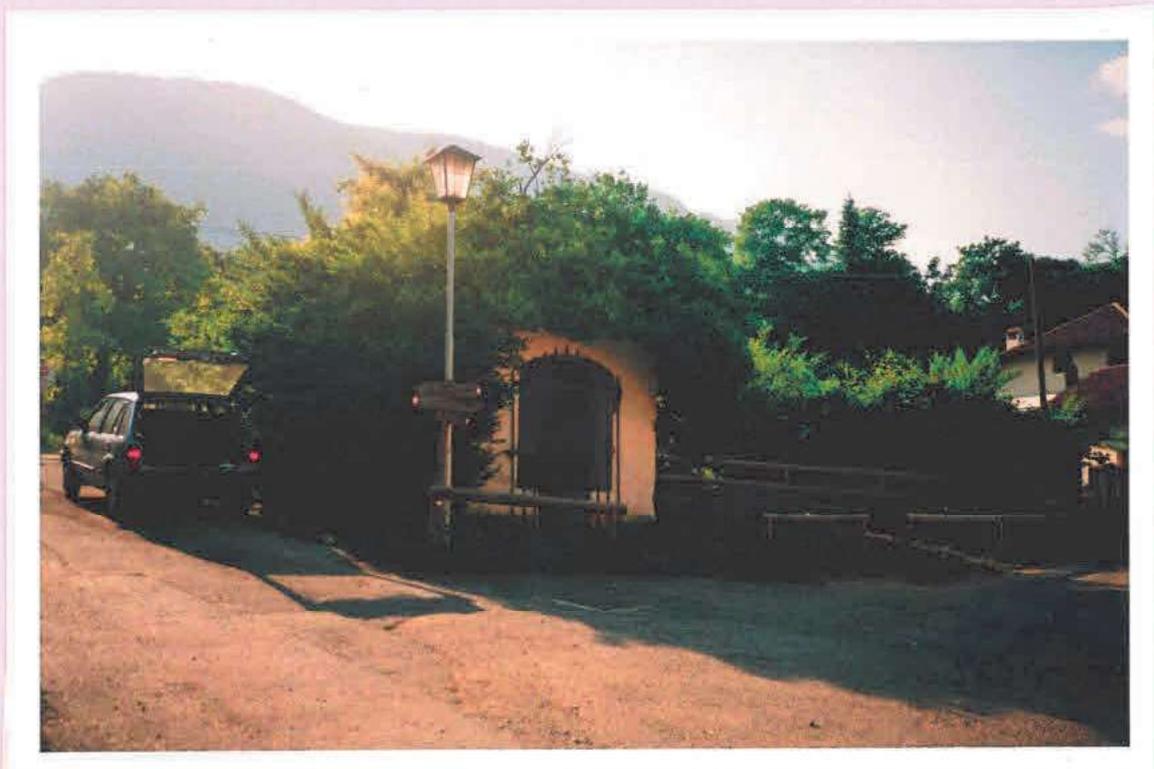
22.5.98

H. Flor

Siehe auch Rückseite

Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von: H. Flor H. Flor am: September 1998
22.5.98

Blatt 2 &



Objektnamen: kleiner Bildstock

Objektnummer: 16

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael Pigenò

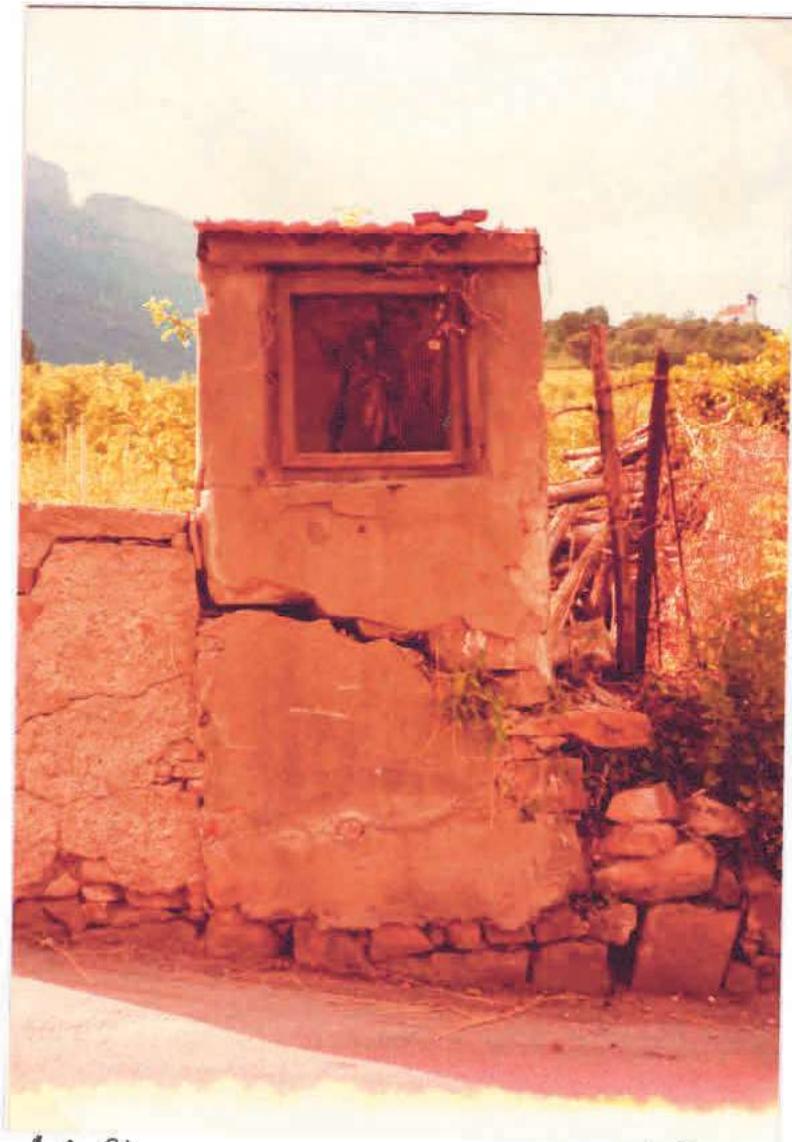
Genauer Standort: an der Straße Pigenò - Gandegg, Stroblhof, Englar

Eigentümer / Betreuer: ?

Zustand: sehr bedenklich; steht genau in der Kurve gegenüber von Schloß Gandegg. Sockel und Putz, auch die ganze Mauer müßten erneuert werden. In der Nische ist eine kleine Statue.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

Siehe darüber mehr auf Blatt 2.



8.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 8.6.84 Bearbeitet von: _____

H. Flor am: _____

Objektnamen: Dieser Bildstock (Blatt 1) steht nicht mehr

Objektnummer: 16

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael PigenoGenauer Standort: (war ?!) In der Kurve gegenüber dem Schloß Gandlegg.

Eigentümer / Betreuer:

Zustand:



27.9.98



Als das Haus Lemayr
gebaut wurde, brauchte
dieses auch eine Zufahrt.
Sie wurde in dieser
Kurve geschaffen. Da
das alte Stöckel im Wege
stand, mußte es wohl
oder lieber verschwinden.
Auf eine entsprechende
Frage hin, wurde
geantwortet:
War eh schon alt
und baufällig und
ist schon lange ge-
standen; ist nicht
schad' darum ?!
Kommentar überflüssig!

Datum des Fotos: 27.9.98 Bearbeitet von:H. Flor am: September 1998

Objektnamen: BildstockObjektnummer: 17Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael SchulthausGenauer Standort: beim Köfner-Hof - Boarischer (Kofler)Eigentümer / Betreuer: Familie Köfner - Boarischer

8.6.84

H. Flor

Unter diesem „Efeuhausen“ birgt sich ein netter Bildstock. Er steht am Schulthausweg gegen Stroblhof hin an der rechten Seite nach dem „Lahnbach“ vom Schloss Moos kommend, genau an der Abzweigung zum Köfner-Hof. Nur mit Mühe kann man das starke Gitter ausmachen. Siehe Photo auf der Rückseite.



25.1.91

H. Flor

Im Laufe der letzten Jahre wurde der Efeu-Gebüsch vollständig entfernt und es kam ein netter Bildstock zum Vorschein, der ganz gut in die Gegend paßt.

Datum des Fotos: 8.6.84

Bearbeitet von:

25.91

am:



8.6.84

4. Flor

Das Kofner Bildstöckl unterm Efeuwerk.



Objektnamen: Bildstock

Objektnummer: 17

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: A. Michael Schulthaus

Genauer Standort: am Köfner-Hof

Eigentümer / Betreuer: Fam. Köfner

Zustand: Der Köfner Bildstock heute



21.5.98

H. Flor



21.5.98

H. Flor

Siehe auch Rückseite

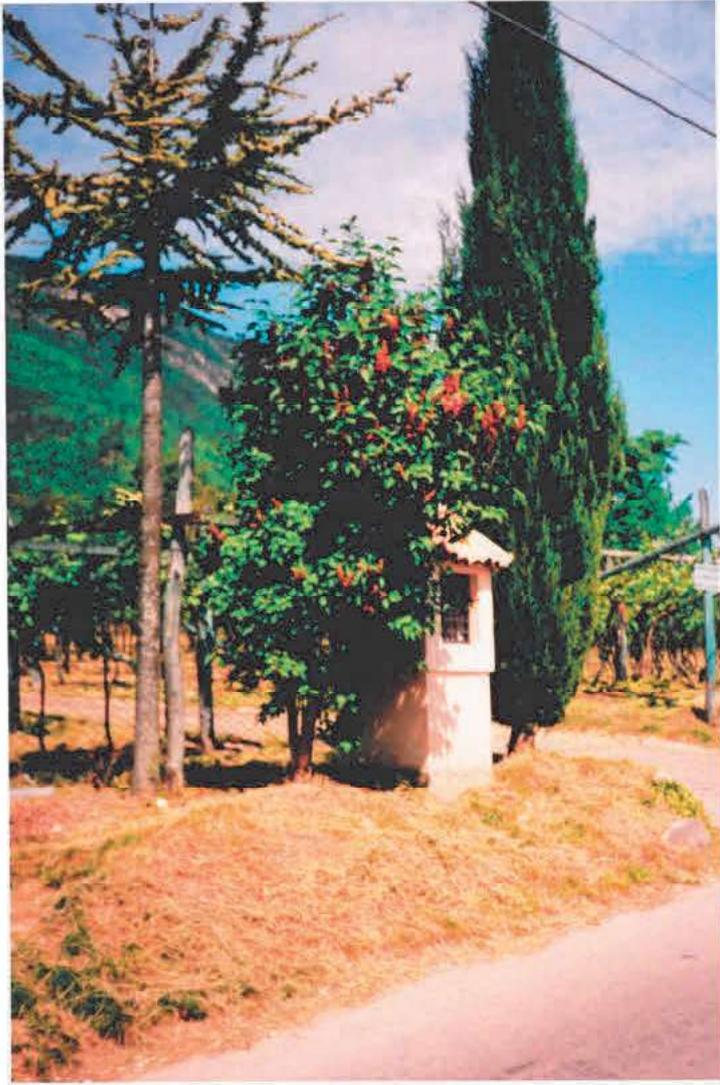
Datum des Fotos: 21./22.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor

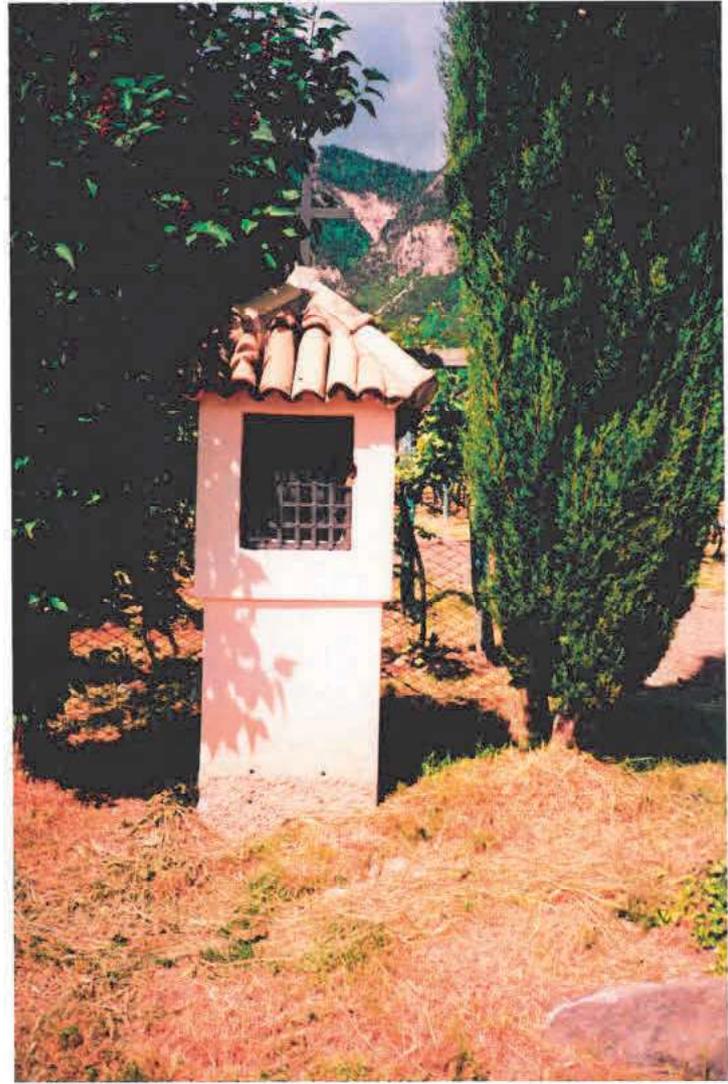
am: Oktober 1998

Blatt 2 b

Bildstock bei Hofner-Hof
in Schulhaus



22.5.98



22.5.98

Objektnamen: WegkreuzObjektnummer: 18Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael - SchulthausGenauer Standort: Schulthausweg bei Schloß NoosEigentümer / Betreuer: Kocker HeinrichZustand: schönes Wegkreuz laufend betreut und geschmückt
vor dem Wegkreuz eine Bank des Verkehrsvereins Eppan

Stil / Alter / Geschichtliches:

Ziemlich alt. Auch wurde schon öfters ein „Christus“ gestohlen.
Aus diesen Gründen hängt am Balkenkreuz nur ein kleines
einfaches Kreuzifix.



8.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 8.6.84 Bearbeitet von:H. Flor

am:



Blatt 2 Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wegkreuz Objektnummer: 18

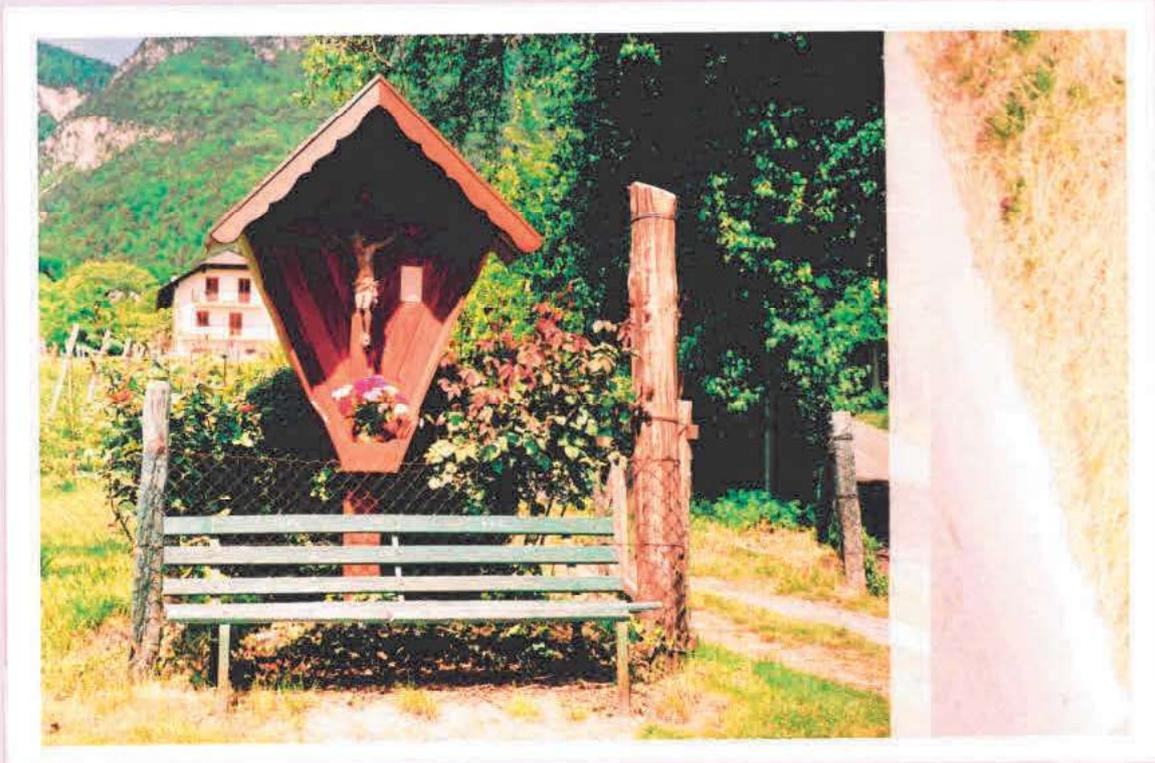
Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael - Schulthaus

Genauer Standort: Schulthausweg bei Schloß Noos

Eigentümer / Betreuer: Nocker Heinrich u. Nachbarn

Zustand: unverändert: laufend betreut

Zur Zeit hängt ein größerer recht schöner Christus.
Am Fuße steht ein blühendes Blumenstöckl (Blumenvase)
Das Holz scheint in letzter Zeit frisch eingelassen worden zu sein.



22.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 22.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: Oktober 1998

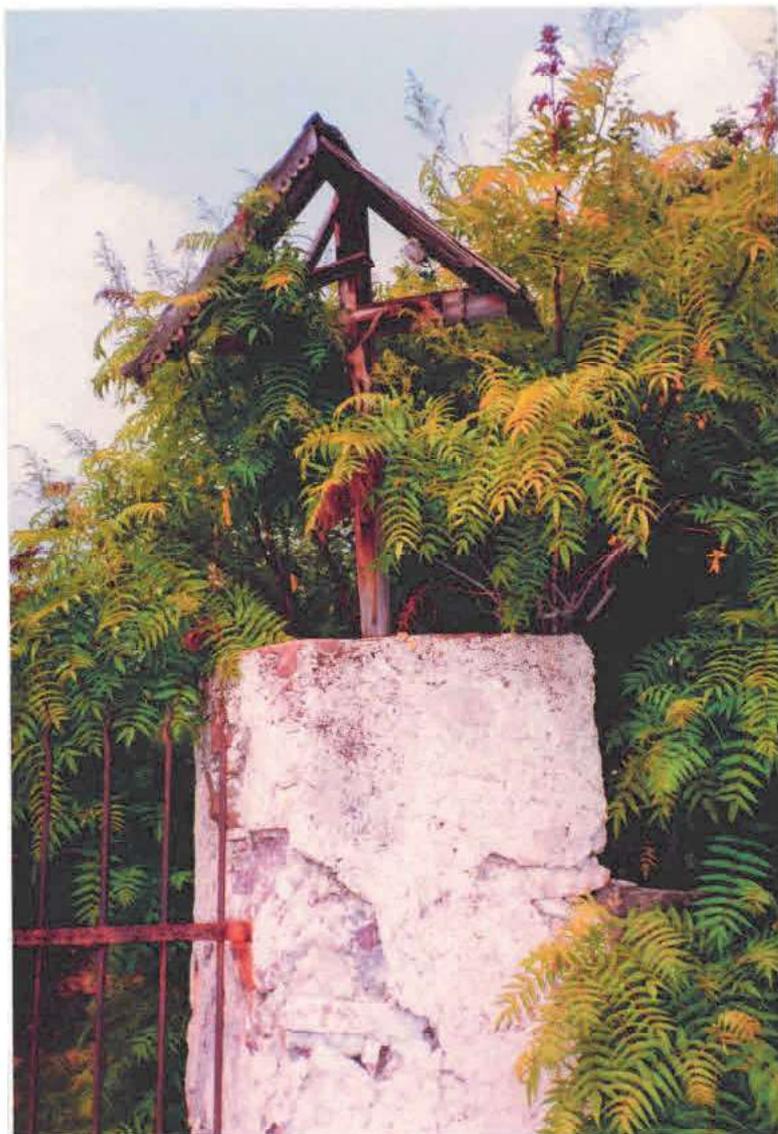
Objektnamen: WegkreuzObjektnummer: 19Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael ReinspergwegGenauer Standort: Zwischen Kellerei Lintner u. Ansitz ReinspergEigentümer / Betreuer: niemand ?Zustand: sehr schlecht; es dürfte wohl kaum ein anderes Wegkreuz in der Gemeinde stehen, wie dieses hier.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

Das Wegkreuz steht am untersten Ende des Weingartens (Anger) des Ischindhofes (von Mörb) auf einem Mauersockel am Gitterausgang gegen die Kellerei Lintner hin. Es ist wohl völlig verwahrlost und wird kaum beachtet.

Es würde wohl wahrlich nicht allzuviel kosten, dieses Kreuz einigermaßen zu erneuern.

Herr Max v. Mörb würde die Hände zusammenschlagen.



10. 6. 84

H. Flor

Datum des Fotos: 20. 6. 84 Bearbeitet von:H. Floram: Juli 84

Glatt 2



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wegkreuz

Objektnummer: 19

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael Begis zwischen der ehemaligen Kellerei Lintner und Reinsberg.

Genauer Standort: auf einem Mauersockel

Eigentümer / Betreuer: ?

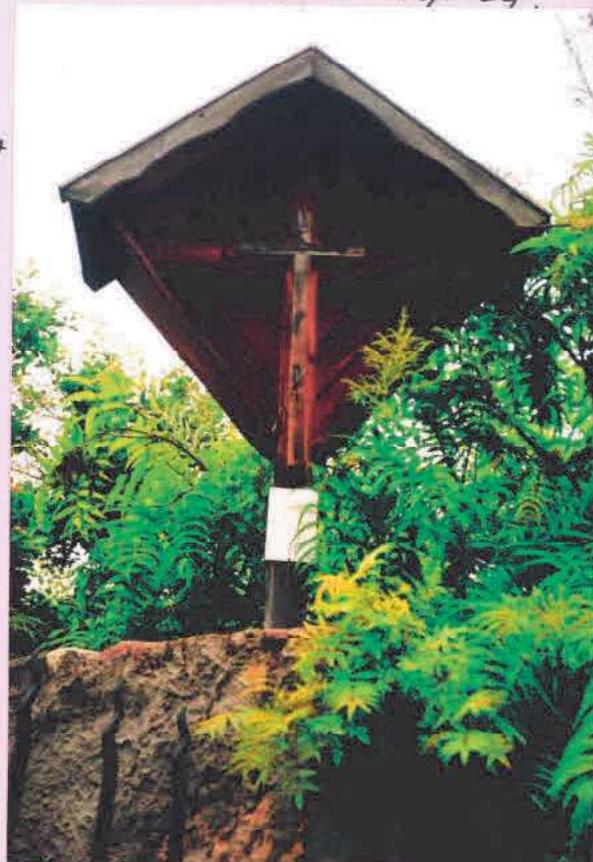
Zustand: ist bedeutend besser wie auf Blatt 1



12.6.98

H. Flor

Es schaut nun ganz anders aus als vor
rund 14 Jahren (siehe Blatt 1).
Das Dach des Kreuzes ist erneuert worden.
Auch wird es laufend gepflegt. Die
Schmückung ist von der Natur selbst gegeben.



12.6.98

H. Flor

Datum des Fotos: 12.6.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: September 1998

12.6.98

H. Flor



Blatt 1

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wegkreuz

Objektnummer: 2.0

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael

Genauer Standort: Am der Mendelstraße unterhalb des Gasthofes „Bosaiischer“

Eigentümer / Betreuer: Haus Stoffner

Zustand: auf hohem Stamm; Schmuck eine blühende Quince in einem Topf

Stil / Alter / Geschichtliches:

Darüber ist nicht viel zu erfahren.



15.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 15.6.84 Bearbeitet von:

H. Flor

am: Juli 1984



Blatt 2

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wegkreuz

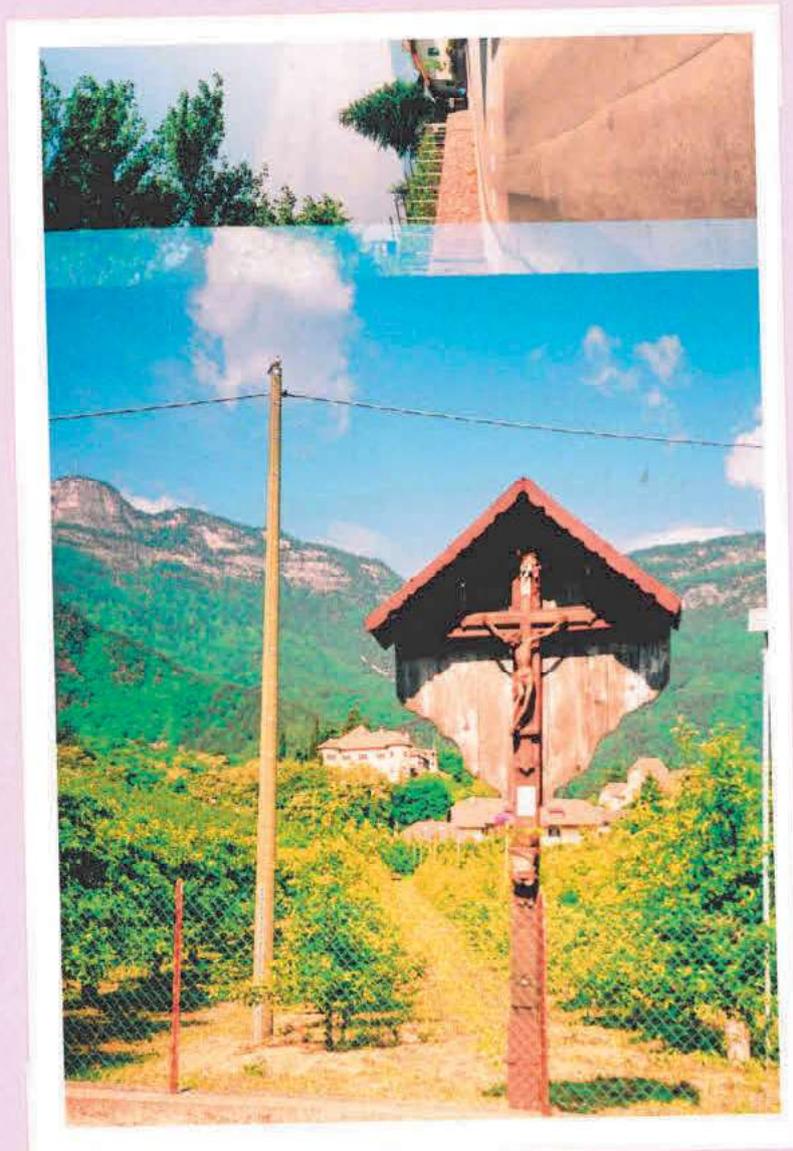
Objektnummer: 20

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: an der Mendelstraße unterhalb des „Boarischen“

Eigentümer / Betreuer: Fam. Stoffner

Zustand: einfaches Wegkreuz auf hohem Stamm, ein blühender Blumentopf
am Stamm als Schmuck.



21.5.98

H. Flor

Keine großen Veränderungen feststellbar.

Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor

am: September 1998



Blatt 1

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock Objektnummer: 21

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael Bahnhofstraße

Genauer Standort: bei Haus Plieger; Metzgerei, Café Heidi

Eigentümer / Betreuer: Fam. Plieger

Zustand: es sollte gründlich restauriert werden
In den vier Nische sind Reste von Fresken zu sehen

Stil / Alter / Geschichtliches: _____



4.6.84

H. Flor



4.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 4.6.84 Bearbeitet von: H. Flor H. Flor am: Juli 1984



Blatt 2

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock

Objektnummer: 21

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael Bahnhofstraße

Genauer Standort: beim Haus Plicger (Metzgerei) daneben Café Heidi

Eigentümer / Betreuer: Fam. Plicger

Zustand: Es sollte einmal gründlich restauriert werden.



27.4.98

H. Flor

Der Bildstock steht auf einer Art
Wege-Insel hinter Büschen an der
Abweigung eines Weges zum Maria Post-
Kirchlein.

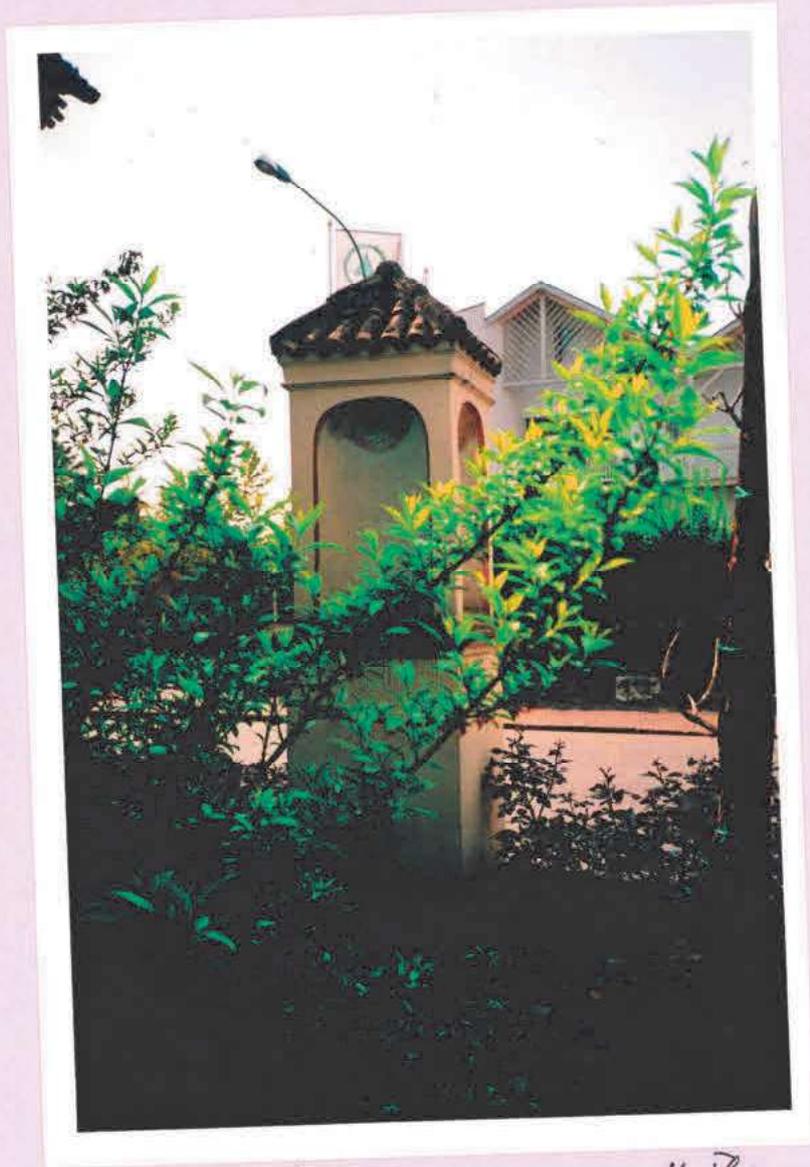
In den vier Nischen sind Reste von
Fresken zu sehen.

Siehe auch Rückseite

Datum des Fotos: 27.4.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: September 98

Haus Rieger



27.4.98

H. Floe



Blatt 1

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock Objektnummer: 2.2

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael am Bahnhof

Genauer Standort: am Bahnhof vor der Kreuzung der Umfahrungsstraße
beim Haus Pilsner.

Eigentümer / Betreuer: Fam. Pilsner

Zustand: ein jämmerlicher Zustand; verwahrlost

Stil / Alter / Geschichtliches:

Das nebenstehende Photo
sagt alles. man vergleiche die zwei Bilder von 1984 bis 1998
ist nichts passiert. Jetzt 1998 bahnt sich eine Lösung an.
Siehe Blatt 2



22.4.98

4. Flor

24.5.84

6. Flor

Datum des Fotos: 24.5.84 Bearbeitet von: _____ am: _____
22.4.98



Blatt 2a

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock

Objektnummer: 22

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael Bahnhofstraße an der Umfahungsstraße

Genauer Standort: beim Haus Pilser

Eigentümer / Betreuer: Fam. Pilser

Zustand: Wurde im Juli/August 1998 einer gründlichen Restaurierung unterzogen.

Unten in beiden Bildern der kürzlich restaurierte Bildstock. Die Restaurierung veranlaßte der Heimatschutzverein H. Michael. Herr Frank (siehe Bild) war einer der Männer, die dabei mitgearbeitet haben. — In der Nische hängt ein Madonnenbild, das der Eppaner Maler Anton Kaufmann, ehemaliger Malermeister u. Gemeinderat gemalt hat. Das Bild wurde von der Künstlerin Ferrari aus Boren restauriert. Siehe auch Rückseite



14.9.98

4. Flor



14.9.98

11. Flor

Datum des Fotos: 14.9.98

Bearbeitet von:

4. Flor

am: September 1998

Siehe Bilder auch der Rückseite



22.4.98 H-Flor
So sah der Bildstock noch kurz vor der Restaurierung aus.



21.9.98

H-Flor

So schaut es jetzt aus



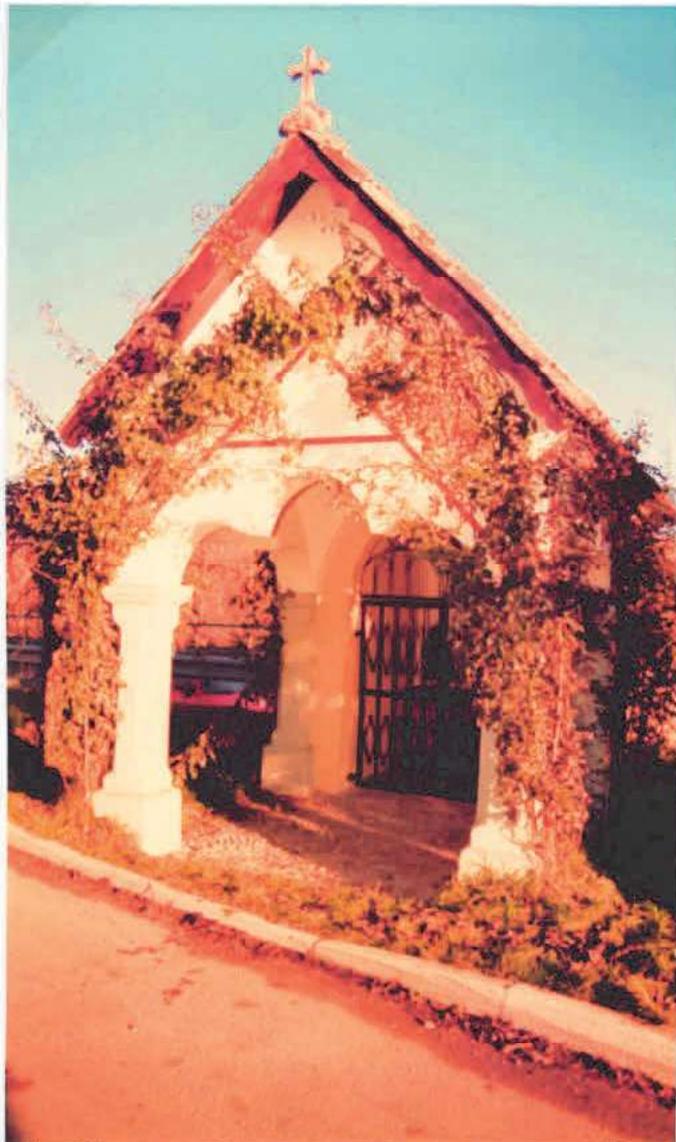
21.9.98

H-Flor

Objektnamen: KapelleObjektnummer: 2, 3Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. MichaelGenauer Standort: in der SillEigentümer / Betreuer: Firma Miele

Zustand: wurde von der Firma Miele im Jahre 1984 restauriert
Man hieß es hier allgemein „das Antonius Bild“.
Liegt an der Umfahrungsstraße in der Nähe der Firma „Miele“.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____



April 1984

H. Flor



April 1984

H. Flor

Diese Kapelle „das sogenannte „Antonius Bild““ stand in der Sill, am Beginn des Antonius Wege der den Sillweg mit der Montiggler Straße verbindet.
 Heute führt die Eppaner Umfahrungsstraße vorbei.
 Etwas weiter südlich liegt das Gebäude der Firma „Miele“.

Obige Bild wurden einige Zeit vor der Restaurierung durch die Firma Miele gemacht im Herbst 1984.

Datum des Fotos: April 1984 Bearbeitet von:H. Flor am:



Blatt 2 a 3

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Antonius Kapelle

Objektnummer: 23

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: in der Sill an der Umfahrungsstraße

Eigentümer / Betreuer: Gemeinde

Zustand: sehr schön im Jahre 1984 restauriert.



13.12.1984

Nr. 1

H. Flor

13.12.84

Nr. 2

H. Flor

1: Hochw. Pfarrer Franz Lanter nahm die Einweihung der von der Firma Miele in Auftrag gegebenen Restaurierung der Kapelle vor. Generalsekretär Sparber fungierte als Ministrant.
Tag der Einweihung 13. Dezember 1984

Nr. 2 Bürgermeister Dr. Erwin Dalcher und der Direktor der Firma Miele in Eppan Herr Colleselli vor der Kapelle. An der Rückwand das restaurierte Antonius Bild.

Datum des Fotos: 1984

Bearbeitet von:

H. Flor

am: Sept. 1998

Siehe weitere Bilder auf Blatt 2 b



22.5.98

H. Flor



13.12.84

Die Antonius Kapelle nach der Restaurierung

(siehe auch Blatt 2 c .

13.12.84

H. Flor



Objektnamen: *Antonius Kapelle*

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: *H. Michael*



13.12.84

H. Florz

zu



13.12.84

H. Florz



13.12.84

H. Florz →



13.12.84





Objektnamen: Nische Objektnummer: 24

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael b. Haus Giesecke

Genauer Standort: Friedhofweg b. Kellerei Brigl

Eigentümer / Betreuer: Tomas Brigl

Zustand: in der Nische eine Büste des hl. Josef mit dem Jesuskind

Die Mauernische ist direkt bei der Einfahrt zum Kellereibetrieb in der Umfassungsmauer angebracht.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____



20.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 20.6.84 Bearbeitet von: H. Flor am: _____



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Mauerische

Objektnummer: 24

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: Friedhofweg beim Haus Gießbecke

Eigentümer / Betreuer: Jgnar Brigl Kellerei

Zustand: gut; Stellt eine Büste mit dem Jesukind dar.
nüchtern; kaum geschmückt.



11.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 11.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor

am: September 98



Objektnamen: Wegkreuz

Objektnummer: 2.5

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: Beim Kirchlein Maria Rast

Eigentümer / Betreuer: Mesner von Maria Rast

Zustand: Das Wegkreuz steht im Hof, links am Haus
In gutem Zustand, laufend gepflegt und geschmückt.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____



20.6.84

H. Flor

Datum des Fotos: 20.6.84 Bearbeitet von: _____

H. Flor am: _____



Objektnamen: Bildstock mit drei Nischen eine vergittert Objektnummer: 2,6

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael

Genauer Standort: an der sogenannten Schusterpromenade

Eigentümer / Betreuer: Gemeinde; Nachbarschaft

Zustand: gut instandgehalten; gelegentlich geschmückt.

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

Dürfte ziemlich alt sein. Ein Bildstock mit 4 Nischen; eine davon, jene dem Weg augewandt ist vergittert. Dahinter hängt ein Bild.



Juli 1984

H. Flor

Datum des Fotos: Juli 84 Bearbeitet von: _____ H. Flor am: _____



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Marterl Objektnummer: 25/26
a)

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael, Madermeid

Genauer Standort: Obstwiese von Fritz Höhl

Eigentümer / Betreuer: Fam. Höhl

Zustand: einfaches Kreuz

Ein einfaches kleines Holzkreuz am Rand der Obstwiese, wo
der Bauer Fritz Höhl beim Kirschenklauben vom Baum
gestürzt ist und dabei den Tod gefunden hat.
Am

Marterl in Madermeid
gegenüber Haus Telle
in der Wiese von Höhl

Das Photo wird nachgereicht.

Datum des Fotos: 28.11.98 Bearbeitet von: H. Flor am: November 1998



Blatt 2

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock mit 4 Nischen

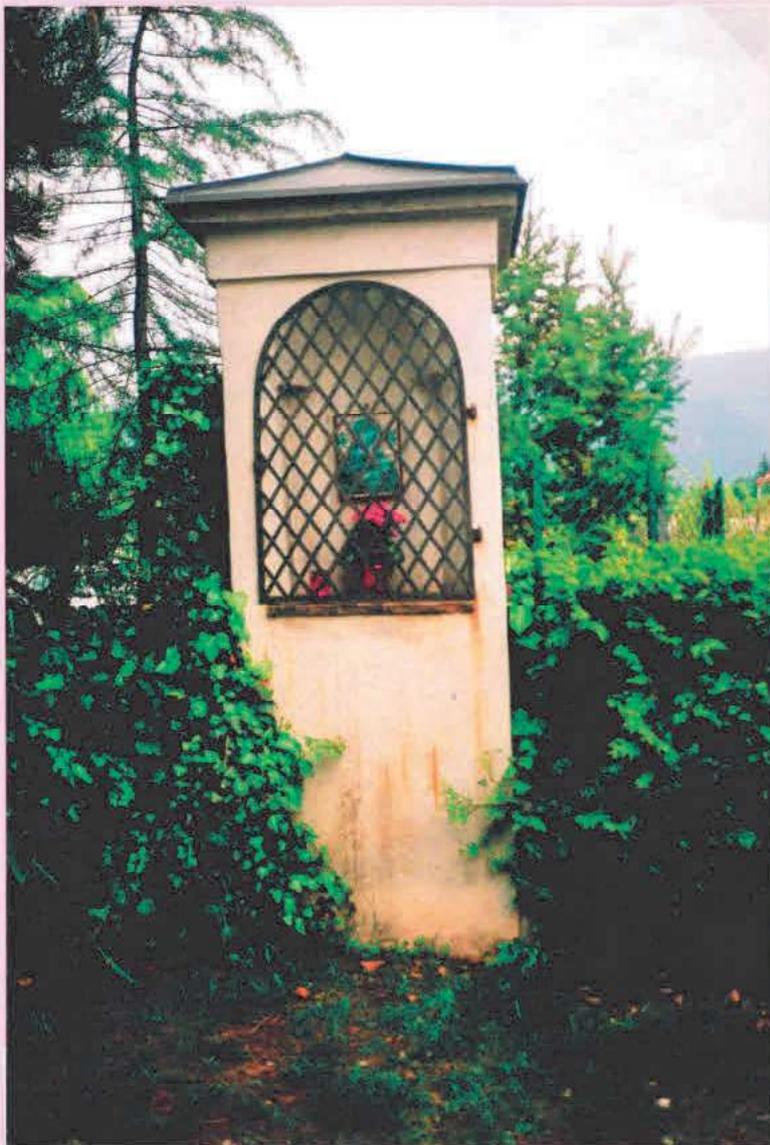
Objektnummer: 216

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael

Genauer Standort: Schusterpromenade

Eigentümer / Betreuer: Gemeinde

Zustand: unverändert; gelegentlich geschmückt; zur Zeit steht ein blühendes Blumenstöckl drin. An der Rückwand hängt eine Tafel.



11.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 11.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: September 98



Objektnamen: Negkreuz Objektnummer: 27

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael am Beginn der Maderneider Straße

Genauer Standort: beim Gasthaus Ochsenwirt an der Abzweigung nach St. Pauls

Eigentümer / Betreuer: Rudolf Öbner (Tschigoter)

Zustand: Zur Zeit ist das Kreuz ohne Corpus. Wurde gestohlen
Wird manchmal geschmückt.

Stil / Alter / Geschichtliches:

Der Wirt erklärte, daß er
das Kreuzifix schon dreimal
ersetzt hat, da es immer
wieder gestohlen wurde.



Ende April 1984

H. Flor

Datum des Fotos: Ende April Bearbeitet von: _____ am: _____



Objektnamen: Negkreuz

Objektnummer: 27

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael an der Maderneider Straße

Genauer Standort: Abzweigung nach St. Pauls

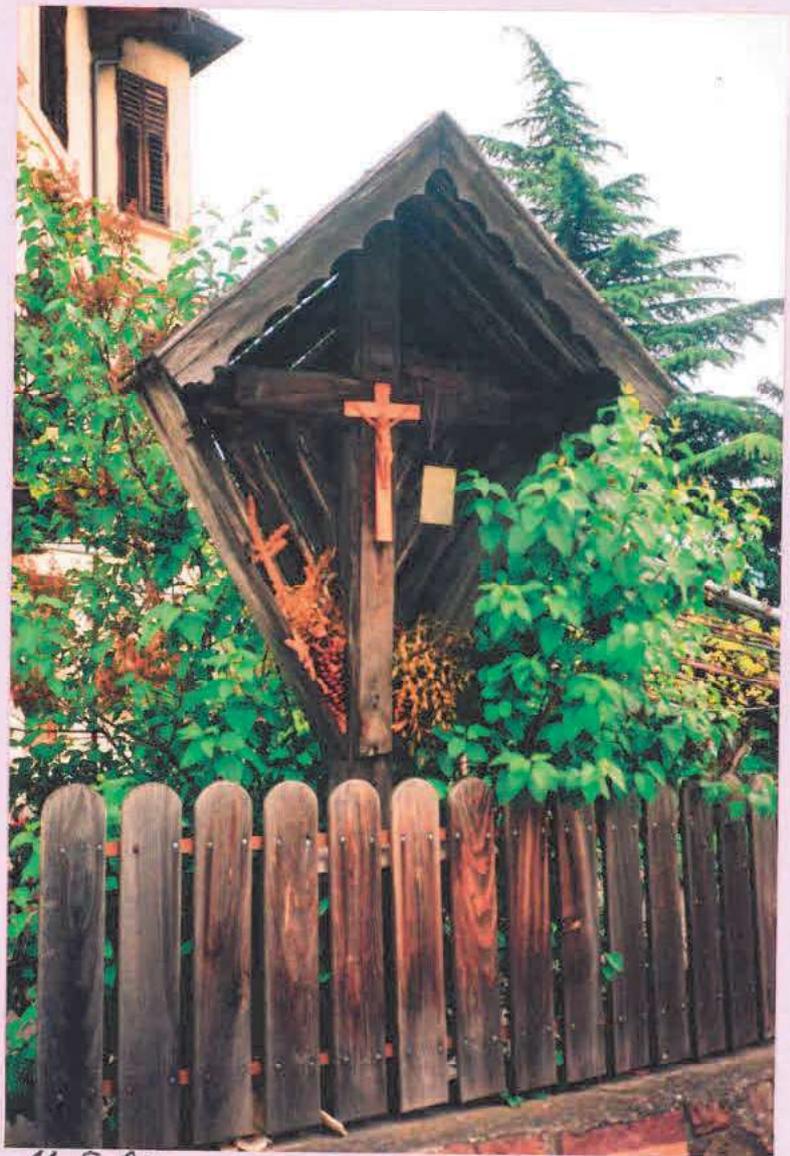
Eigentümer / Betreuer: Rudolf Ebner b. Ochsenwirt

Zustand: hängt nur ein einfaches Kreuzifix. Wie der Wirt erklärte, sind schon öfters wertvollere geschnitzte Corpusse gestohlen worden. Vor Jahren hätte man ihm 1 Million geboten; kurz darauf sei hier kunstvolle Corpus gestohlen worden. Mit Vorsicht glaubhaft!



11.5.98

H. Flor



11.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 11.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: Oktober 98



Objektnamen: Bildstock Objektnummer: 28

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael Maderneider Straße gegen St. Pauls

Genauer Standort: im Hofbereich des Hauses „Tille“

Eigentümer / Betreuer: Armin Tille, ein Architekt aus Deutschland

Zustand: ist in einem vernachlässigten Zustand
Ist auf der Umfassungsmauer bzw. Straßenmauer aufgesetzt.

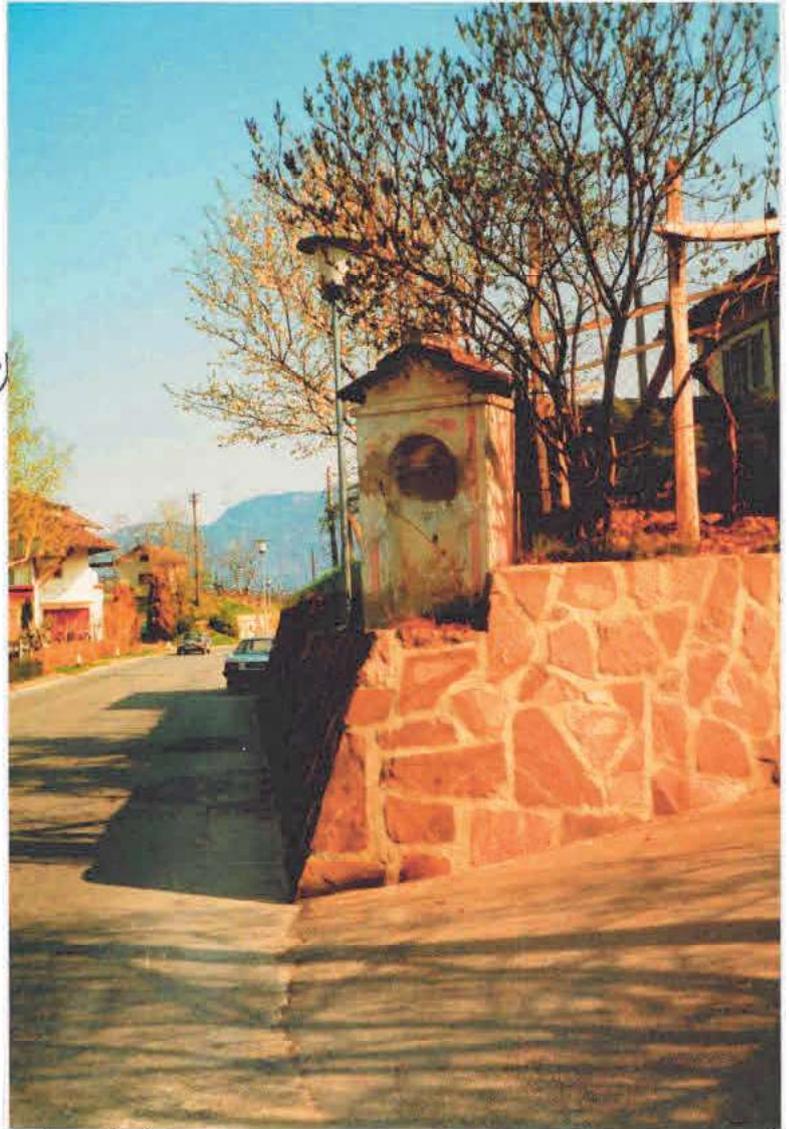
Stil / Alter / Geschichtliches:

Dieser Bildstock stand früher sicher frei an einer Stelle, wo mehrere Wege in die Hauptstraße einmünden, darunter auch der in letzter Zeit vielgenannte „Wassrige Weg“

Völlig desselben richt sich ein sonniger Hügel hin, wo früher einmal das Heilig-Geist Spital stand; Die Liegel“ hier heißt deshalb „Siechenheim“ Liegel.

Das Haus selbst wurde erst nach dem 2. Weltkrieg an dieser Stelle und von einem gewissen „Nicht“ (aus Sudetenland?) der nach dem Krieg eine Zeitlang Kapellmeister der Musikkapelle St. Michael war.

Armin Tille, der jetzige Besitzer war der Schwiegersohn ^{und ist es noch} von Herrn Nicht.



April 89

H. Flor

Datum des Fotos: April 1984 Bearbeitet von:

H. Flor am:



Blatt 2a

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: *Bildstock*

Objektnummer: *218*

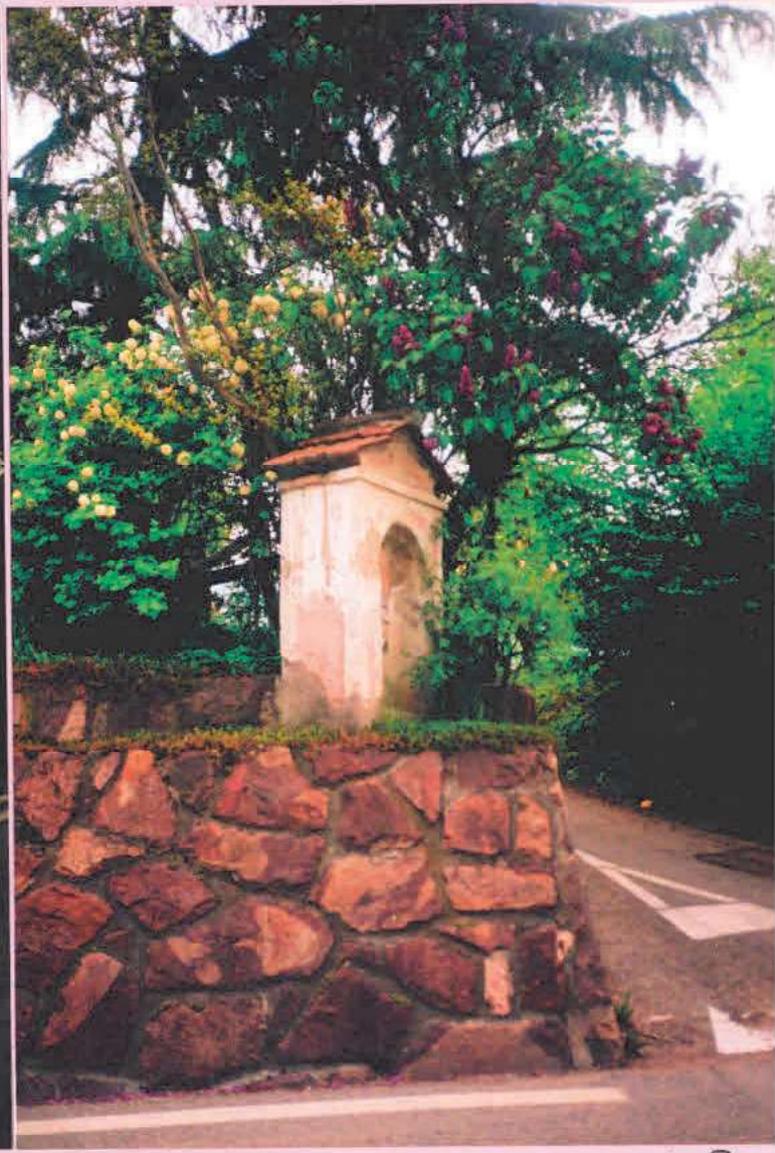
Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: *H. Michael an der Madermeiderstraße*

Genauer Standort: *auf der Hofmauer des Hauses Tille aufgesetzt.*

Eigentümer / Betreuer: *Arch. Armin Tille*

Zustand: *macht eher einen verlassenen Eindruck.*

*sollte einmal ein wenig restauriert werden.
Vielleicht könnte da der Heimatpflegerverein eingreifen.*



11.5.98

H. Flor

11.5.98

H. Flor

Siehe auch Rückseite

Datum des Fotos: *11.5.98* Bearbeitet von:

H. Flor am: *Oktober 1998*



Objektname: BildstöcklObjektnummer: 2.8Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael Maderneider StraßeGenauer Standort: Am Beginn des Reinspergweges auf der Mauer aufgesetzt.Eigentümer / Betreuer: StoffnerinZustand: Die einzige Nische ist mit einem starken Schloß gesperrt.

Wasserhydrant, Straßenlampe und Telephonmast passen zwar nicht hin, sind aber notwendig.
Das kleine Dach ist mit roten Mönch- u. Korne Ziegeln bedeckt.

Stil / Alter / Geschichtliches: Das Stöckl stand sicher einmal „frei“ da.





Blatt 2

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock in der Madermeider Straße Objektnummer: 209

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael an der Abzweigung zum Reinsperweg

Genauer Standort: auf der Begrenzungsmauer des Stofferin Grundes aufgesetzt

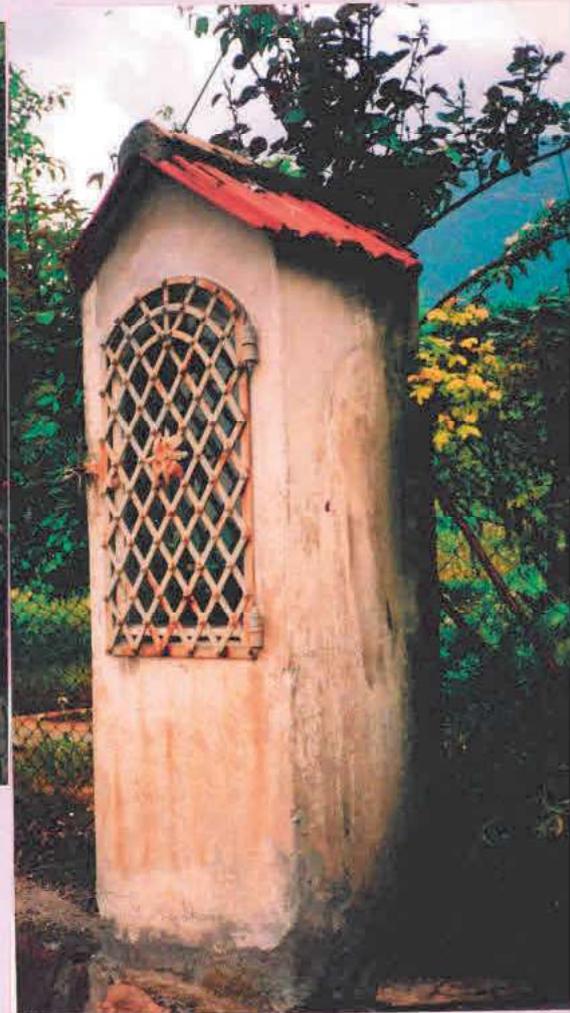
Eigentümer / Betreuer: Fam. Stofferin oder Magröller

Zustand: Hat sich nichts geändert.



11.5.98

H. Flor



11.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 11.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor

am: Oktober 1998



Objektnamen: Wegkreuz Objektnummer: 30

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael Untere Gand

Genauer Standort: Untere Gand, am Kastanienweg

Eigentümer / Betreuer: Haus Obwexer

Zustand: neu errichtet

Schönes Wegkreuz im Garten
des Hauses Obwexer am Kastanien-
weg. Einigermaßen kunstvoller
Corpus. Gutes solides Dach.
Steht seit einigen Jahren.
Liebevoll betreut von der
Familie Obwexer.



21.5.98

H. Flor



Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von: H. Flor am: _____

Blatt 1



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wegkreuz

Objektnummer: 31

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael Untere Gand

Genauer Standort: Untere Gand - am Beginn des Steinackerweges

Eigentümer / Betreuer: Nachbarschaft

Zustand: schön; neueren Datums



21.5.98

H. Flor



21.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: Oktober 1998

Blatt 1



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

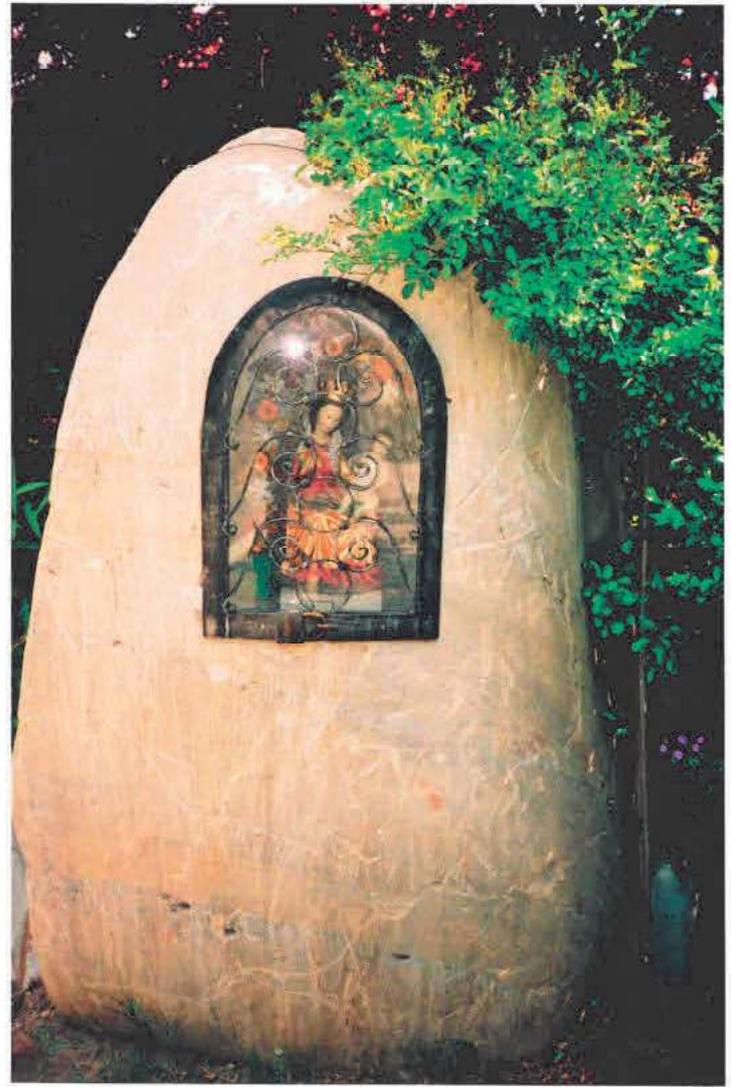
Objektnamen: Bildstock - Kapelle Objektnummer: 32

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael Untere Gandel

Genauer Standort: alte Mendelstraße am Tiroler Hof

Eigentümer / Betreuer: Fam. Siegfried Stampfer

Zustand: neu errichtet; eigenartiger moderner Bau, abgerundet
vergitterte Fische darin eine kunstvolle Skulptur: Maria mit dem Jesuskind
Büßche dahinter.



21.5.98

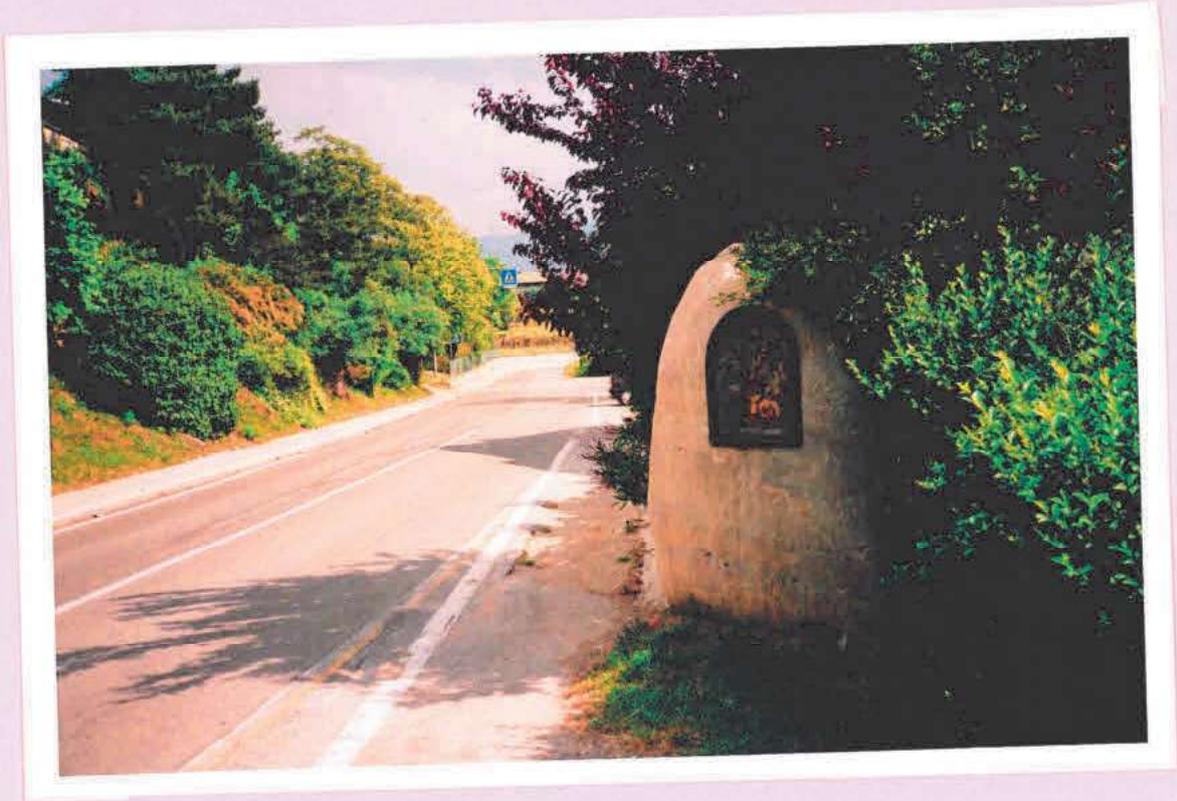
H. Flor

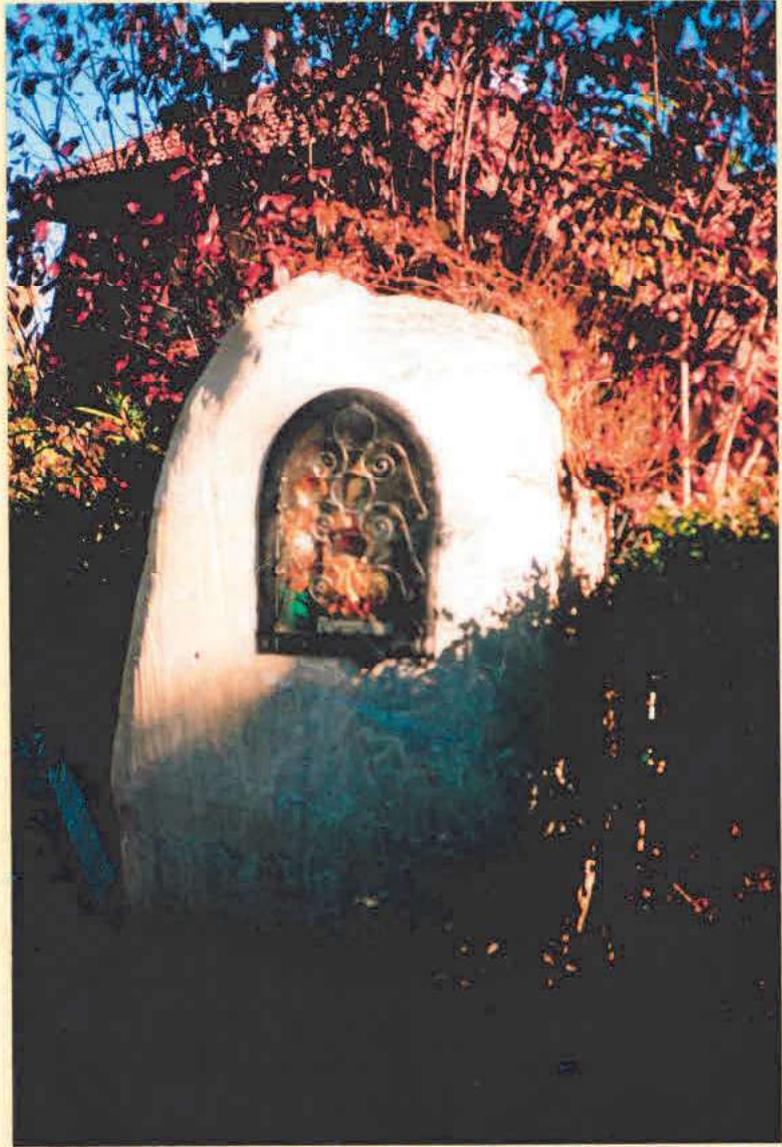
Siehe ein Bild auf der Rückseite

Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: Oktober 1998

Blatt 2







Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wegkreuz

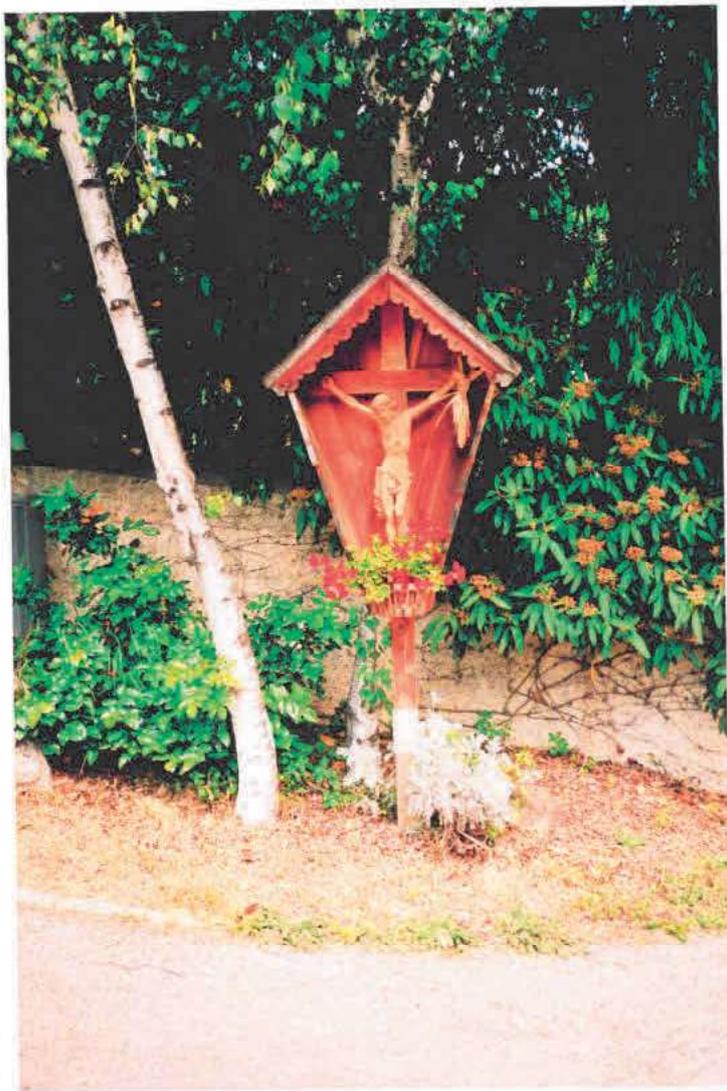
Objektnummer: 33

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael Obere Gand

Genauer Standort: Obere Gand ganz oben vorletzte Kurve rechts

Eigentümer / Betreuer: Nachbarschaft

Zustand: sehr schön: dahinter 2 Birken und eine Trauerweide
schöner Corpus, laufend geschmückt.



21.5.98

H. Flor



21.5.98

H. Flor

Datum des Fotos: 21.5.98 Bearbeitet von:

H. Flor am: Oktober 1998





Objektnamen: Wegkreuz Objektnummer: 34

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: Obere Gandel, ganz oben letzte Kurve

Eigentümer / Betreuer: Nachbarschaft

Zustand: gut



Dieses Wegkreuz wurde auf Initiative der dort wohnenden
Mitbürger aufgestellt.

Datum des Fotos: 4.11.98 Bearbeitet von: H-Flor am: Nov. 1998



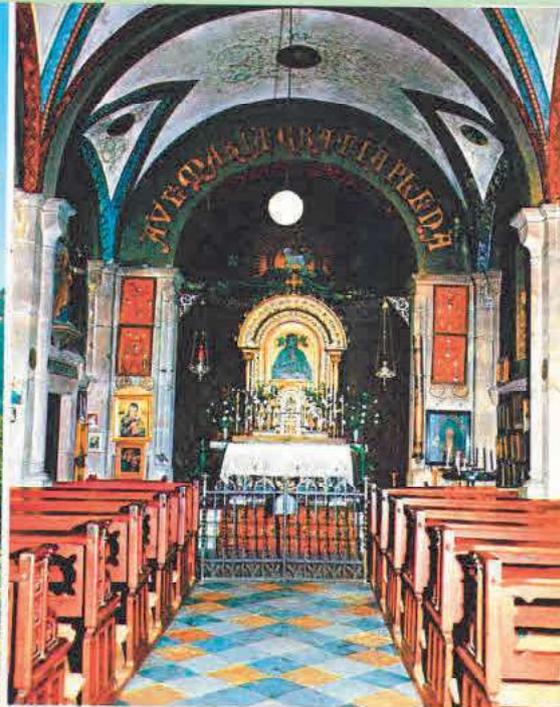
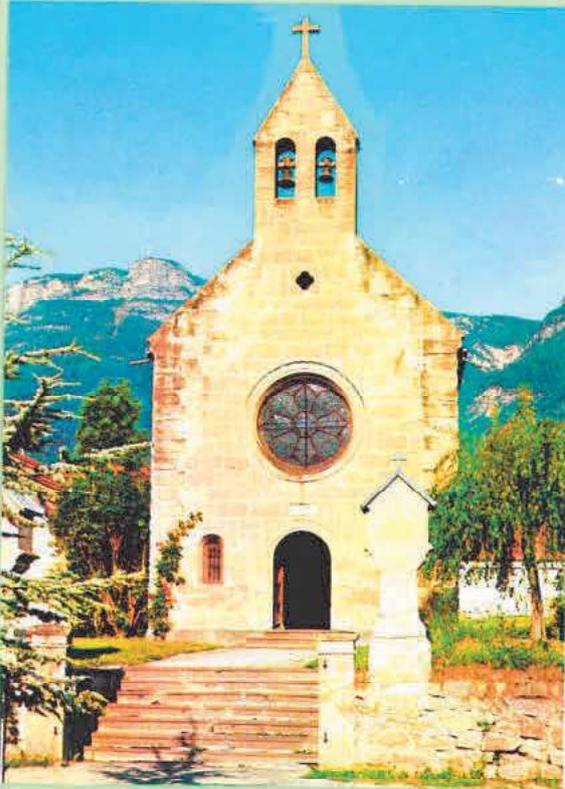
Blatt 1

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: *Wallfahrtskirche Maria Rast.*

Objektnummer: *359*

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: *im sogenannten Wiesental (= unter Wiesen)*



Maria Rast

Ansichtskarte mit dem Äußeren und dem Inneren der Kirche



Datum des Fotos: *20.6.84* Bearbeitet von:

H. Flor

am:

Blatt 2a



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: 2 Kapellen der 1. und 2. Kreuzwegstation Objektnummer: 356

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: H. Michael

Genauer Standort: um die Wallfahrtskirche Maria Rest

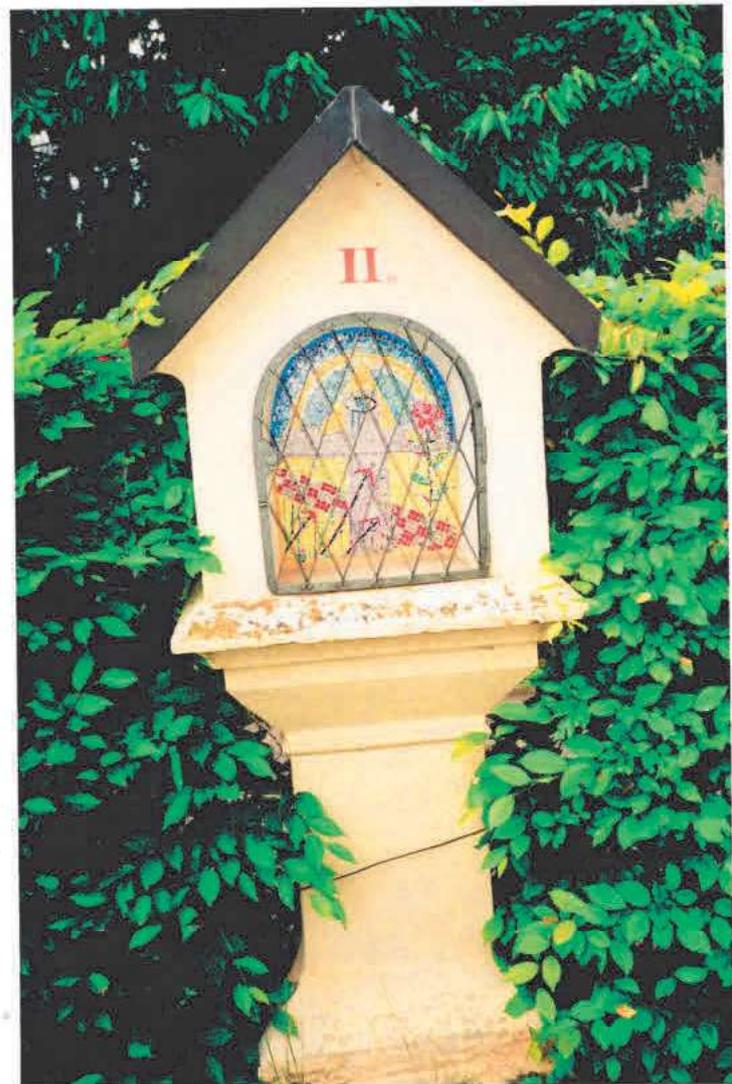
Eigentümer / Betreuer: St. Michael

Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

1. Station

2. Station



Datum des Fotos: 12.6.98 Bearbeitet von: H. Flor am: 10. Oktober 1998



Blatt 2 b

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapellen der 3. und 4. Kreuzwegstation Objektnummer: 35c

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael

Genauer Standort: um die Wallfahrtskirche „Maria Rest“

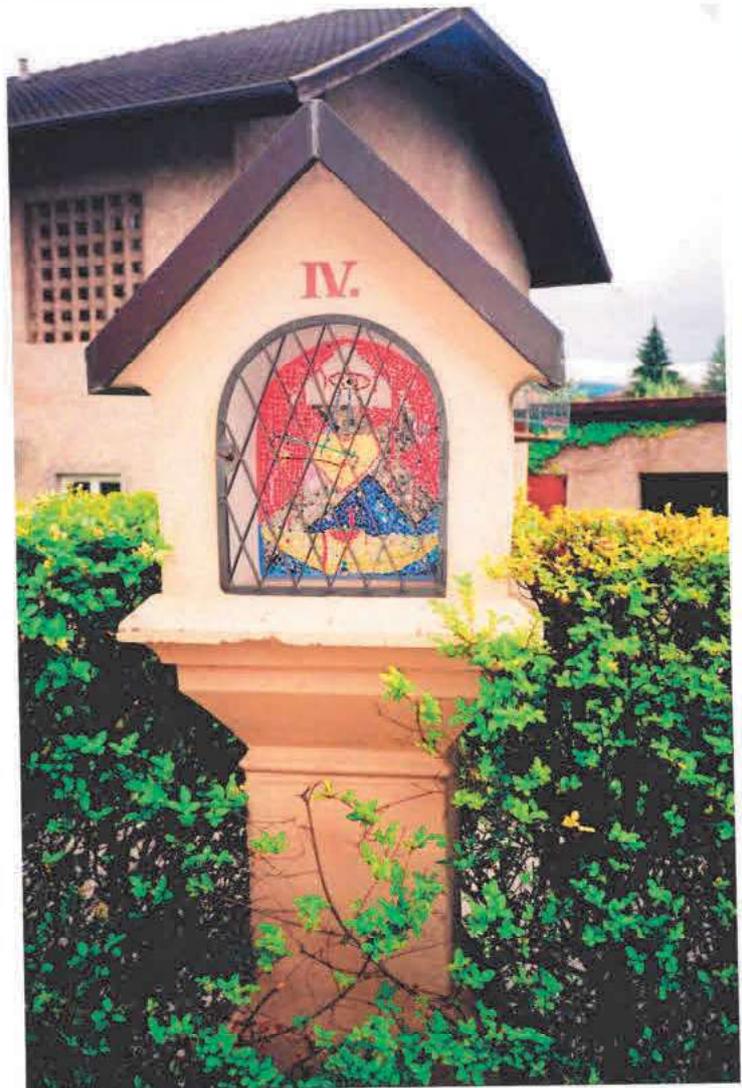
Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche St. Michael

Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

3. Station:

4. Station:



Datum des Fotos: 12.6.98 Bearbeitet von:

H. Flor

am: Oktober 1998



Blatt 2 c

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapellen der 5. und 6. Kreuzwegstation Objektnummer: 35d

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: um die Wallfahrtskirche „Maria Past“

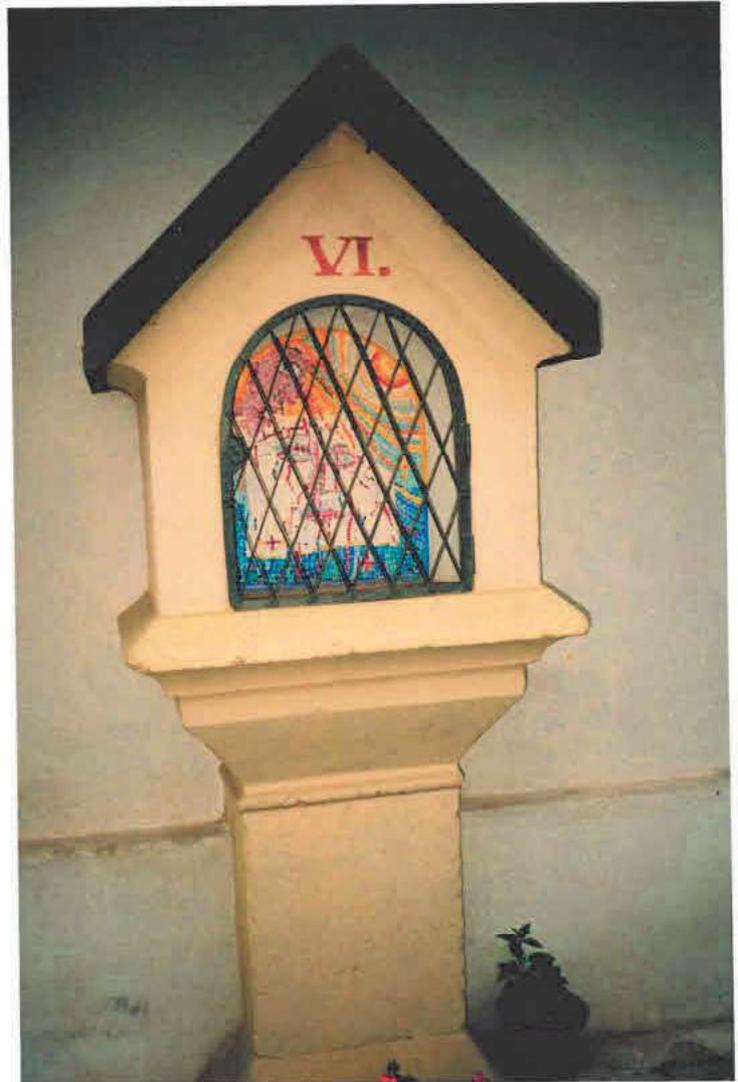
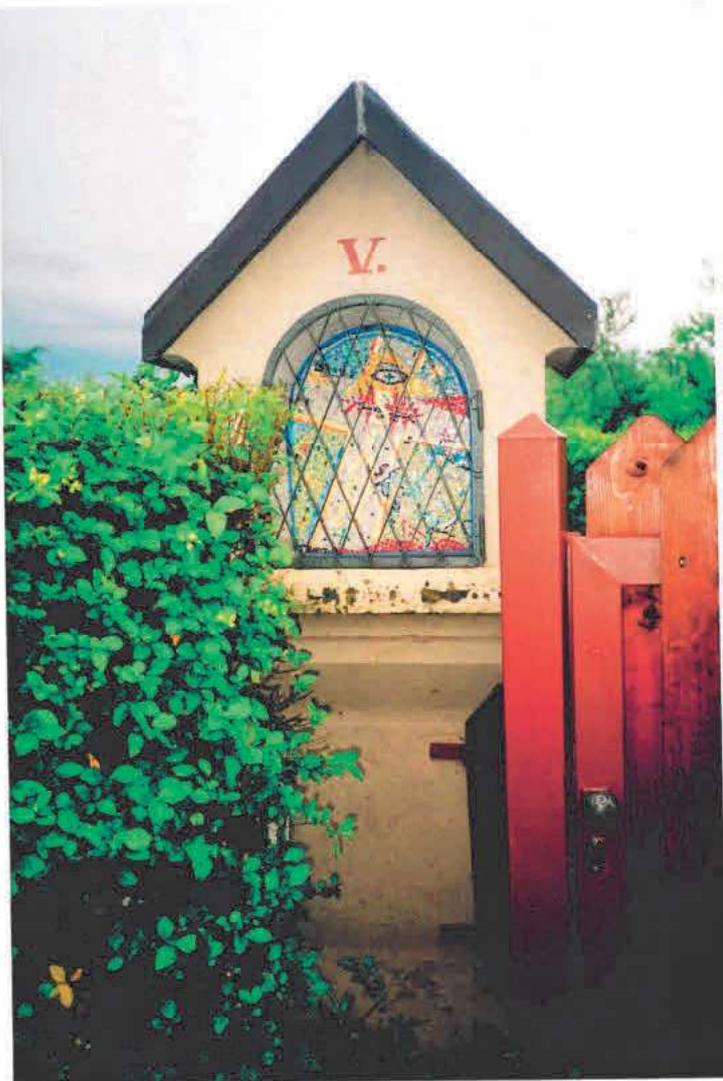
Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche S. Michael

Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

5. Station:

6. Station:



Datum des Fotos: 12. 6. 98 Bearbeitet von: _____

H. Flor

am: Oktober 1998



Blatt 2d

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapellen der 7. und 8. Kreuzwegstation Objektnummer: 35e

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: um die Wallfahrtskirche „Maria Rast“

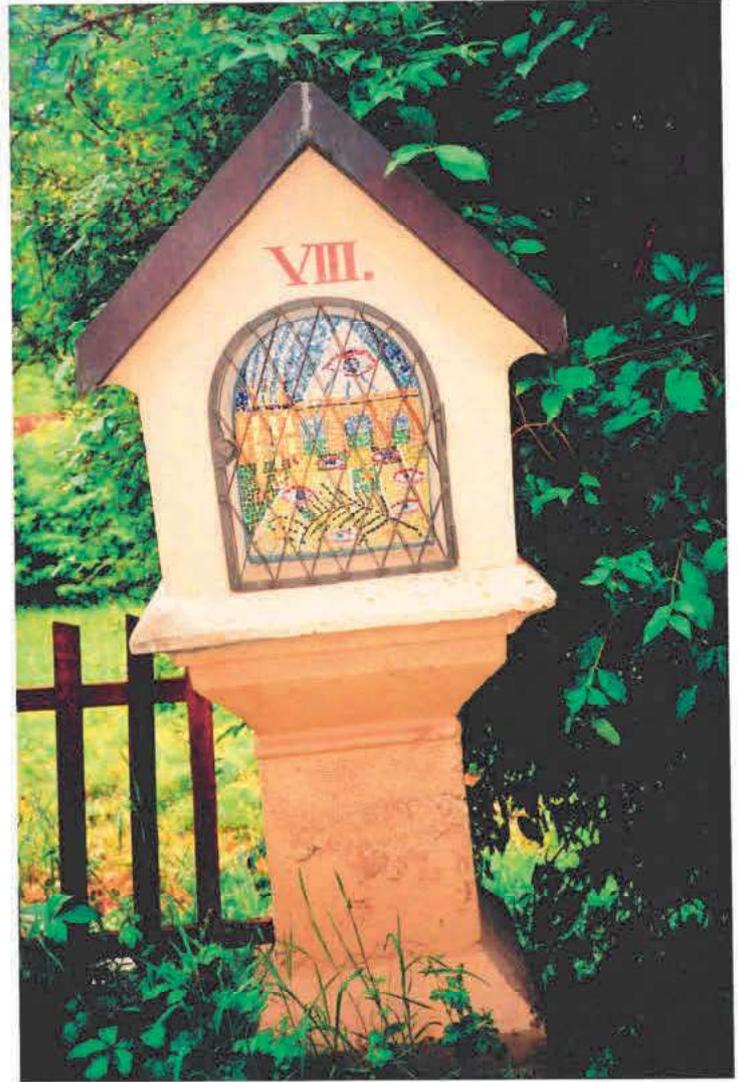
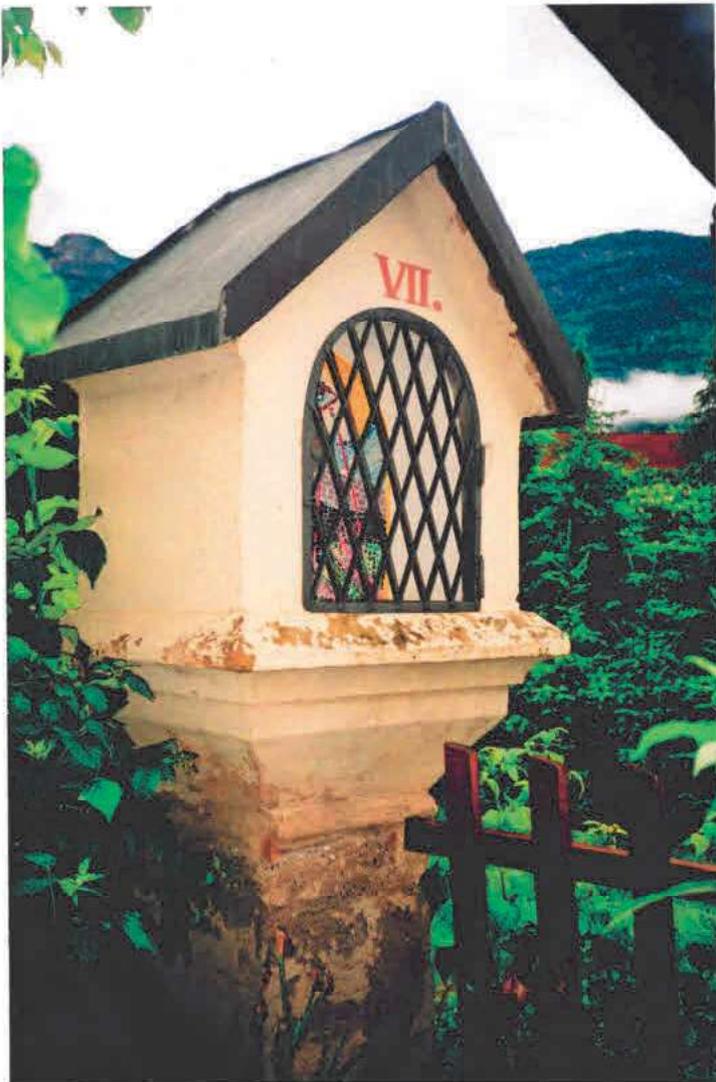
Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche S. Michael

Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

7. Station:

8. Station:



Datum des Fotos: 12. 6. 98 Bearbeitet von:

H. Flor am: Oktober 1998



Blatt 2e

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapellen der 9. und 10. Kreuzwegstation Objektnummer: 35f

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael

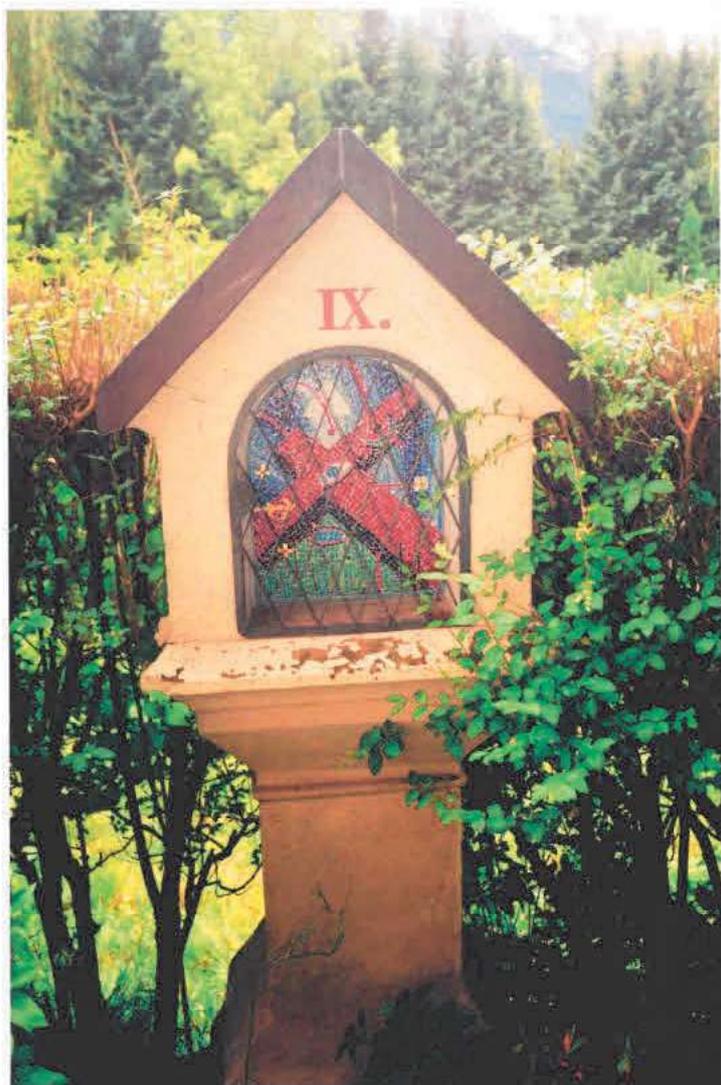
Genauer Standort: um die Wallfahrtskirche „Maria Past“

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche St. Michael

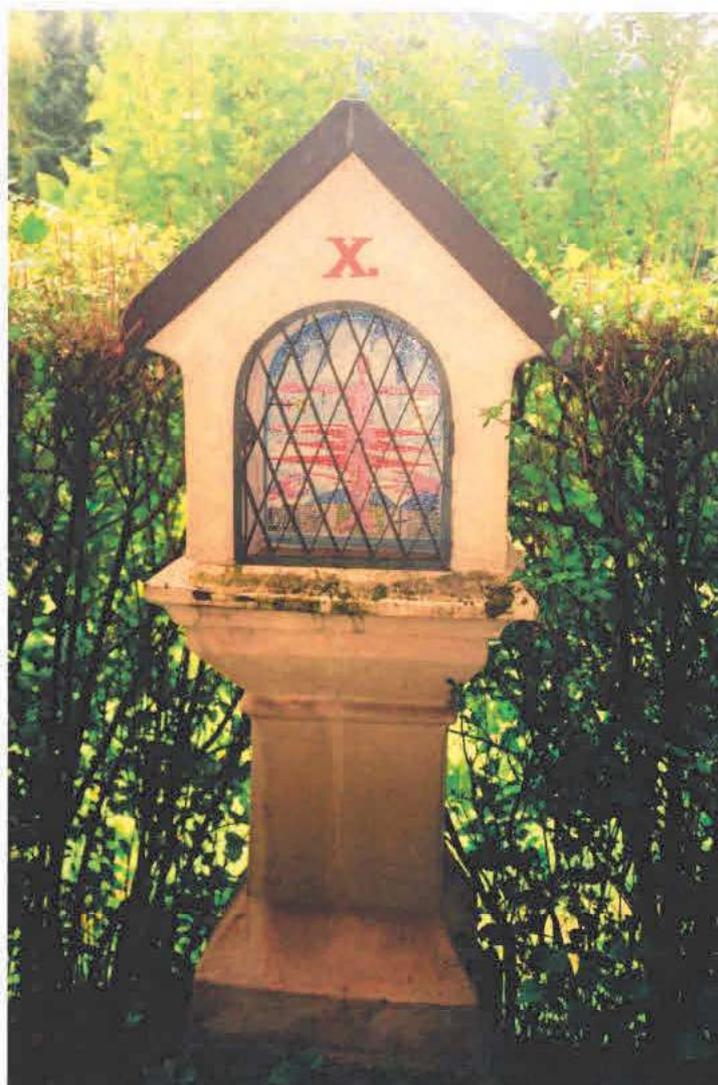
Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

9. Station:



10. Station



Datum des Fotos: 12.6.98 Bearbeitet von: _____

H. Flor am: Oktober 1998



Blatt 2 f

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapellen der 11. und 12. Kreuzwegstation Objektnummer: 35g

Fraktion / Weiler / Rgl / Flur: St. Michael

Genauer Standort: um die Wallfahrtskirche, Maria Rast

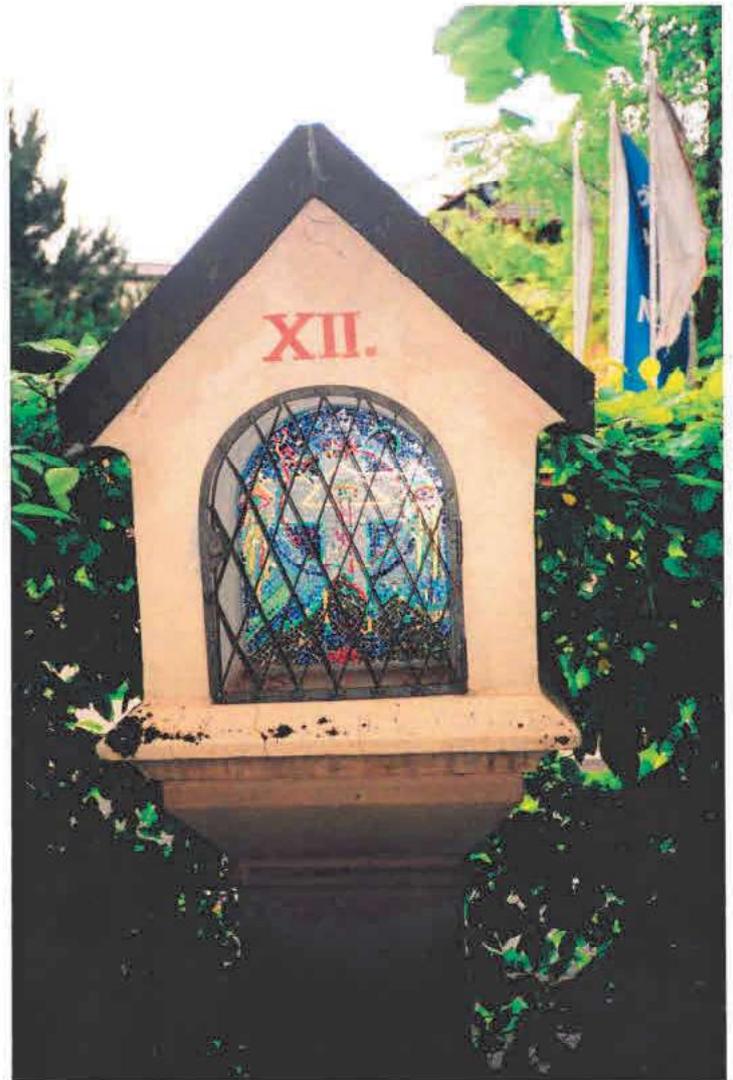
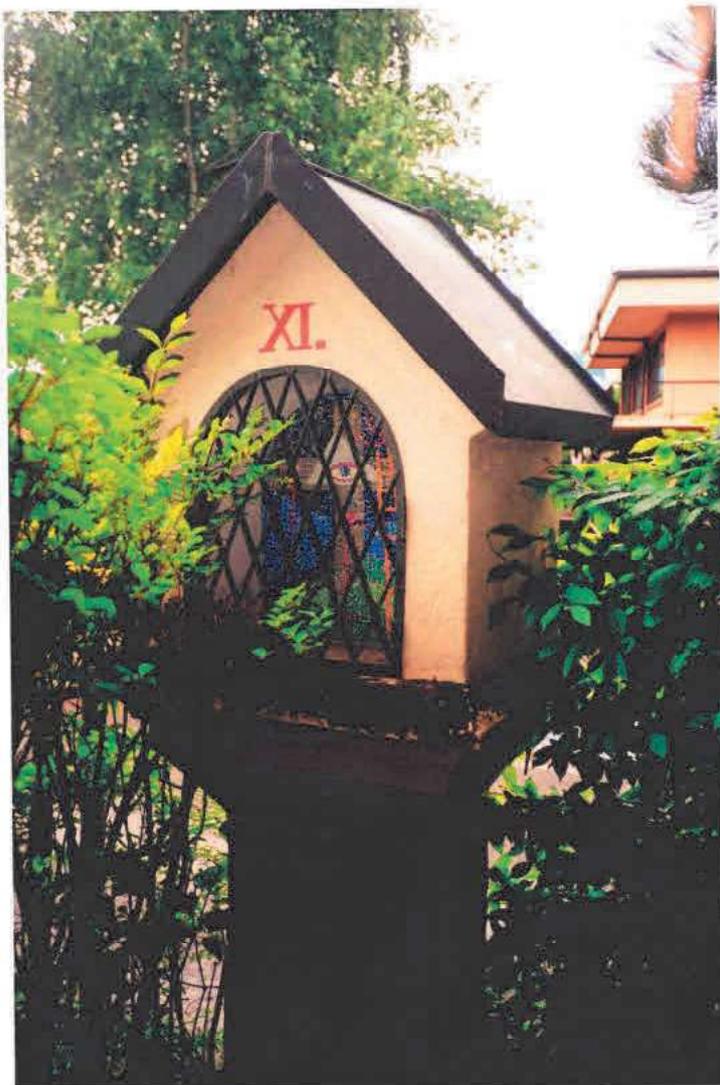
Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche St. Michael

Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

11. Station:

12. Station:



Datum des Fotos: 12. 6. 98 Bearbeitet von: _____

H. Flor am: 6. Oktober 1998



Blatt 29

Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Kapellen der 13. u. 14. Kreuzwegstation Objektnummer: 35h

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: St. Michael

Genauer Standort: um die Wallfahrtskirche „Maria Rast“

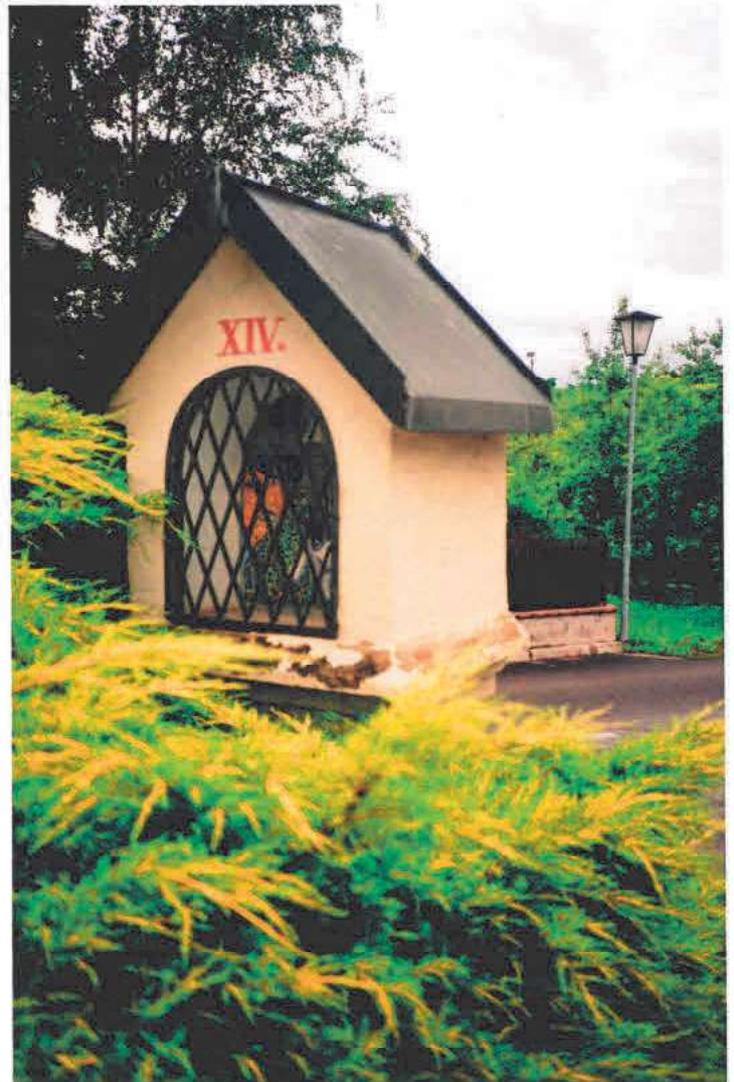
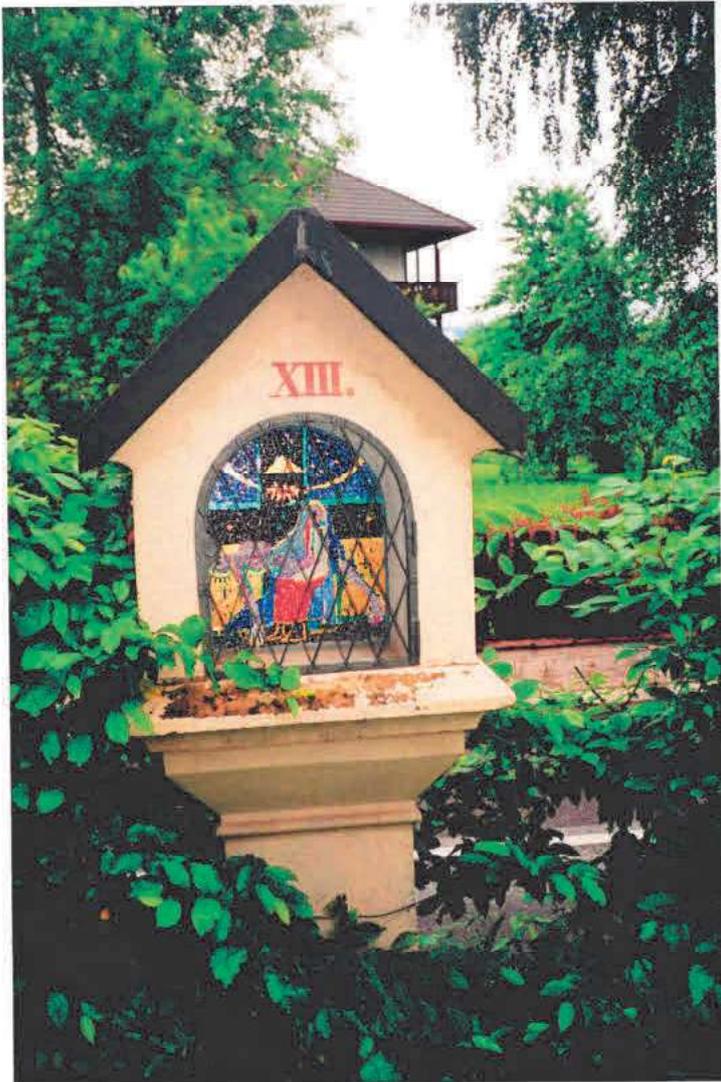
Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche St. Michael

Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

13. Station:

14. Station:



Datum des Fotos: 17.6.98 Bearbeitet von: _____

H. Flaz

am: 16. Oktober 1998



Objektnamen: Kapelle; Wallfahrtskirche

Objektnummer: 356

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

Genauer Standort: Maria Rast

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche S. Michael

Zustand: gut

Stil / Alter / Geschichtliches:

Maria Rast.



Der Wallfahrtsort Maria Rast liegt nordöstlich des Hauptplatzes von S. Michael in der Nähe eines Kreuzungspunktes mehrerer Asphaltstraßen, in der Nähe einer Handwerkerzone. Früher waren hier Wiesen, daher hießes auch hier Wiesenfeld.
Bauwerk dürfte etwas mehr als 100 Jahre alt sein und hat neureomanischen Charakter. Die jetzige Kirche entstand 1874 nach den Plänen des Architekten Josef von Stöckl aus Innsbruck. Der Initiator des Neubaus war der Expfarrer von S. Pauls - „Baron von Giovanelli“, ein gebürtiger Kärntner. In dem sogenannten Wiesenfeld stand vorher eine Kapelle, etwas mehr in der Niederung, in welche bereits 1748 das Gnadenbild der blutenden Muttergottes gelangt war.

Das gegenwärtige Kirchlein wurde durch den Weihbischof von Trient und späteren Erzbischof von Salzburg, Johannes Haller am 10. Oktober 1875 eingeweiht. Auf dem Marmorstein über dem Portal steht die lateinische Inschrift: In honorem der seligen Jungfrau Maria. Die 14 Kreuzwegstationen in der Form von kleinen Kapellen an der Umfassungsmauer um die Kirche begrenzen das Gelände des Gnadenortes. Das Hauptfest um Mariä Geburt, am 8. September wird immer noch feierlich begangen.

Im Jahre 1981 wurde eine gründliche Renovierung des gesamten Wallfahrtsortes durchgeführt. In den letzten Jahrzehnten hat „Maria Rast“ viel von seiner idyllischen Atmosphäre verloren. Die riesenhafte Kasernenanlage und die Handwerkerzone und die Zufahrtsstraßen haben die einstige Ruhe verschleiert; wo noch vor 3 Jahrzehnte das Überetscher Bahnl vorüber rasselte, bräust heute in allernächster Nähe unentwegt ein über lauter Motorenlärm auf der nahen Umfahringstraße vorbei.
(Auszug aus der Schrift „Maria Rast“ von Dr. Karl Plunger.)

Datum des Fotos: 25.2.91 Bearbeitet von:

Hans Flor am: Oktober 1998



Objektnamen: Die Gleifkirche

Objektnummer: 360

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S. Michael

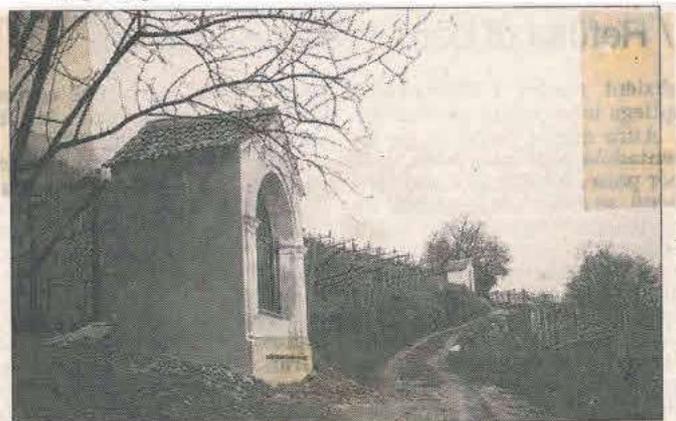
Genauer Standort: steht auf dem Gleifhügel

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche S. Michael

Zustand: sehr gut



11.5.98



Gleif-Kapellen werden saniert

St. Michael (jo) - Die Anfang des 18. Jahrhunderts errichteten Gleif-Kapellen werden derzeit grundlegend saniert. Instand gesetzt wurden bereits die Dächer der neun Kapellen, ebenso das Mauerwerk, wo unter anderem Drainagerohre verlegt wurden. Als nächstes sollen nun die aus der Barockzeit stammenden Kapellen bemalt werden. Laut Bürgermeister

Franz Lintner ist geplant, als Farbe ein „schmutziges Weiß“ aufzutragen. Ins Auge gefaßt ist weiters die Restaurierung der rund 25 Kapellenfiguren, die derzeit ausgelagert sind. Die Gesamtkosten der Sanierung werden auf rund 250 Millionen Lire zu stehen kommen, so Bürgermeister Lintner. Im Bild zwei der insgesamt neun Kapellen oberhalb von St. Michael. Foto: „D“/jo

Dolomiten v. 7.5.98 Nr. 103

Datum des Fotos:

Bearbeitet von:

H. Flor

am: Nov. 98



11.9.84



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Gleifkapelle am Beginn des Kreuzweges

Objektnummer: 366

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: S T. M I C H A E L

Beschreibung der 1.u.2.Station

Genauer Standort: 1.u.2.Station

Eigentümer / Betreuer: P P A R R K I R C H E

In der ersten Kapelle sieht man Jesus am Ölberg beten; ein Engel tröstet ihn; die drei Jünger schlafen gemächlich im Hintergrund und lassen ihn ganz allein in seiner seelischen Not.

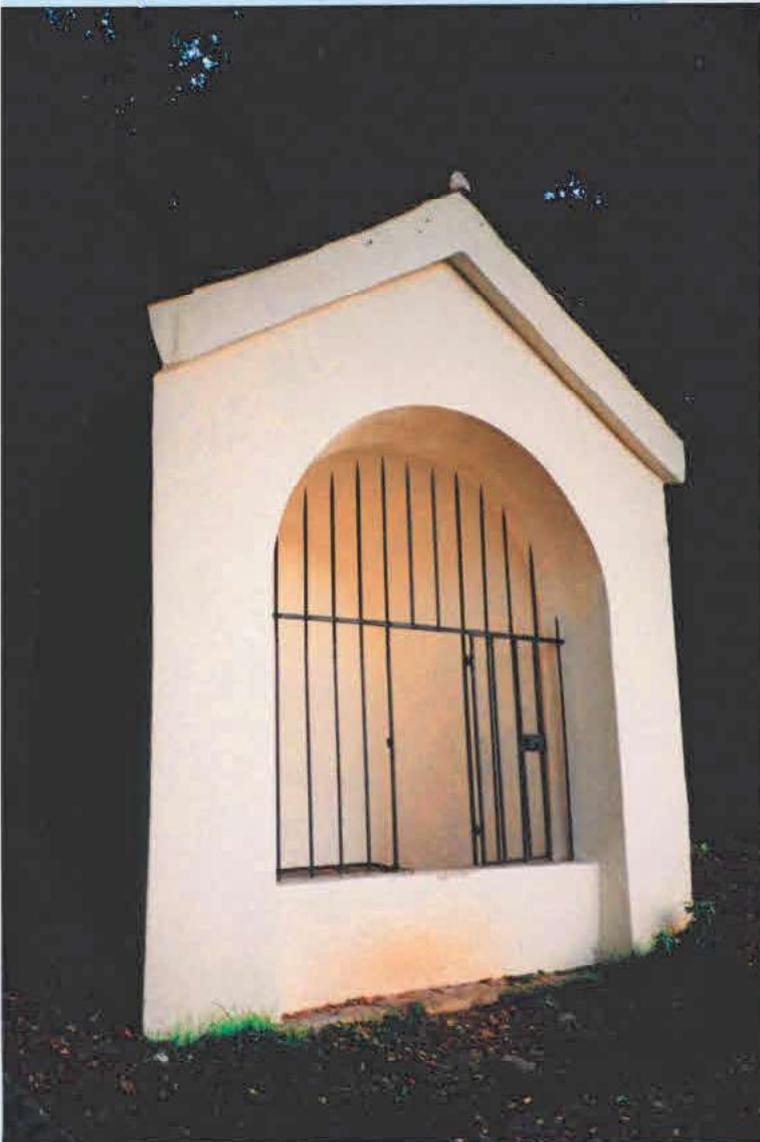
Zustand: _____

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

(siehe Blatt 1)

Vor der Restaurierung:

Nach der Restaurierung:



28.10.98

Datum des Fotos: 28.10.98

Bearbeitet von: _____

am: _____



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Die Kreuzwegkapellen zur Gleif.

Objektnummer: 36 b

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: ST. MICHAEL

Genauer Standort: auf dem Gleifhügel

Eigentümer / Betreuer: die Pfarrkirche

Zustand: in Restaurierung

Stil / Alter / Geschichtliches:

5. Kirche zur Schmerzhaften Muttergottes auf der Gleif

Bau: Der von 1718 bis 1720 aufgeführte Bau mit zwei Fassadenkuppeltürmchen, Vierecktüre, Flachbogenfenstern, Kreuzgratgewölbe über Pilastern, geradem Chorabschluß steht frei auf einem glazialgeschliffenen, aussichtsreichen Hügel. Um 1740 wurde die Einsiedelei von St. Valentin hierher verlegt. Die ehemalige Wohnung des Einsiedlers dient jetzt als Mesnerhaus.

Hochaltar: Säulenaufbau mit verköpftem Gebälk, Volutengiebel, Bild Kreuzabnahme, am Giebel Gottvater. Wappen der Herren von Tschiderer. 18. Jh., erste Hälfte. In der offenen Mensa Christus im Grabe, auf dem Retabel vier barocke Büsten, Petrus, Paulus, Josef und Johannes d. T., 18. Jh.

Seitenaltäre: Stuckmarmor. Bewegter und ausgeschwungener Säulenaufbau mit Volutengiebel, Engeln, Baldachin und Bildern, links Tod des hl. Josef, rechts Schmerzhaftes, von Engeln gehalten. Mitte 18. Jh.

13 Weingartner II

Der Kreuzweg hinauf zur Gleif

Ursprünglich hieß man diesen Hügel Kalvarienberg; darunter versteht man Andachtsstätten mit Stationen und einer Kreuzigungsgruppe, meist bergauf angelegt. (Siehe auch jene von Kalvarienberg in Kaltern u.ä.).

Auch in Eppan St. Michael kam es 1716 zur Errichtung eines Kreuzweges und zwar von St. Michael hinauf zum Gleifhügel. An den Hängen des unteren Laubwaldes und dann hinauf durch die Weingüter am Hügelgelände errichtete man längs des damaligen Weges sieben Kapellen, auf deren Innenwänden man die Leidensszenen Christi zunächst an die Wand malte und später dann durch plastische Figuren darzustellen versuchte. Man nahm immer zwei Stationen zusammen und errichtete dafür nur eine einzige für beide, sicher, um etwas einzusparen. Den Abschluß eines solchen Kreuzweges bildete gewöhnlich eine sogenannte "Grabeskirche", worin Christi Grab und auch seine Auferstehung dargestellt war.

Die Kirche auf der Gleif ist eine solche Grabes- bzw. Kalvarienberg-Kirche

Auf dem Wege, zum Hügel auf halber Höhe zwischen dem Dorf St. Michael und der Kirche treffen drei Wege zusammen: einer vom Dorf herauf, einer von Pignò her, einer vom Oberdorf bzw. vom Schulthausweg her.

Um allen den ganzen Kreuzweg zu ermöglichen, begann man ihn erst hier mit der 1. Station; und 2. Station. Oberhalb des weiteren Aufstiegsweges stellte man weitere Kreuzwegkapellen auf, die etwa 70 bis 100 Meter auseinanderliegen.

Um 1835 schaffte man bei einem Bozner Bildhauer, Anton Raffener (1788-1851), hözerne Figuren für den Eppaner Kreuzweg an, die nicht ganz lebensgroß sind. Gar manchmal wurden die Kappelken von Dieben heimgesucht wobei einige davon, (u.ä. die schöneren) abhanden gekommen sind. Im Laufe der Zeit haben die Figuren stark gelitten und ihren eigentlichen künstlichen Wert irgendwie verloren; daher wurde eine gründliche Restaurierung fällig. Tatsächlich denkt die Gemeinde Eppan zur Zeit alle restaurieren zu lassen. Derzeit sind die Kapellen vollkommen leer und haben einen sauberen und frischen Anstrich erhalten. Die Figuren werden von einem Fachmann bearbeitet.

Nach der vollendeten Restaurierung werden die Figuren wieder in den einzelnen Kapellen zu sehen sein und so hoffen wir auch zu bewundern sein.

Der Gemeindeverwaltung gebührt für Initiative ein herzlicher Dank und Anerkennung von seiten der ganzen Bevölkerung.

Datum des Fotos:

Bearbeitet von:

H. Flor

am: *November 1998*



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: kleinfkapelle der 3. und 4. Station

Objektnummer: 36c

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: ST. MICHAEL

Genauer Standort: 3. und 4. Station

Eigentümer / Betreuer: _____

Zustand: _____

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

(siehe Blatt 1)

Vor der Restaurierung

Beschreibung der 3. und 4. Station

Jesus steht vor Annas, dem Hohenprie-
ster in Jerusalem. Im Hintergrund lehnt
ein Soldat. Die Christusfigur "war" sehr
gelungen. Leider ist sie nicht mehr
vorhanden. -1965 gestohlen.

Nach der Restaurierung



Datum des Fotos: 28.10.98 Bearbeitet von: _____

am: _____



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Gleifkapelle der 5. und 6. Station

Objektnummer: 36d

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: ST. MICHAEL

Genauer Standort: 5. u. 6. Station

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche

Zustand: _____

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

(siehe Blatt 1)

Vor der Restaurierung:



Beschreibung der 5. u. 6. Station

Jesus wird von zwei Soldaten geschlagen und verhöhnt. Besonders realistische Szene, wie sie die Barockkunst liebte! Geißel und Dornenkrone fehlen

Nach der Restaurierung:

Datum des Fotos: 28.10.98 Bearbeitet von: _____

am: _____



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Gleifkapelle der 7. und 8. Station

Objektnummer: 36 e

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: ST. MICHAEL

Beschreibung der 7. und 8. Station

Genauer Standort: 7. und 8. Station

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche

Jesus steht an der Geißelsäule, zwei Soldaten hauen auf ihn ein. Einer der Soldaten (ebenfalls gestohlen!), die Geißel des anderen mit einem Dornenstab ersetzt.

Zustand: _____

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

(siehe Blatt 1)

Vor der Restaurierung:

Nach der Restaurierung:



Datum des Fotos: 28.10.98 Bearbeitet von: _____

am: _____



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Gleifkapelle der 9. und 10. Station

Objektnummer: 36f

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: ST. MICHAEL

Genauer Standort: 7. u. 8. Station

Eigentümer / Betreuer: pfarrkirche

Zustand: _____

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

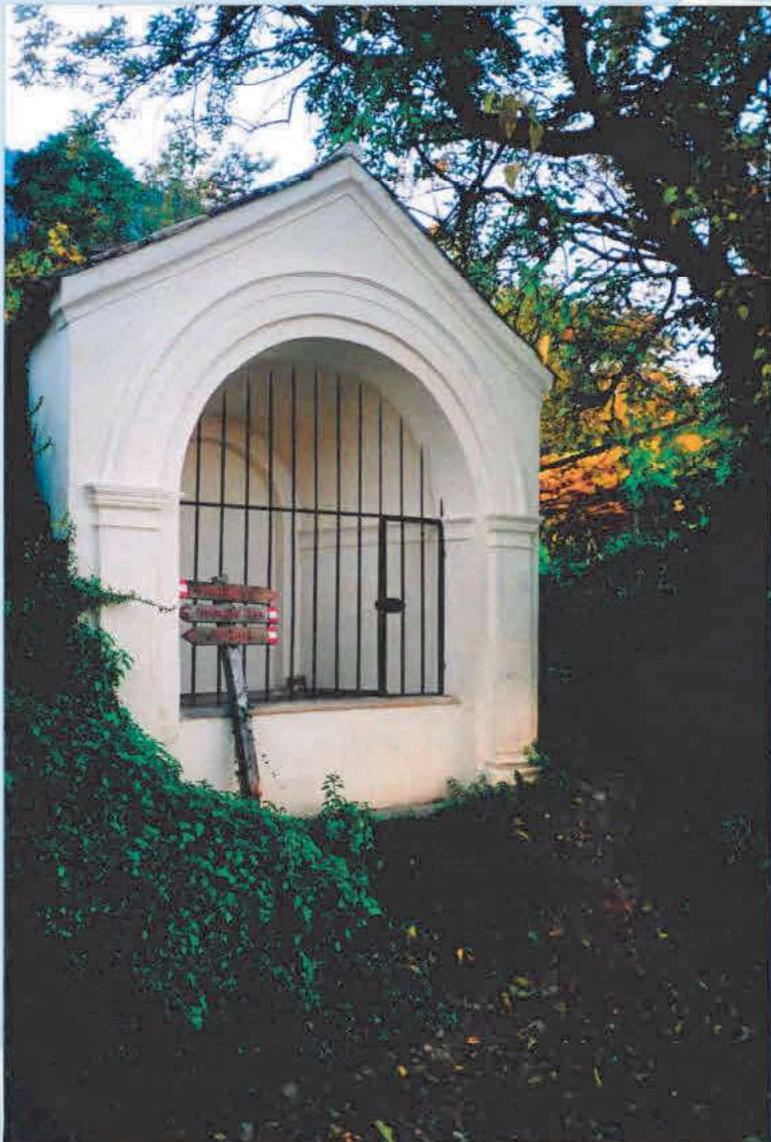
(siehe Blatt 1)

Vor der Restaurierung:

Beschreibung der 9. u. 10. Station:

Jesus wird mit Dornen gekrönt, er ist schon entkleidet und mit dem Spottmantel bekleidet. Die zwei bösen dreinschauenden Soldaten drücken die Dornenkrone mit einem Stecken in die Kopfhaut Jesu.

Nach der Restaurierung:



Datum des Fotos: 28.10.98 Bearbeitet von: _____

H. Flor

am: 19. Oktober 1998



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Gleifkapelle der 11. und 12. Station

Objektnummer: 369

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: ST. MICHAEL

Beschreibung der 11. u. 12. Station:

Genauer Standort: 11. u. 12. Station

Pilatus, der vornehm gekleidete römische Verwaltungsbeamte in Palästina zur Zeit Jesu, stellt den Übel zugerichteten, geschlagenen, geißelten und mit einem Spottkleid und einer Dornenkrone, als "König der Juden" verhöhnten Jesus vor die Augen des jüdischen Volkes und soll gesagt haben: ECCE HOMO! - Seht einmal her, das soll noch ein Mensch sein? Das ist ein Bündel von Schmerzen, durch Eure Schuld!! - E C C E H O M O !!!

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche

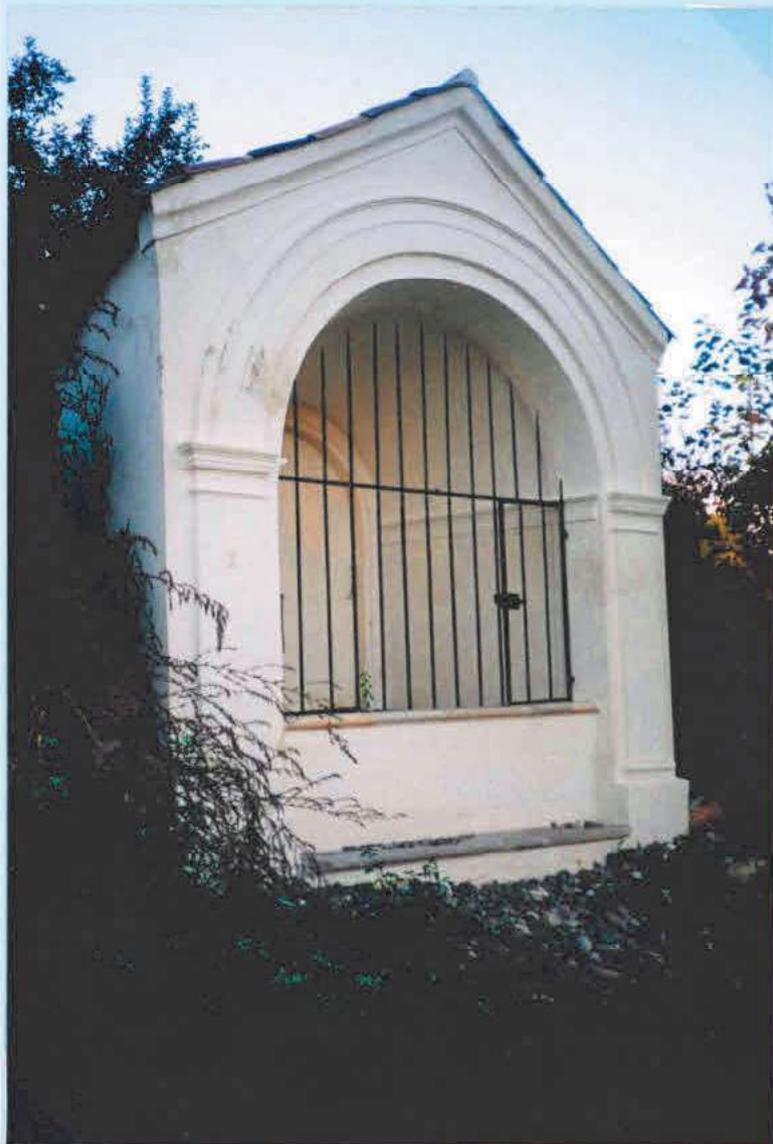
Zustand: _____

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

(siehe Blatt 1)

Vor der Restaurierung:

Nach der Restaurierung:



Datum des Fotos: 28.10.98 Bearbeitet von: _____

Hans Flor am: Oktober 1998





Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Gleifkapelle der 11. und 12. Station

Objektnummer: 369

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: ST. MICHAEL

Beschreibung der 11. u. 12. Station:

Genauer Standort: 11. u. 12. Station

Pilatus, der voenehm gekleidete römisch
Verwaltungsbeamte in Palästina zur Zeit
Jesus, stellt den Übel zugerichteten, ges
schlagenen, gegeißelten und mit einem
Spottkleid und einer Dornenkrone, als
"König der Juden" verhöhnten Jesus vor
die Augen des jüdischen Volkes und sol
gesagt haben: ECCE HOMO !- Seht einmal
her, das soll noch ein Mensch sein?
Das ist ein Bündel von Schmerzen, durch
Eure Schuld!!- E C C E H O M O !!!

Eigentümer / Betreuer: Pfarrkirche

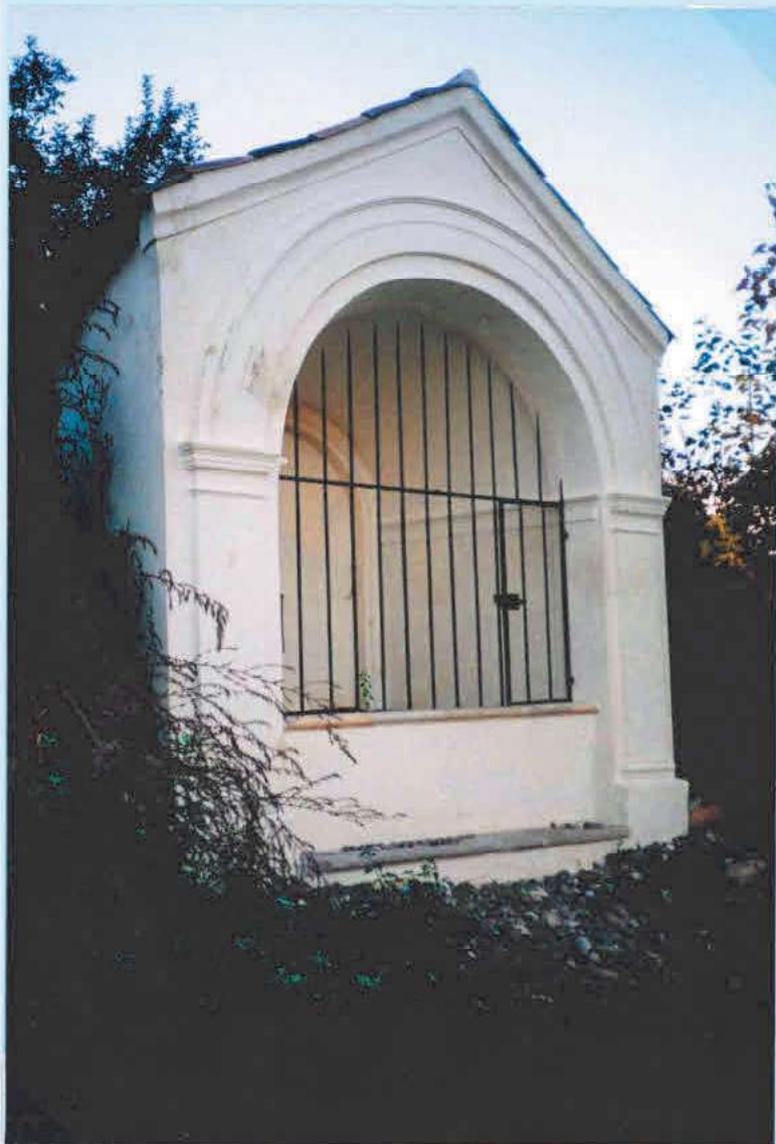
Zustand: _____

Stil / Alter / Geschichtliches: _____

(siehe Blatt 1)

Vor der Restaurierung:

Nach der Restaurierung:



Datum des Fotos: 28.10.98 Bearbeitet von: _____

Hans Flor am: Oktober 1998



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Gleifkapellen; links die erste oberhalb des Zispplatzes, rechts die letzte oben vor der Kirche

Objektnummer: 36i

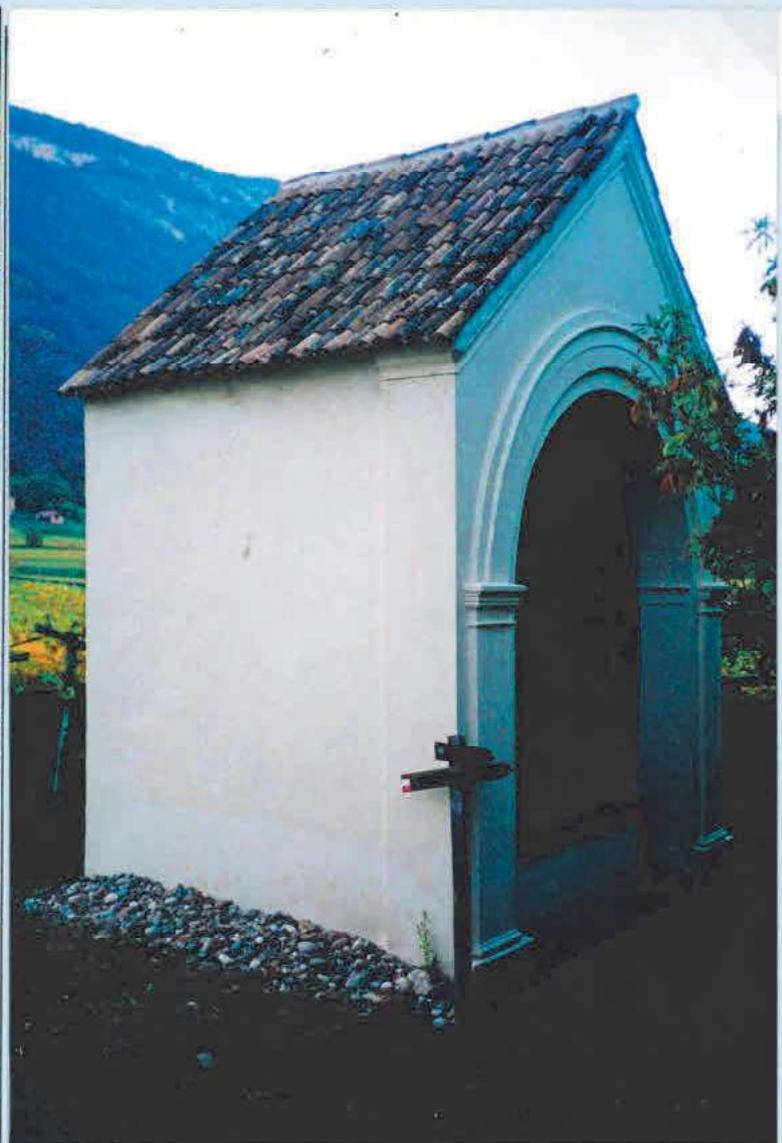
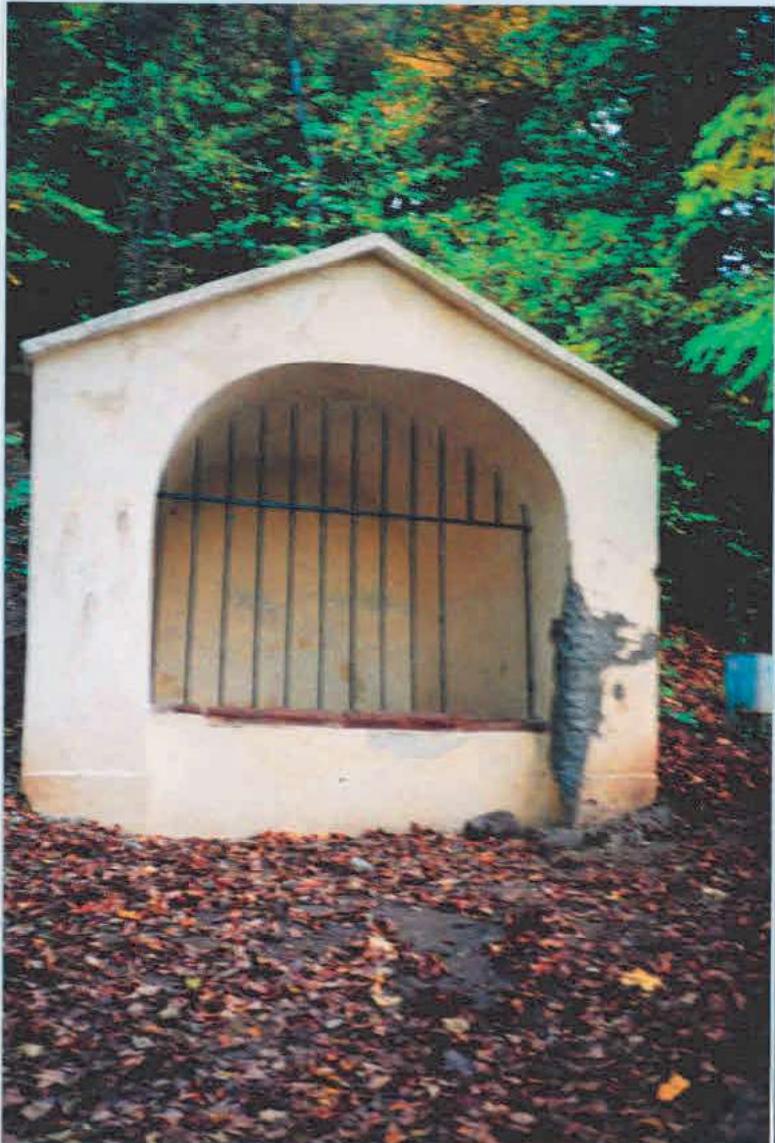
Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: _____

Genauer Standort: 1. Am Beginn:

2. am Ende

Eigentümer / Betreuer: _____

Zustand: _____

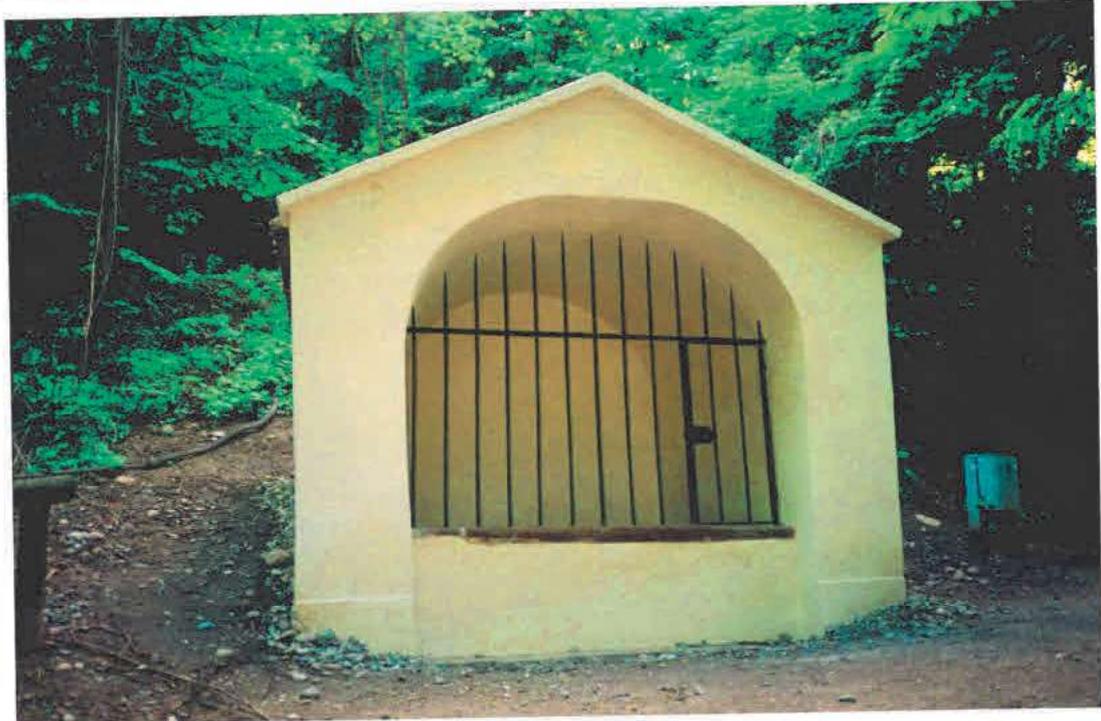
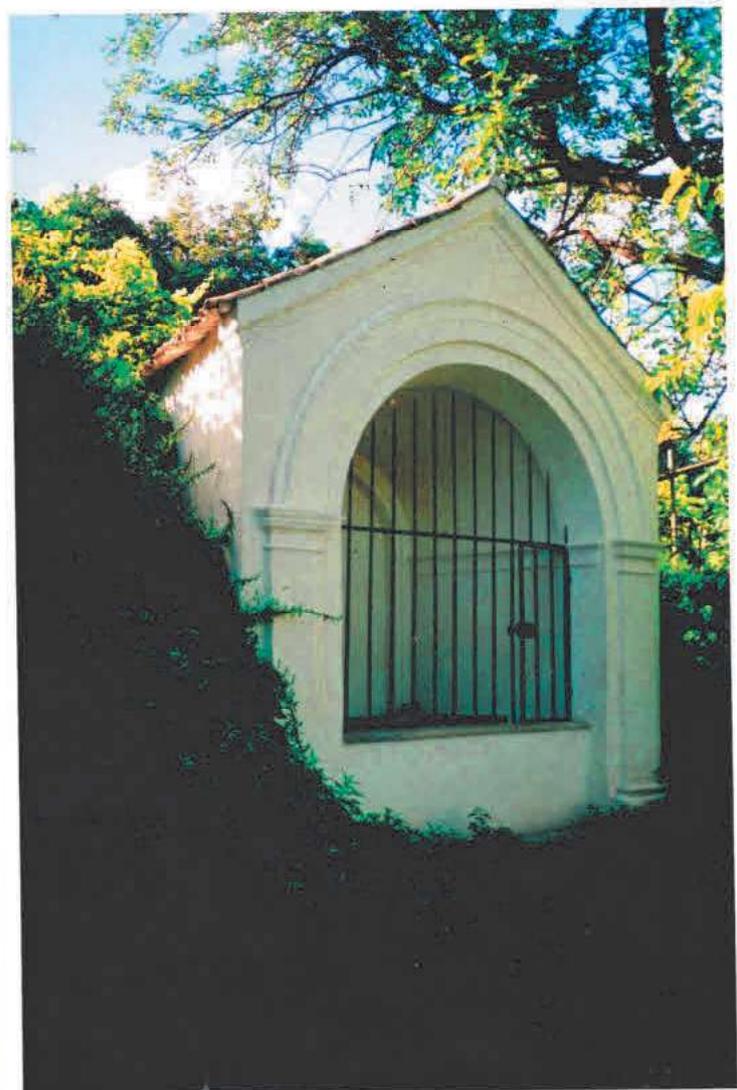
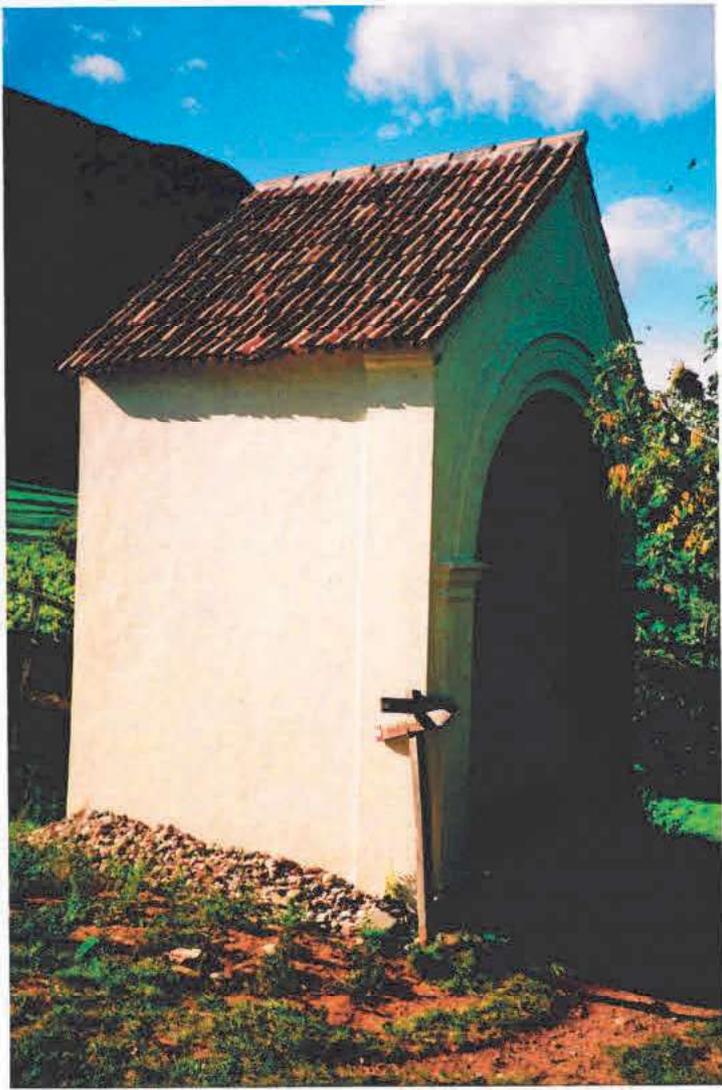


Diese Kapelle steht am Beginn des Gleifweges oberhalb des heutigen Zispplatzes. Sie gehört eigentlich nicht zum Kreuzweg, sollte aber wohl für die Einstimmung in die Betrachtung des Leidens Christi auffordern.

Diese Kapelle steht oben kurz vor der Kirche. Sie ist größer als die übrigen sieben. Hier hängt ein großes Kreuzifix, umgeben von seiner Mutter Maria und seinem Vetter Johannes. Diese Kapelle gehört nicht mehr zum eigentlichen Leidensweg Christi, ebenso wenig die nachfolgende Kirche. Dennoch bilden beide den glänzenden Abschluss.

Datum des Fotos: 28. 10. 98 Bearbeitet von: _____

am: Oktober 1998



16.8.17

17.9.98

Gleifkapellen

7.8. Hofstern

20

17.9.98

Gleif

Diese zählt nicht zum Kreuzweg
Die Kirche (17.13/14.) Hofstern vor der Kirche

Diese Kapelle gehört nicht mehr zum
eigentlichen Kreuzweg, sondern wie die
Gleifkirche selbst.

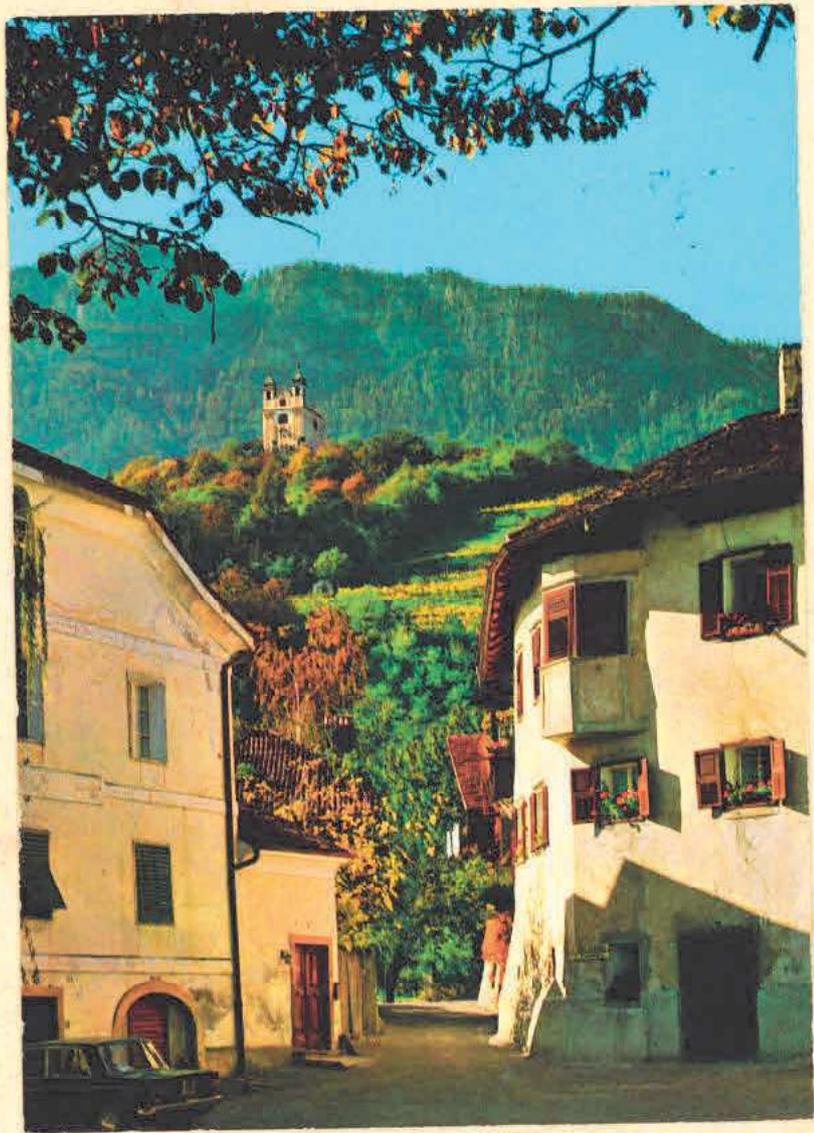
22A

23.5.98

1. Gleifkapelle oberhalb der
Rauferia-Turmhalle.

Wahrscheinlich der Anfang der fälligen
Renovierungen.

Diese zählt nicht zum
Kreuzweg
Es ist die erste.



25.5.98 St. Michael

Erste Gleiskapelle
Es beginnt die Restauration

